

**Vergabestelle**

Regionalniederlassung Südwestfalen

Untere Industriestr. 20

57250 Netphen

Ort: Netphen

Datum: 13.11.2025

E-Mail: Siehe Ziffer 2 .....

Az.-Nr.: 09-2406/FF01/2010/09-25-0119/SW/3213

**Vergabeart**

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
- ☐ Beschränkte Ausschreibung mit
- ☐ Beschränkte Ausschreibung ohne  
Teilnahmewettbewerb
- ☐ Freihändige Vergabe

**Ablauf der Angebotsfrist:****Datum:** 02.12.2025, **Uhrzeit:** 11:00 Uhr

- ☐ **Eröffnungstermin:**  
Regionalniederlassung Südwestfalen,  
Untere Industriestr. 20  
57250 Netphen  
Raum:

- ☒ **Öffnungstermin:**

**Bindefrist endet am:** 13.01.2026

## Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A

Bezeichnung der Bauleistung:

09-25-0119	Baufeldräumung an Bundes- u. Landesstraßen
09-2406-B	Sammelvertrag Baufeldräumung

**A) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- ☒ HVA B-StB Teilnahmebedingungen
- ☒ LS NRW Teilnahmebedingungen für die Abgabe elektronische Angebote
- ☒ HVA B-StB Vorzulegende Unterlagen
- ☐ HVA B-StB Gewichtung der Zuschlagskriterien
- ☐ HVA B-StB Mindestanforderungen Nebenangebote
- ☐ ...
- ☐ .....

**B) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:**

- ☒ HVA B-StB Besondere Vertragsbedingungen
- ☒ HVA B-StB Weitere Besondere Vertragsbedingungen
- ☒ Leistungsbeschreibung
- ☐ .....
- ☐ .....

**C) Anlagen, die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- ☒ HVA B-StB Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis / Leistungsprogramm
- ☒ HVA B-StB Eigenerklärung zur Eignung
- ☒ HVA B-StB Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen
- ☒ HVA B-StB Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☒ Elektronische Angebotsdatei Format DA 84 GAEB 90 ist mit dem Angebot einzureichen
- ☐ Vorzulegende Unterlagen zu den Zuschlagskriterien....
- ☐ Angaben des Bieters zu den individuellen Bietungsfaktoren für die jeweiligen Zuschlagskriterien.....

**D) Anlagen, die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind:**

- ☐ Anlage 1 Angaben zu FRS gemäß Technische Übersichtsliste (TÜL)
- ☐ Anlage 2 Angaben zu FRS Grundvoraussetzungen TK-Verfahren
- ☐

- 1 Es ist beabsichtigt, die oben genannte Leistung im Namen und für Rechnung der/des Bundesrepublik Deutschland zu vergeben.

## 2 Kommunikation:

Die Kommunikation erfolgt:

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform

Die Kommunikation erfolgt grundsätzlich elektronisch über die Vergabeplattform. Auskünfte werden grundsätzlich nur auf solche Fragen erteilt, die bis 4 Werktage vor Ablauf der Angebots- bzw. Teilnahmefrist über die Kommunikation der Vergabeplattform bei der Vergabestelle eingegangen sind.

☐ auf andere Weise (schriftlich, in Textform) (Anschrift nachstehend):

Name

Straße:

PLZ/Ort:

## 3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise):

3.1 Folgende **Unterlagen** sind **mit dem Angebot** einzureichen:

- Siehe Muster „HVA B-StB Vorzulegende Unterlagen (Abschnitt 1: „Mit dem Angebot vorzulegen“)“.

3.2 Folgende **Unterlagen** sind **mit dem Angebot auf gesonderter Anlage** zu den in der Anlage Muster HVA B-StB Gewichtung der Zuschlagskriterien genannten bzw. angekreuzten Zuschlagskriterien vorzulegen:

- Siehe Muster „HVA B-StB Vorzulegende Unterlagen (Abschnitt 2: „Unterlagen zu den Zuschlagskriterien“)“

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, mit Ausnahme des Angebotsschreibens, werden

☒ nachgefordert.

☐ nicht nachgefordert.

☐ Unterlagen zur Vereinbarung der Stoffpreisgleitklausel ohne Basiswert 1, die ausgefüllt mit dem

Angebot einzureichen sind, werden **nicht** nachgefordert.

3.4 Folgende **Unterlagen** sind **auf gesondertes Verlangen** der Vergabestelle vorzulegen:

- Siehe Muster „HVA B-StB Vorzulegende Unterlagen (Abschnitt 3: „Auf gesondertes Verlangen vorzulegen“)“

## 4 Losweise Vergabe:

- ☒ Nein
- ☐ Ja, Angebotsabgabe ist zugelassen
- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

## 5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe mehrerer Hauptangebote ist

- ☐ zugelassen. Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1, Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
- ☒ nicht zugelassen.

## 6 Nebenangebote

- 6.1 ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen; Nr. 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
- 6.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (s. auch Nr. 4 der Teilnahmebedingungen) – ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten –
- ☐ für die gesamte Leistung
- ☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche
- ☐ .....
- ☐ .....
- ☐ .....
- ☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche
- ☐ .....
- ☐ .....
- ☐ .....
- ☐ unter folgenden weiteren Bedingungen:
- ☐ Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- ☐ Nebenangebote mit Pauschalierungen für Leistungen im Erdbau sind nicht zugelassen
- ☐ Nebenangebote zur Verkürzung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen sind zugelassen. Diese müssen folgende Angaben und Unterlagen enthalten:
- Anzahl der Kalendertage der Verkürzung,
  - Kosten für die Verkürzung gesondert für:
    - Mehr-/Minderkosten für jede Leistungsposition,
    - ggf. gesonderte OZ (Positionen) für durch die Verkürzung erforderlich werdende Leistungen, z. B. zusätzliche Baustelleneinrichtungen, Baustellensicherung, etc.
  - Verbindlicher Bauablaufplan mit allen wichtigen terminlichen Einzelheiten der beschleunigten Baudurchführung,
  - Erläuterungen zur Sicherstellung der angebotenen verkürzten Fristen,
  - Erläuterungen zur Sicherstellung der Qualität,
  - Erläuterungen zum gewählten Bauverfahren, Art und Anzahl der vorgesehenen Baugeräte, Personaleinsatz.
- ☐ .....

Zusätzlich zu Nr. 4 der Teilnahmebedingungen gilt:

- ☐ .....
- .....

Nebenangebote müssen die Mindestanforderungen der Baubeschreibung Abschnitt 1.5 und die Vorgaben in den einschlägigen Regelwerken gemäß beigefügtem Muster HVA B-StB Mindestanforderungen Nebenangebote erfüllen und im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein.

## 7            **Angebotswertung:**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote:

### ☒ **Zuschlagskriterium Preis**

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt. Die Wertungssumme wird ermittelt aus der nachgerechneten Angebotssumme, insbesondere unter Berücksichtigung preislich günstigerer Grund- oder Wahlpositionen, ggf. monetarisierter Zuschlagskriterien sowie eines eventuellen Nachlasses ohne Bedingungen.

.....

.....

.....

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 v.H. eingeräumt. Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt. Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

### ☐ **Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Vorlage HVA B-StB Gewichtung der Zuschlagskriterien**

## 8            **Zugelassene Angebotsabgabe**

### ☒ **Elektronisch**

☒ in Textform, ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel, ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/Siegel zu versehen.

Das elektronische Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

### ☐ **Schriftlich**

Beigefügtes Angebotsschreiben ist zu unterschreiben und mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an die folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☐ Stelle: .....

.....  
Straße: .....

PLZ/Ort: .....

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für“

09-25-0119	Baufeldräumung an Bundes- u. Landesstraßen
09-2406-B	Sammelvertrag Baufeldräumung

zu versehen (ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels).

**9      Stelle, an die sich interessierte Unternehmen oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden können** (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Name:              Direktorium des Landesbetriebes Straßenbau Nordrhein- Westfalen

Betriebssitz Gelsenkirchen

Straße:            Wildenbruchplatz 1

PLZ/Ort:           45888 Gelsenkirchen

E-Mail:            vergabebeschwerde@strassen.nrw.de

Fax-Nr.:           45888 Gelsenkirchen

**10 - Hinweise zum Datenschutz entnehmen Sie bitte folgender Internetseite.....**

<http://www.strassen.nrw.de/de/datenschutzhinweise.html>

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

\_\_\_\_\_

(Unterschrift)

Bei elektronischer Versendung ohne Unterschrift gültig.

Bezeichnung der Bauleistung:

09-25-0119	Baufeldräumung an Bundes- u. Landesstraßen
09-2406-B	Sammelvertrag Baufeldräumung

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

## Vorzulegende Unterlagen

### Abschnitt 1: Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

#### Mit der Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe übersandte Vordrucke / Formblätter

- ☒ HVA B-StB Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot gesondert)
- ☒ HVA B-StB Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Unterauftrag-/Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Unterauftrag-/Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ HVA B-StB Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☐ .....
- ☐ .....

#### Unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ HVA B-StB Eigenerklärung zur Eignung (falls keine PQ-Nummer vorhanden bzw. die PQ-Qualifizierung nicht einschlägig ist), alternativ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ Eigenerklärung Bezug zu Russland
- ☐ HVA B-StB Eignungsleihe technische und berufliche Leistungsfähigkeit
- ☐ HVA B-StB Eignungsleihe wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
- ☐ .....
- ☐ .....

#### Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm mit den Preisen
- ☒ Elektronische Angebotsdatei Format DA 84 GAEB 90
- ☐ Produktangaben in folgenden Positionen:

.....

.....

.....

.....

☐ .....

☐ .....

**Sonstige Unterlagen** (z.B. Erfüllung von Mindestanforderungen, insbesondere durch Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise)

☐ .....

☐ .....

☐ .....

### Abschnitt 2: Mit dem Angebot auf gesonderter Anlage vorzulegende Unterlagen zu den Zuschlagskriterien

- ☐ Für das Zuschlagskriterium Beschleunigungsregelung:  
Angabe des verbindlichen Endes der Bauzeit (Datum oder Werktage je nach Vorgabe in den Besonderen Vertragsbedingungen) durch den Bieter unter Berücksichtigung vertraglicher

Vorgaben wie z. B. Fristen, Arbeiten Dritter; das Bauende darf nicht nach dem in den Besonderen Vertragsbedingungen genannten Bauende liegen.  
Mit dem Angebot Abgabe eines Bauzeitenplans, als Balkenplan mit mind. folgenden Angaben:  
Lfd. Nr. der Tätigkeit, Tätigkeit, Anfang und Ende der jeweiligen Tätigkeit nach Datum oder Werktagen, Dauer der jeweiligen Tätigkeit, Angabe von Zwischen- und Endterminen, Zeitachse in Wochen.“

☐ Angaben zum Bietungsfaktor: .....

☐ .....

### **Abschnitt 3: Unterlagen, die auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**

#### **Mit der Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe übersandte Vordrucke / Formblätter**

- HVA B-StB Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (nur bei EU-Verfahren)
- .....
- .....

#### **Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Zur Höhe des Umsatzes Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen
- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal

### **Leistungsbezogene Unterlagen**

- ☐ Nachweis der Qualifikation des SiGe-Koordinators gem. RAB 30, Abschnitt 4
- ☒ Nachweis der Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen und dessen Vertreter für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gemäß dem „Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von an Arbeitsstellen an Straßen (MVAS 99)“.
- ☐ Nachweis der Qualifikation der zu benennenden Montagefachkraft gemäß den „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fahrzeugrückhaltesysteme (ZTV FRS 2013, Fassung 2017)“.

- ☐ Nachweis der Qualifikation der sachkundigen Fachkraft gemäß den „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten ()“.
  - ☐ Nachweis der Qualifikation des Markierungsfachmannes gemäß den „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierungen auf Straßen (ZTV M13)“
  - ☐ Prüfzeugnis der Bast und Sicherheitsdatenblatt für Markierungssysteme .....
  - ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung hinsichtlich der Vermeidung einer schädigenden Alkali-Kieselsäure-Reaktion des für die Verwendung vorgesehenen Straßenbaubetons (s. Baubeschreibung Abschnitt 5.8 Änderungen und Ergänzungen der TL Beton-StB 07)
  - ☐ Nachweis über die Kennzeichnung der Güteüberwachung sowie Benennung der anerkennenden Straßenbaubehörde gemäß TL G DSK-StB
  - ☐ Nachweis über die Kennzeichnung der Güteüberwachung sowie Benennung der anerkennenden Straßenbaubehörde gemäß TL G OB
  - ☐ Nachweis über die Kennzeichnung der Güteüberwachung sowie Benennung der anerkennenden Straßenbaubehörde gemäß TL G DSH-V-StB
  - ☐ Nachweis der im Rahmen des konkreten Beschaffungsvorgangs von der Beschaffungsstelle ge-forderten „Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeugrückhaltesystemen in Deutschland“, veröffentlicht auf der Homepage der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), durch Einzelnachweis oder Bezugnahme auf die von der BASt veröffentlichte „Technische Übersichtsliste für Fahrzeug-Rückhaltesysteme in Deutschland.
- <y Vordrucke Angaben zu Fahrzeugrückhaltesystemen (Anlage 1 bis 2) .....

- ☐ Nachweis der Herstellerqualifikation für das Schweißen von Aufstellvorrichtungen aus Stahl für die Ausführungsklasse EXC2 nach DIN EN 1090-2 (Technische Regeln für die Ausführung von Stahltragwerken 2018, ZTV VZ 2011 – Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für vertikale Verkehrszeichen).
- ☐ Nachweis der Herstellerqualifikation für die Anbringung des CE-Zeichens auf der Schildrückseite (TLP VZ 2011 – Technische Liefer- und Prüfbedingungen für vertikale Verkehrszeichen).
- ☐ Nachweis der Herstellerqualifikation für die Kennzeichnung auf der Schildrückseite mittels Gütezeichen im Sinne der Grundsätze für Gütezeichen des RAL (Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V., RAL GZ 628 – Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen, Ausgabe 2010)
- „Nachweis der Qualifikation des ..... gemäß den „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für ..... (ZTV .....).  
Bei ausländischen Bietern wird ein gleichwertiger Qualifikationsnachweis verlangt.“
- „Nachweis der Qualifikation des ..... gemäß den „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für ..... (ZTV .....).  
Bei ausländischen Bietern wird ein gleichwertiger Qualifikationsnachweis verlangt.“
- .....
- .....
- Produktdatenblätter benannter Fabrikate (nur soweit vom Bieter Angaben gemacht wurden)
- .....

Bei ausländischen Bietern wird ein gleichwertiger Qualifikationsnachweis verlangt.

- .....
- .....

### Sonstige Unterlagen

- ☒ Preisermittlungsunterlagen (z.B. Auszüge aus der Urkalkulation (siehe auch Baubeschreibung 1.6)  
Der Bieter hat die Urkalkulation oder die von der Vergabestelle benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem

von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für  
Nachunternehmerleistungen.

- .....
- .....



# **Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau**

## **A Einheitliche Fassung (August 2019) (Aufgestellt von den Bauverwaltungen des Bundes und der Länder)**

### **Hinweis:**

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der „Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen“, Teil A, „Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen“ Abschnitt 1 (VOB/A).

#### **1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen**

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

#### **2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen**

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

#### **3 Angebot**

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- und fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig. Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen bei schriftlicher Angebotsabgabe dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulation“ auf andere Leistungspositionen umlegt, grundsätzlich von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vorhundertssatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

#### **4 Nebenangebote**

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen. Im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (z.B. ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
  - Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte / mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.
- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

### 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen

### 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

## B Ergänzung für den Straßen- und Brückenbau (August 2019)

### (Aufgestellt vom BMVI, Abteilung StB, und den Straßenbauverwaltungen der Länder)

- Zu 3 Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen.

# **Teilnahmebedingungen für die Abgabe elektronischer Angebote / Teilnahmeanträge**

für die Vergabe von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau

Ausgabe: August 2018

## **1 Allgemeines**

Generell gilt: Die Ausschreibungen werden auf dem Vergabemarktplatz NRW (VMP NRW) ([http://www.evergabe.nrw.de/VMP\\_Satellite](http://www.evergabe.nrw.de/VMP_Satellite)) veröffentlicht. Dort sind alle Informationen zu geplanten bzw. abgeschlossenen Vergabeverfahren (Ausschreibungen) veröffentlicht.

Eine Registrierung auf dem Vergabemarktplatz NRW als Unternehmen ist hierzu nicht erforderlich.

## **2 Kommunikation im Vergabeverfahren**

Die Bekanntmachung von Maßnahmen erfolgt auch auf weiteren Veröffentlichungsplattformen (z. B. [www.bund.de](http://www.bund.de) und <http://simap.ted-europa.eu>), allerdings wird die Verfahrenskommunikation ausschließlich auf dem Vergabemarktplatz NRW geführt. Nur registrierte Unternehmen werden direkt über Änderungen (z. B. bei Nachsendungen) informiert und können eigene Fragen zur Ausschreibung stellen. Die Kommunikation zwischen Unternehmen und Vergabestelle ist bis zum Ablauf der Angebotsfrist bzw. bis zum Ablauf der Teilnahmefrist ausschließlich über den Vergabemarktplatz [www.evergabe.nrw.de](http://www.evergabe.nrw.de) zugelassen.

Die Kommunikation zwischen Bewerbern/Bietern und Vergabestelle nach Öffnung bis zur Zuschlagserteilung ist ausschließlich über den Vergabemarktplatz NRW zulässig.

Ist auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation einzureichen, so ist diese als .zip-Datei zu übersenden. Es ist zulässig die .zip-Datei mit einem Passwort zu sichern. Das Passwort ist spätestens nach der Aufforderung durch die Vergabestelle zu benennen.

Die Registrierung sowie die elektronische Teilnahme am Vergabeverfahren auf dem Vergabemarktplatz NRW sind für Unternehmen kostenfrei und unter [www.evergabe.nrw.de](http://www.evergabe.nrw.de) möglich.

## **3 Abgabe von Angeboten / Teilnahmeanträgen**

Der Auftraggeber legt in der Vergabebekanntmachung und der Aufforderung zur Angebotsabgabe / zum Teilnahmewettbewerb fest, in welcher Form Angebote / Teilnahmeanträge einzureichen sind. Bei Straßen.NRW werden i. d. R. entweder ausschließlich Angebote / Teilnahmeanträge in Papier verlangt oder es wird vorgegeben, dass ausschließlich elektronische Angebote / Teilnahmeanträge abgegeben werden müssen. Mischformen, wo Angebote / Teilnahmeanträge in Papier oder elektronische Angebote / Teilnahmeanträge eingereicht werden können, sind nicht vorgesehen.

Elektronische Angebote / Teilnahmeanträge können nur mit dem Bietertool des Vergabemarktplatzes NRW bei Straßen.NRW eingereicht werden. Elektronische Angebote / Teilnahmeanträge und sämtliche damit vorzulegenden Unterlagen müssen auf dem Vergabemarktplatz NRW bis zum Ende der in der Auftragsbekanntmachung bzw. im Anschreiben genannten Angebotsfrist bzw. Teilnahmefrist hinterlegt sein. Die Vergabestelle hat bis zum Ablauf der Angebotsfrist / Teilnahmefrist keinen Zugriff auf die eingereichten Angebote / Teilnahmeanträge.

Auf dem Vergabemarktplatz NRW besteht die Möglichkeit für Unternehmen vor Ablauf der Angebotsfrist ein eingereichtes Angebot wieder zurückzuziehen.

Wenn Angebote vor Ablauf der Angebotsfrist auf dem Vergabemarktplatz NRW zurückgezogen werden, achten Sie bitte darauf, wenn Sie ein neues Angebot hochladen, dass alle überholten Dateien gelöscht werden und die neuen Dateien vollständig hochgeladen werden. Diese Funktionalität fehlt leider auf dem Vergabemarktplatz NRW.

#### 4 Dateiararten

Bei elektronischer Angebotsabgabe müssen die ausgefüllten Formulare sowie ein bepreistes Leistungsverzeichnis als pdf-Datei eingereicht werden.

Die Abgabe von Einheitspreisen hat auch als GAEB 90 DA84-Datei zu erfolgen. Die DA84-Datei dient lediglich dem Datenaustausch und ist eine Ergänzung zur Übergabe eines rechtsverbindlichen Angebotes. Die DA84-Datei für sich allein betrachtet stellt kein rechtsverbindliches Angebot dar.

Für die Bearbeitung von GAEB-Dateien stehen Ihnen im Internet Programme zur Bearbeitung der DA 83/ DA 84-Datei zur Verfügung (s. VMP NRW -> Anleitung für Unternehmen -> Nützliche Programme <https://support.cosinex.de/unternehmen/pages/viewpage.action?pageId=28115025>). Beispielsweise auch das Bieterprogramm der Heitker GmbH (<https://www.heitker.de/download-bieterprogramm.php>).

Dieses Programm ist frei verfügbar. Es handelt sich um eine kleine EXE-Datei, die direkt unter Windows aufgerufen werden kann. Das Programm verarbeitet GAEB-Dateien. Sie können ein Angebot im GAEB-Format einlesen (GAEB DA 83), bearbeiten und im Format GAEB DA84 zwecks Angebotsabgabe schreiben.

Bei zusätzlichen eigenen Dokumenten übersenden Sie diese bitte als pdf.-Dateien.

Die eingereichten Dokumente müssen sich direkt, ohne weitere Konvertierung formatierungsfehlerfrei darstellen lassen.

#### 5 Geforderte Unterschrift und Stempel

Mit der Ausschreibung wird in der Bekanntmachung und der Aufforderung zur Angebotsabgabe / Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb angegeben, dass die ausschließlich Annahme von elektronischen Angeboten / Teilnahmeanträgen (Textform nach § 126b BGB) zulässig ist. Die Textform nach § 126b BGB ist für die elektronische Abgabe von Angeboten / Teilnahmeanträgen rechtlich ausreichend und für Straßen.NRW verbindlich. Es besteht nicht die Möglichkeit im Mantelbogenverfahren, mit fortgeschrittener oder qualifizierter Signatur ein Angebot abzugeben. Es wird keine Signaturinfrastruktur auf Bieterseite benötigt.

Auf der sicheren Seite liegen Sie als Unternehmen, wenn die natürliche Person und die juristische Person im Abgabe-Assistenten des Bietertools (Vergabemarktplatz NRW) benannt werden,

z. B. „**Mick Mustermann für die Beispiel GmbH & Co.KG**“.

Auszug aus § 126b BGB:

*„Ist durch Gesetz Textform vorgeschrieben, so muss eine lesbare Erklärung, in der die Person des Erklärenden genannt ist, auf einem dauerhaften Datenträger abgegeben werden.“*

Mit der elektronischen Einreichung auf dem Vergabemarktplatz gelten das Angebot / der Teilnahmeantrag und alle damit eingereichten Unterlagen, die durch den Bieter abgegeben werden, als von ihm unterschrieben (Container-Signatur).

Die Vergabeunterlagen enthalten darüber hinaus Felder, die Unterschrift und/oder Stempel von Dritten (anderen Unternehmern / Nachunternehmern, Mitgliedern von Bieter- oder Bergewerbergemeinschaften)

fordern. Hierzu gehören z. B. die Erklärungen der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft und die Verpflichtungserklärungen. Es entfällt das Erfordernis in den einzelnen Formularen eine Unterschrift/Stempel im Original (Schriftform) abzugeben, die Textform ist ausreichend. Eingescannte Unterschriften genügen auch der Textform.

## **6 Technische Voraussetzungen zur Nutzung des Vergabemarktplatzes NRW**

Die Angaben zu den technischen Voraussetzungen sind den Nutzungsbedingungen des Vergabemarktplatzes NRW (<https://www.vergabe.nrw.de/wirtschaft/nutzungsbedingungen-vmp-nrw>) zu entnehmen.

## **7 Anleitungen zur Anwendung des Vergabemarktplatzes NRW, Bietertool**

Das Service & Support Center von cosinex stellt umfangreiche Anleitung zur Nutzung des Vergabemarktplatzes NRW für Unternehmen im Internet zur Verfügung (Support für Unternehmen, <https://support.cosinex.de/unternehmen/display/company> ).

## **8 Testumgebung für Unternehmen**

Unternehmen haben die Möglichkeit die elektronische Abgabe von Angeboten / Teilnahmeanträgen auf dem Schulungsmarktplatz NRW (<https://vmpdemo.cosinex.de/VMPCenter>) zu testen. Ansonsten wird Ihnen empfohlen, dass Sie elektronische Angebote / Teilnahmeanträge rechtzeitig absenden (z. B. 1 Tag vor Ende der Angebotsfrist / Teilnahmefrist).

Bezeichnung der Bauleistung:

09-25-0119	Baufeldräumung an Bundes- u. Landesstraßen
09-2406-B	Sammelvertrag Baufeldräumung

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

## Besondere Vertragsbedingungen

### 1 Vertragsfristen (§ 5 VOB/B)

#### 1.1 Beginn der Ausführung

☒ Spätestens 5 Werktagen nach Aufforderung;

☐ Frühestens ....., ☐ Spätestens ....., Werktagen nach Zuschlagserteilung

☐ Frühestens am ....., ☐ Spätestens am ..... (Datum)

Als zeitlicher Beginn der Ausführung wird folgende Tätigkeit festgelegt:

.....

.....

.....

Wird vorstehend keine ausdrückliche Aussage zur Tätigkeit getroffen, ist davon auszugehen, dass mit Beginn der Ausführung die Aufnahme der Tätigkeit des Auftragnehmers auf der Baustelle gemeint ist; dies ist im Regelfall die Baustelleneinrichtung.

#### 1.2 Vollendung der Ausführung in Werktagen nach Aufforderung, Zuschlagserteilung, etc.:

☐ Spätestens ..... Werktagen nach .....

☐ Einzelfristen für

1.2.1 ..... = spätestens ..... Werktagen nach .....

1.2.2 ..... = spätestens ..... Werktagen nach .....

1.2.3 ..... = spätestens ..... Werktagen nach .....

1.2.4 ..... = spätestens ..... Werktagen nach .....

1.2.5 ..... = spätestens ..... Werktagen nach .....

### 1.3 Vollendung der Ausführung nach Datum

☒ Spätestens am 28.02.2026 (Datum)

☐ Einzelfristen für

1.3.1 ..... = spätestens ..... (Datum)

1.3.2 ..... = spätestens ..... (Datum)

1.3.3 ..... = spätestens ..... (Datum)

1.3.4 ..... = spätestens ..... (Datum)

1.3.5 ..... = spätestens ..... (Datum)

### 1.4 Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

1.4.1 ..... = ..... Kalendertage

1.4.2 ..... = ..... Kalendertage

1.4.3 ..... = ..... Kalendertage

1.4.4 ..... von ..... bis ..... (Datum)

1.4.5 ..... von ..... bis ..... (Datum)

## 2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B) ☐ Vertragsstrafen werden vereinbart.

Bei vom Auftragnehmer zu vertretender Überschreitung der Vertragsfristen hat dieser gemäß § 11 VOB/B für jeden Werk- bzw. Kalendertag, um den eine Frist überschritten wird, folgende Vertragsstrafe(n) zu zahlen:

### 2.1 Bei Überschreitung der Frist für die Vollendung der Ausführung

☐ 0,2 % je Werktag der sich aus der Schlussrechnung ergebenden Netto-Abrechnungssumme

☐ 0,2 % je Kalendertag der sich aus der Schlussrechnung ergebenden Netto-Abrechnungssumme

### 2.2 Vertragsstrafe je Werktag in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung:

☐ ..... % nach 1.2.1      ☐ ..... % nach 1.2.2      ☐ ..... % nach 1.2.3

☐ ..... % nach 1.2.4      ☐ ..... % nach 1.2.5

Vertragsstrafe je Kalendertag in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung:

- ☐ ..... % nach 1.3.1      ☐ ..... % nach 1.3.2      ☐ ..... % nach 1.3.3  
☐ ..... % nach 1.3.4      ☐ ..... % nach 1.3.5

2.3 Vertragsstrafe je Kalendertag in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

- ☐ ..... % nach 1.4.1      ☐ ..... % nach 1.4.2      ☐ ..... % nach 1.4.3  
☐ ..... % nach 1.4.4      ☐ ..... % nach 1.4.5

2.4 Die Summe der zu zahlenden Vertragsstrafen wird auf insgesamt 5 % der sich aus der Schlussrechnung ergebenden Netto-Abrechnungssumme begrenzt (bei Einzelfristen auf max. 5 % der Netto-Abrechnungssumme der zugehörigen baulichen Leistung). Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von Einzelfristen ist der Teil der Netto-Abrechnungssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht..

2.5 Verwirkte Vertragsstrafen für die Überschreitung wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### **3 Zahlung (§ 16 VOB/B)**

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und den Eintritt des Verzugs gemäß § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B auf  
30 Kalendertage festgelegt.

### **4 Sicherheit für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)**

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- ☐ Soweit die Auftragssumme bei einem Auftrag im Offenen Verfahren oder in einer Öffentlichen Ausschreibung mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist eine Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer ohne Nachträge) zu leisten.

Eine nicht verwertete Sicherheit für die Vertragserfüllung hat der Auftraggeber spätestens nach Abnahme und Stellung der Sicherheit für Mängelansprüche zurückzugeben, es sei denn, dass Ansprüche des Auftraggebers, die nicht von der gestellten Sicherheit für Mängelansprüche umfasst sind, noch nicht erfüllt sind. Dann darf er für diese Vertragserfüllungsansprüche einen entsprechenden Teil der Sicherheit zurückhalten.

## 5 Sicherheit für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für Mängelansprüche wird verzichtet.
- ☒ Nach erfolgter Abnahme ist bis zum Ablauf der Verjährungsfrist für Mängelansprüche Sicherheit für Mängelansprüche zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 % der Abrechnungssumme inkl. Umsatzsteuer zum Zeitpunkt der Abnahme.

## 6 Bürgschaften

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist das dafür jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden und zwar für

- |  |  |
|--|--|
| · die Vertragserfüllung das Formblatt  | „HVA B-StB Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| · die Mängelansprüche das Formblatt  | „HVA B-StB Mängelanspruchsbürgschaft“                    |
| · vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Abs. 1 Nr. 2 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „HVA B-StB Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

Die Regionalniederlassungen Ostwestfalen-Lippe, Niederrhein und Südwestfalen (nur Außenstelle Hagen) der Landesstraßenbauverwaltung NRW pilotieren die digitale Bürgschaftsverwaltung der Firma Trustlog. Auftragnehmer haben die Möglichkeit, Bürgschaften digital über die Trustlog-Plattform einzureichen und zu verwalten. Trustlog gewährt eine effiziente, sichere und transparente Abwicklung. Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage. Sie können die Bürgschaft jedoch auch auf dem üblichen, Ihnen bekannten Weg einreichen.

**Bitte achten Sie auf die korrekte Auswahl des Auftraggebers bzw. der Letztvertretung.**

## 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz „oder gleichwertig“ immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

## 8 Frei

## 9 Beschleunigungsvergütung

- ☐ Die Geltung einer Beschleunigungsvergütung gemäß „HVA B-StB Beschleunigungsvergütung“ wird vereinbart (siehe Anlage)

9.1 Höhe der Beschleunigungsvergütung bei Unterschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

nach 1.4.1 .....EUR (netto)/Kalendertag

nach 1.4.2 ..... EUR (netto)/Kalendertag

nach 1.4.3 ..... EUR (netto)/Kalendertag

nach 1.4.4 .....EUR (netto)/Kalendertag

nach 1.4.5 ..... EUR (netto)/Kalendertag

9.2 Die Höchstsumme der Beschleunigungsvergütung wird auf insgesamt ..... EUR (netto) begrenzt.

## 10 Preisgleitklauseln

Die Geltung folgender Preisgleitklausel(n) wird vereinbart:

- ☐ Stoffpreisgleitklausel gemäß „HVA B-StB Stoffpreisgleitklausel“ (siehe Anlage)

☐ .....

## 11 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

☐ Keine

☒ Siehe beigelegte Unterlage

## 12 Sanktionierung Nichterfüllung von Bieterangaben zum Zuschlagskriterium

- ☐ Die Geltung der Sanktionierung für die Nichterfüllung von Bieterangaben zum Zuschlagskriterium bei der späteren Bauausführung gemäß „HVA B-StB Sanktionierung Nichterfüllung von Bieterangaben zum Zuschlagskriterium“ wird vereinbart (siehe Anlage)

## 13 Implementierung eines Verfügbarkeitsmodells

- ☐ Die Geltung einer bauvertraglichen Implementierung eines Verfügbarkeitsmodells gemäß „HVA B-StB „Besondere Bestimmungen Implementierung Verfügbarkeitsmodell“ wird vereinbart (siehe Anlage)


Anlagen: ☒ HVA B-StB Weitere Besondere Vertragsbedingungen

☐ HVA B-StB Stoffpreisgleitklausel

☐ HVA B-StB Beschleunigungsvergütung

☐ HVA B-StB Sanktionierung Nichterfüllung von Bieterangaben zum Zuschlagskriterium

☐ HVA B-StB Besondere Bestimmungen Implementierung Verfügbarkeitsmodell

☐ ..... 

☐ ..... 

Bezeichnung der Bauleistung:

09-25-0119

Baufelddräumung an Bundes- u. Landesstraßen

09-2406-B

Sammelvertrag Baufelddräumung

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

## Weitere Besondere Vertragsbedingungen



### 1. Begriffsdefinition

Die Bezeichnungen „Baustelle“ und „Baubereich“ werden in folgendem Sinne verwendet:

**Baustelle:** Flächen, die der Auftraggeber zur Ausführung der Leistung, für die Baustelleneinrichtung und zur vorübergehenden Lagerung von Stoffen und Bauteilen zur Verfügung stellt, zuzüglich der Flächen, die der Auftragnehmer darüber hinaus in Anspruch nimmt.

**Baubereich:** Baustelle und die Umgebung, die durch die Ausführung der Bauarbeiten beeinträchtigt werden kann.

### 2. Abrechnung

Bei elektronischer Rechnungsstellung (z.B. **X-Rechnung**) hat der Auftragnehmer die Nachweise gemäß § 14 Abs. 1 VOB/B getrennt und vor der Rechnung an den Auftraggeber zu übergeben.

Gegebenenfalls sind in der Vereinbarung zur Bauabrechnung weitere Festlegungen zu treffen.

In den für die gemeinsamen Feststellungen zu verwendenden Aufmaßblätter müssen mindestens folgende Angaben gemacht werden:

- Auftragnehmer,
- Auftraggeber,
- Nummer des Aufmaßblattes,
- Bezeichnung der Bauleistung,
- Ordnungszahl (OZ).

Für das Aufmaß sind Formblätter nach dem vom Auftraggeber vorgegebenen Muster zu verwenden. Der Auftragnehmer hat die Formblätter in der erforderlichen Anzahl zu liefern. Zu jedem Aufmaßblatt gehören zwei weitere Aufmaßblätter als Mehrausfertigung. Das Original erhält der Auftraggeber.

Unmittelbar über den Unterschriften und dem Datum muss das Aufmaßblatt den Text enthalten: „Aufgestellt“.

Jeder Ansatz der Mengenberechnung muss einen direkten Bezug zu den der Abrechnung zugrundeliegenden Feststellungen, Zeichnungen und anderen Belegen haben. Nur der Verweis auf frühere Berechnungen ist nicht zulässig.

Als Abrechnungsübersichtszeichnungen sind Übersichtspläne im Maßstab 1 : 200 bis 1 : 2.000 (ggf. verzerrt) vorzulegen, in denen die ausgeführten Leistungen der einzelnen Ordnungsnummern eingetragen sind. Bei Straßenbaumaßnahmen sind als Übersichtspläne Lagepläne vorzulegen. Die einzelnen Aufmaßblätter / Skizzen und die Teilleistungen sind in diesen Lageplänen darzustellen.

### 3. <sup>1)</sup> Getrennte Rechnungserstellung

Für folgende Leistungen sind getrennte Rechnungen zu erstellen:

OZ                    bis OZ                    :

OZ                    bis OZ                    :

Restliche OZ:

**Ergänzung zu den besonderen Vertragsbedingungen:**



Der Auftragnehmer hat auf der Rechnung folgendes zwingend einzutragen:

- die Bestellnummer
- die Vertragsnummer

Falls diese Angabe der Bestellnummer bei Vertragsschluss noch nicht vorliegt, fordert der Auftragnehmer diese rechtzeitig an.

Rechnungen ohne Vertragsnummer und Bestellnummern können nicht bearbeitet werden.

#### **Postalische Abgabe von Rechnungen, Gutschriften und Mahnungen:**

Die Rechnungen (ohne Anlagen bzw. rechnungsbegründende Unterlagen) sind an folgende landesweite zentrale Rechnungsanschrift für den Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein- Westfalen zu adressieren:

Rechnungen sind nur in einfacher Ausfertigung zu versenden

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen  
**Regionalniederlassung Südwestfalen**  
**Hörsterplatz 2a**  
48147 Münster

Dort werden die eingehenden Unterlagen zur elektronischen Weiterverarbeitung eingescannt.

Anlagen zu den Rechnungen bzw. rechnungsbegründende Unterlagen werden weiterhin in Papierform an die jeweilige Organisationseinheit (Niederlassung) geschickt.

Als „Original-Rechnung“ ist die elektronisch eingehende Rechnung bzw. die eingescannte Rechnung anzusehen.

#### **Elektronische Abgabe von Rechnungen**

Der elektronische Rechnungsempfang wird mit Hilfe eines E-Mailimporter durchgeführt.

Die Rechnungen sind ab sofort als PDF-Anlage in einer E-Mail oder im ZUGFeRD Format an:

[rechnungen@strassen.nrw.de](mailto:rechnungen@strassen.nrw.de)

dem Landesbetrieb Straßenbau NRW zuzuschicken.

#### **Voraussetzungen für den E-Mailversand**


Jede angehängte Datei stellt immer eine Rechnung dar.

#### **Voraussetzungen für den E-Mailversand mit ZUGFeRD**

Beim Nutzen des ZUGFeRD Formates ist zu der E-Mail eine XML Datei anzuhängen. Informationen hierzu sind unter [www.zugferd.de](http://www.zugferd.de) zu finden.

**Per Email oder per ZUGFeRD versandte Rechnungen sind nicht ein zweites Mal per Post zu versenden.**

#### **Anlagen bzw. rechnungsbegründende Unterlagen**

 Sofern nicht anders vereinbart, senden Sie diese Unterlagen weiterhin an die Ihnen bereits bekannte postalische Anschrift der zuständigen Vergabestelle:

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen  
**Regionalniederlassung Südwestfalen**  
Untere Industriestr. 20  
57250 Netphen

## **X-Rechnung**

X-Rechnung kann gestellt werden, in NRW besteht jedoch keine Verpflichtung zur X-Rechnungsstellung.

X-Rechnungen können nur über die Seite: <http://www.vergabe.nrw.de> oder direkt über die URL: <https://erechnung.nrw> erfolgen.

Die **Leitweg-ID** des Landesbetriebes Straßenbau NRW lautet: **05515-09001-58**

Eine zusätzlich zwingend erforderliche Angabe für die Verarbeitung der X-Rechnung ist der Zusatz:

**Regionalniederlassung Südwestfalen**

in der Rubrik „Postanschrift des Rechnungsempfängers“ im Feld „zusätzliche Angaben“.

### 4. <sup>1)</sup> Nachweis der Massen

(1) Der Verbrauch ist durch Vorlage von Wiegenachweisen laufend nachzuweisen.

Die Wiegenachweise müssen die folgenden Angaben enthalten:

- Lieferwerk,
- Name der Baustelle,
- Bezeichnung des Wägegutes,
- Nummer des Wiegenachweises,
- Datum und Uhrzeit der Wägung,
- Taramasse (T), kein gespeicherter mittlerer Tarawert (PT),
- Bruttomasse (B),
- Nettomasse (N),
- Kennzeichnung des Fahrzeugs (betriebseigene Bezeichnung/amtliches Kennzeichen).

Die Wiegenachweise sind vom Bedienungspersonal der Schaufellader- bzw. Förderband-Waagen zu bestätigen und bei der Anlieferung an der Verwendungsstelle unverzüglich dem Auftraggeber zu übergeben.

(2) Der Auftraggeber kann stichprobenartig die Masse einzelner Lieferungen durch Nachwiegen des beladenen und leeren Fahrzeugs nachprüfen (Kontrollwägung).

Hierbei ist der Auftraggeber berechtigt, kontinuierlich über den Zeitraum der Lieferungen, bei 10 % der Lieferungen Kontrollwägungen durchführen zu lassen. Diese Kontrollwägungen werden dem Auftragnehmer nicht gesondert vergütet. Die Kosten für darüberhinausgehende Kontrollwägungen werden vom Auftraggeber erstattet. Zu den Kosten der Kontrollwägung rechnen alle unmittelbar (Transportkosten, Wiegegebühren usw.) und mittelbar (Wertminderung der Ladung, Einfluss auf den Baustellenbetrieb usw.) durch die Kontrollwägung entstehenden Kosten, jedoch nicht die Kosten für die Beaufsichtigung der Kontrollwägung durch den Beauftragten des Auftraggebers. Sofern die Kosten zu erstatten sind, sind sie im Einzelnen nachzuweisen.

Wird bei einer Kontrollwägung eine Unterschreitung von mehr als 1 % festgestellt, erfolgt ein entsprechender Abzug.

### 5. <sup>1)</sup> Bauabrechnung mit IT-Anlagen

Führt der Auftragnehmer die Abrechnung ganz oder teilweise mit IT-Anlagen aus (Leistungsberechnung), so gelten zusätzlich folgende Bedingungen:

1. Rechenverfahren/DV-Programme:

Die verwendeten DV-Programme müssen den in der „Sammlung der Regelungen für die elektronische Bauabrechnung (Sammlung REB)“ enthaltenen Allgemeinen Bedingungen (REB-Allg.) und Verfahrensbeschreibungen (REB-VB) entsprechen. Andere Rechenverfahren dürfen nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers verwendet werden.

Für die Anwendung der „Sammlung REB“ ist deren Stand **April 1997** maßgebend.

Weitere Bedingungen:

Zu REB VB 23.003:

Ein Adressbereich ist im Rahmen der Mengenermittlung nach REB 23.003 für den AG reserviert. Jede Aufmaßezeile ist von der Abschlags- bis zur Schlussrechnung, nur einmal einzureichen. Das bedeutet, dass Änderungen in bereits eingereichten Aufmaßezeilen nicht erneut eingelesen und berücksichtigt werden. Änderungen sind somit nur durch Korrekturzeilen möglich. Vorläufige Mengenansätze (geschätzte Mengen) einer Position müssen, sofern sich der Gesamtmengenansatz dieser Position ändert, ebenfalls durch neue Aufmaßezeilen belegt werden. Die Abschnittsnummerierung für Nachtragsleistungen beginnt in der Regel mit 90. Das erste Nachtragsangebot erhält die Unterabschnittsnummer 90.01. Eine einmal vergebene Nummerierung ist zwingend einzuhalten.

2. Vereinbarung:

Vor Beginn der Ausführung (Vertragsfristen gemäß den Besonderen Vertragsbedingungen) ist, gegebenenfalls getrennt für einzelne Ordnungszahlen (Positionen), eine Vereinbarung zur Bauabrechnung schriftlich abzuschließen.

3. Datenübergabe:

Nach Abschluss der Vereinbarung zur Bauabrechnung, spätestens vor Beginn der Bauabrechnung sind vom Auftragnehmer für die vereinbarten Datenarten Testdaten an den Auftraggeber zu übergeben. Eingabedaten sind auf Datenträgern zu liefern. Diese sind erst nach Durchführung der Leistungsberechnung herzustellen und eindeutig zu kennzeichnen. In der Mengenberechnung des Auftragnehmers ist ein Bezug der Eingabedaten zu den Ausführungs- bzw. Abrechnungsunterlagen herzustellen.

4. Berichtigung der Leistungsberechnung:

Werden bei Prüfung der Leistungsberechnung fehlerhafte Eingabedaten oder falsche Rechenergebnisse festgestellt, so ist die Leistungsberechnung vom Auftragnehmer im erforderlichen Umfang zu wiederholen.

5. Toleranz-Regelung bei Prüfberechnungen:

Wird die vom Auftragnehmer aufgestellte Abrechnung vom Auftraggeber mittels IT-Anlagen geprüft und werden dabei Unterschiede zwischen den jeweiligen Ergebnissen festgestellt, dann gelten bei Abweichungen vom Ergebnis der Prüfberechnung bis zu 0,2 ‰ bei jeder Ordnungszahl (Position) eines Berechnungsabschnitts die vom Auftragnehmer berechneten Werte.

Liegen Abweichungen außerhalb dieser Toleranz von 0,2 ‰, teilt der Auftraggeber zunächst dem Auftragnehmer die abweichenden Ergebnisse der Prüfberechnung mit und gibt ihm Gelegenheit zur Einsichtnahme in die Prüfberechnung. Es gilt in diesem Falle das jeweils kleinere Ergebnis, falls nicht aufgrund einer vom Auftragnehmer verlangten Aufklärung der Abweichungen, Fehler in der Leistungs- bzw. Prüfberechnung festgestellt und berichtigt werden.

6. Toleranz-Regelung bei Vergleichsberechnungen:

Wird die vom Auftragnehmer aufgestellte Abrechnung vom Auftraggeber mit einer Vergleichsberechnung geprüft, sind in der Vereinbarung zur Bauabrechnung schriftlich Toleranzregelungen zu vereinbaren. Liegen Abweichungen außerhalb der vereinbarten Toleranzgrenzen, teilt der Auftraggeber zunächst dem Auftragnehmer die abweichenden Ergebnisse der Vergleichsberechnung mit und gibt ihm Gelegenheit zur Einsichtnahme in die Vergleichsberechnung. Es gilt in diesem Falle das jeweils kleinere Ergebnis, falls nicht aufgrund einer vom Auftragnehmer verlangten Aufklärung der Abweichungen, Fehler in der Leistungs- bzw. Vergleichsberechnung festgestellt und berichtigt werden.

6. <sup>1)</sup> **Aufrechnung**

Unter Verzicht auf das Erfordernis der Gegenseitigkeit nach § 387 BGB willigt der Auftragnehmer ein, dass Forderungen der Bundesrepublik Deutschland oder des Landes Nordrhein - Westfalen an den Auftragnehmer gegen Forderungen des Auftragnehmers an eine dieser Körperschaften aufgerechnet werden. Diese Einwilligung erstreckt sich nur auf Bauverträge im Straßen- und Brückenbau zwischen den vorgenannten Körperschaften und dem Auftragnehmer.



## **7. Abzugsregelungen in Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen (ZTV):**

Die folgenden Vertragsbedingungen zu Abzügen wegen Über- bzw. Unterschreitungen von vereinbarten Grenzwerten in den- ZTV-ING 2003, Ausgabe Oktober 2022, Teil 6 Abschnitt 5, Nr. 7 gelten nicht.

### **8. <sup>1)</sup> Bauablaufplan**

Wenn ein Bauablaufplan vorzulegen ist, gelten folgende Anforderungen:

Der Bauablaufplan gehört zu den durch den Auftragnehmer zu erstellenden Ausführungsunterlagen. Er ist dem Auftraggeber vor Beginn der Arbeiten zu übergeben.

Ein Bauablaufplan ist die grafische Darstellung der organisatorischen und zeitlichen Abläufe aller notwendigen Arbeiten sowie deren Abhängigkeiten voneinander.

Bauablaufpläne sind als Balkenplan (Gantt-Diagramm) oder als Weg-Zeit-Diagramm einschließlich des kritischen Weges darzustellen. Der kritische Weg ist der Weg vom Anfang bis zum Ende eines Bauablaufplanes auf dem die Summe aller Pufferzeiten minimal wird.

Balkenpläne stellen die zeitliche Lage der einzelnen Arbeitsschritte (Vorgänge) und die Dauer der Vorgänge eines Projektes dar.

Im Weg-Zeit-Diagramm wird neben der Dauer und dem Termin des jeweiligen Vorganges auch dessen Ort dargestellt.

Der Detaillierungsgrad des Bauablaufplanes ist dem jeweiligen Projekt anzupassen. Mindestens die Hauptgewerke und die vertraglichen Termine (vgl. BVB) sind darzustellen. Erfolgt die Bauausführung nach Teilabschnitten, sind diese auch im Bauablaufplan darzustellen. Bei Notwendigkeit sind Verkehrsführungs- und Sperrphasen sowie Pufferzeiten anzugeben.

Während der Bauausführung ist durch den Auftragnehmer ein Vergleich zwischen Soll- und Ist-Terminen vorzunehmen und der Bauablaufplan fortzuschreiben. Der Vergleich zwischen Soll- und Ist-Terminen ist darzustellen.

Die Fortschreibung des Bauablaufplanes wird regelmäßig bei Änderungen des Bauablaufes nötig.

## **9. Abnahme**

### **Abnahmeverlangen des Auftragnehmers**

Die in der VOB/B § 12 Absatz 1 angegebene 12-Tage-Frist wird auf eine Frist von 24 Werktagen verlängert.

### **Abnahmereife bei Ingenieurbauwerken**

Die rechtzeitige und vollständige Vorlage der Bestandsunterlagen ist für den Auftraggeber von wesentlicher Bedeutung.

Der Runderlass des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr vom 06.07.2023 zur „Abnahme von baulichen Maßnahmen bei Ingenieurbauwerken im Sinne der DIN 1076“ regelt den Zeitpunkt zur Vorlage der Bestandsunterlagen.

Bei neu errichteten Ingenieurbauwerken im Sinne der DIN 1076 ist der maßgeblich späteste Zeitpunkt für die vollständige Vorlage aller Bestandsunterlagen die erste Hauptprüfung. Bei bestehenden Ingenieurbauwerken im Sinne DIN 1076 ist der maßgeblich späteste Zeitpunkt der Antrag auf Abnahme der Leistung.

Das nicht vollständige Vorliegen der vertraglich geschuldeten Bestandsunterlagen führt aufgrund der wesentlichen Bedeutung zur fehlenden Abnahmereife.

## **10. Datenschutz**

Hinweise zum Datenschutz entnehmen Sie bitte folgender Internetseite.

<http://www.strassen.nrw.de/de/datenschutzhinweise.html>

## **11. Ersetzendes Scannen**

Die Landesstraßenbauverwaltung NRW setzt gemäß § 371b ZPO ein ersetzendes Scanverfahren nach „BSI Technische Richtlinie 03138 Ersetzendes Scannen“ ein. An den Landesbetrieb übermittelte Papierunterlagen werden gemäß § 10 EGovG NRW im Original digitalisiert und die Papierversion anschließend vernichtet.

Sind Dokumente von diesem Prozess auszuschließen, ist vom Auftragnehmer hierfür außen auf dem Umschlag der entsprechenden Unterlagen gut sichtbar der Hinweis: „nicht ersetzend Scannen“ anzubringen.

Dies gilt insbesondere für folgende Unterlagen:

- Bürgschaftsurkunden
- Urkalkulationen
- Unterlagen, mit einer kurzen Bearbeitungsfrist von weniger als 10 Werktagen.
- Unterlagen, von denen der Auftragnehmer die Rückgabe der Papierunterlagen wünscht

Hinweis: Bei den mit „<sup>1)</sup>“ gekennzeichneten Feldern hat die Vergabestelle durch Ankreuzen und ggf. durch Eintrag festzulegen, ob und ggf. inwieweit die darin beschriebene Regelung Vertragsbestandteil werden soll.

Hinweis: Bei den mit „<sup>1)</sup>“ gekennzeichneten Feldern hat die Vergabestelle durch Ankreuzen und ggf. durch Eintrag festzulegen, ob und ggf. inwieweit die darin beschriebene Regelung Vertragsbestandteil werden soll.



Name und Anschrift des Bieters:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ort:

\_\_\_\_\_

Datum:

\_\_\_\_\_

Tel.:

\_\_\_\_\_

Fax:

\_\_\_\_\_

E-Mail:

\_\_\_\_\_

Ust.ID-Nr.:

\_\_\_\_\_

Az.-Nr.:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

09-25-0119	Baufeldräumung an Bundes- u. Landesstraßen
09-2406-B	Sammelvertrag Baufeldräumung

Ihre Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes vom 13.11.2025\_\_\_\_\_

Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Leistungsbeschreibung – Kurzfassung –
- ☒ Selbstgefertigtes Leistungsverzeichnis (Abschrift oder Kurzfassung)
- ☒ HVA B-StB Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen
- ☒ HVA B-StB Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☒ Nebenangebote
- ☒ Unterlagen zu den Zuschlagskriterien
- ☒
- ☒
- ☒

Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotswertung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden:

- ☒ HVA B-StB Eigenerklärung Eignung
- ☒ Einheitliche Europäische Eigenerklärung zur Eignung (EEE)
- ☒ HVA B-StB Eignungsleihe technische und berufliche Leistungsfähigkeit
- ☒ HVA B-StB Eignungsleihe wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
- ☒ Elektronische Angebotsdatei Format DA 84 GAEB 90

1. Ich/wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir eingesetzten Preisen an. An mein Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
2. Die Angebotssumme des Hauptangebotes einschließlich Umsatzsteuer (brutto) gemäß Leistungsbeschreibung beträgt:

EUR

3. Anzahl der zum Angebot gehörenden Nebenangebote: St.

<sup>1</sup> vom Bieter, soweit erforderlich, anzukreuzen und beizufügen

4. Preisnachlass ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote:

%

5. Individueller Bietungsfaktor (zwischen 0 und 1) zu den Zuschlagskriterien.  
Keine Eintragungen werden nicht mit Null gewertet und führen zum Ausschluss des Angebotes.

Angabe nur dann notwendig, wenn qualitative Zuschlagskriterien vereinbart werden.

☒ Kriterium Beschleunigungsregelung (Bietungsfaktor \_\_\_\_)

☒ (Unter-)Kriterium (Bietungsfaktor \_\_\_\_)

☒ (Unter-)Kriterium (Bietungsfaktor \_\_\_\_)

6. Bestandteil meines/unseres Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen folgende Unterlagen:

- „Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen DIN 1961 (VOB/B) – Ausgabe 2019“,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen Teil B.

7. ☒ Ich bin/Wir sind präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen eingetragen unter der/den Nummer/n:

Name: PQ-Nummer:

Name: PQ-Nummer:

Name: PQ-Nummer:

Name: PQ-Nummer:

☒ Ich bin/Wir sind ein kleines oder mittleres Unternehmen – KMU – (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio. Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio. Euro Jahresbilanzsumme)<sup>2</sup>.

8. Ich/Wir erkläre(n),

☒ dass ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).


☒ dass ich/wir alle Leistungen, die nicht im „Verzeichnis der Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen“ aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

9. Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als allein verbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung von mir/uns zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typenbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- alle ggf. von mir/uns verwendeten Holzprodukte nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert sind oder die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.
- ich/wir einen pauschalen Schadenersatz in Höhe von 15 % der Abrechnungssumme zahlen werde(n), falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbseinschränkung darstellt.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile(n).

<sup>2</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

<sup>3</sup> Für die Wahrung der Textform reicht es grundsätzlich aus, wenn bei juristischen Personen oder Handelsgesellschaften der Firmenname genannt wird.

 Elektronisches Angebot in Textform<sup>3-</sup>

.....

(Name, lesbar)

Bezeichnung der

Name und Anschrift

Ort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Ust.-ID-Nr.: \_\_\_\_\_

## Eigenerklärung Eignung

(vom Bewerber/Bieter bzw. Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft auszufüllen

sofern nicht eine EEE eingereicht wird oder ein anderer Eignungsnachweis zugelassen ist)

Bezeichnung der Bauleistung:

09-25-0119	Baufeldräumung an Bundes- u. Landesstraßen
09-2406-B	Sammelvertrag Baufeldräumung

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. Aufforderung Teilnahmewettbewerb national bzw. Teilnahmewettbewerb EU/Interessensbestätigung)

## I. Verpflichtende Eignungsnachweise

(Angaben sind immer vorzunehmen, soweit das Unternehmen nicht PQ-qualifiziert ist)

### 1. Angabe zu zwingenden bzw. optionalen Ausschlussgründen

~~Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt~~

Ich / Wir erkläre(n), dass

für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.

ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Wettbewerbsregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.

für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.

zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wiederhergestellt wurde.

**Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro (netto) wird der Auftraggeber zu den Bewerbern, welche zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen bzw. von dem Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage aus dem Wettbewerbsregister vornehmen (§ 6 WRegG).**

**Weiterhin wird der Auftraggeber von den Bewerbern, welche zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen bzw. von dem Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung anfordern.**



Bevor Sie das Formular ausfüllen, lesen Sie bitte die Hinweise sorgfältig durch. Bitte beachten Sie, dass das Formular nur für die Zwecke der Wahl zur Verfügung steht und nicht für andere Zwecke verwendet werden darf.

#### **Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

**Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>1</sup> und eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes<sup>2</sup> auf gesondertes Verlangen vorlegen.**

Bitte beachten Sie, dass das Formular nur für die Zwecke der Wahl zur Verfügung steht und nicht für andere Zwecke verwendet werden darf.

<sup>1</sup> Soweit mein/unser Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>2</sup> Soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



#### **Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

Ich/wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet bzw. seine Tätigkeit eingestellt hat.

Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

## 2. Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

### Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

im Handelsregister eingetragen unter der Nr.:            beim Amtsgericht            .  
für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.  
bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.  
zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

**Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung auf gesondertes Verlangen vorlegen:**

**Gewerbebeanmeldung, Berufs-/Handelsregisterauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer oder anderweitige sonstige Nachweise.**

### Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglieder der Berufsgenossenschaft

**Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen auf gesondertes Verlangen vorlegen.**

### 3. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

 **Nachweis eines bestimmten Mindestjahresumsatzes, einschließlich eines bestimmten Mindestjahresumsatzes in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags (alle Angaben brutto)**

Der geforderte Mindestjahresumsatz beträgt: €\*

Mein Jahresumsatz betrug:	Jahr	€,
	Jahr	€,
	Jahr	€.

Der geforderte Mindestjahresumsatz in dem  
Tätigkeitsbereich des Auftrages beträgt: €\*

Mein Jahresumsatz in diesem Bereich betrug:	Jahr	€,
	Jahr	€,
	Jahr	€.

**Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen auf gesondertes Verlangen vorlegen.**

## 4. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

 **Vorlage geeigneter Referenzen über die Ausführung von Bauleistungen in den letzten 5 Kalender-jahren\*\*, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.**

**Als vergleichbare Leistungen werden anerkannt:**

**\*\* Der Auftraggeber akzeptiert auch Referenzen, welche mehr als fünf Jahre zurückliegen.**

1. Referenz: Bezeichnung der Leistung, des Auftragswertes des auf mein/unser Unternehmen entfallenden Anteils, des Ausführungszeitraums und des Auftraggebers:
  
2. Referenz: Bezeichnung der Leistung, des Auftragswertes des auf mein/unser Unternehmen entfallenden Anteils, des Ausführungszeitraums und des Auftraggebers:
  
3. Referenz: Bezeichnung der Leistung, des Auftragswertes des auf mein/unser Unternehmen entfallenden Anteils, des Ausführungszeitraums und des Auftraggebers:

Es können auch mehr als drei Referenzen angegeben werden, diese sind dann auf gesonderter Anlage vorzunehmen.

**Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich /werden wir für die oben genannten Leistungen Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis in Anlehnung an beiliegendes Muster auf gesondertes Verlangen vorlegen.**

### **Angabe zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

**Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen und gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal angeben.**

 \*\* Vom Auftraggeber anzukreuzen, wenn ausnahmsweise Referenzen akzeptiert werden, die mehr als 5 Jahre zurückliegen.

## II. Ergänzende Eignungsnachweise

(Angaben sind immer vorzunehmen, soweit die Vergabestelle durch Ankreuzen festgelegt hat, ob und ggf. inwieweit der darin beschriebene zusätzliche Eignungsnachweis verlangt wird)



**\* Nachfolgend werden keine weiteren Eignungsnachweise gefordert.**



**\* Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Fachkräfte

zur Verfügung stehen.

Angabe der technischen Fachkräfte, die die Leistung tatsächlich erbringen

Namen der Personen mit Funktion  
(auch technische Leitung)

Berufliche Qualifikation

**Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise in Form von Studiennachweisen oder sonstigen Bescheinigungen bzw. Angaben wie Berufserfahrung und ausgeübten Tätigkeiten zu den Personen einreichen**



**\* Beschreibung der technischen Ausrüstung des Unternehmens**

Angabe der technischen Ausrüstung des Unternehmens

**\* Beschreibung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung des Unternehmens**

Angabe der Maßnahmen zur Qualitätssicherung des Unternehmens

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

\* Angabe des Lieferkettenmanagement- und Lieferkettenüberwachungssystems, das dem Unternehmen zur Vertragserfüllung zur Verfügung steht

Angabe des Lieferkettenmanagement- und Lieferkettenüberwachungssystems, das dem Unternehmen zur Vertragserfüllung zur Verfügung steht

**Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.**



**\* Studiennachweise und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung des Unternehmens und/oder der Führungskräfte des Unternehmens, sofern sie als Zuschlagskriterium bewertet werden**

Mein/unser Unternehmen verfügt über folgende Nachweise und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung:

**Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.**



**\* Angabe der Umweltmanagementmaßnahmen, die das Unternehmen während der Auftragsausführung anwendet**

Folgende Umweltmanagementmaßnahmen werde(n) ich/wir während der Auftragsausführung anwenden:

**Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.**



**\* Erklärung, aus der hervor geht, über welche Ausstattung, welche Geräte und welche technische Ausrüstung das Unternehmen für die Ausführung des Auftrags verfügt**

Mein/unser Unternehmen verfügt für die Ausführung des Auftrags über folgende Geräte und technische Ausrüstung

☐ Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

☐ Angabe, welche Teile des Auftrags ich/wir an Unterauftrag-/Nachunternehmer vergeben beabsichtige(n)

Folgende Teile des Auftrags beabsichtige(n) ich/wir an Unterauftrag-/Nachunternehmer zu vergeben:

Siehe ausgefüllter Vordruck HVA B-StB Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen

☐ Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen oder Nachweise auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt werden müssen und mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt werden.

.....

(Datum, Name in Textform)

**Hinweis:** Bei den mit „ \* „ gekennzeichneten Feldern hat die Vergabestelle durch Ankreuzen bzw. Eintrag festzulegen, ob und ggf. inwieweit die geforderten Angaben verlangt werden bzw. der Sachverhalt maßgebend ist.

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich nachfolgend die durch Unterauftrag-nehmer/Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen und auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle die Namen der vorgesehenen Unterauftragnehmer/Nachunternehmer.

Seite 1 von 1

Bezeichnung der Bauleistung:

Bezeichnung der Bauleistung:

09-25-0119

Baufeldräumung an Bundes- u. Landesstraßen

09-2406-B

Sammelvertrag Baufeldräumung

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

## Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft

(bei Angeboten von Bietergemeinschaften auszufüllen)

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Weitere Mitglieder:

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
(Firmenname) (Datum)

\_\_\_\_\_  
(Name in Textform)

\_\_\_\_\_  
(Firmenname) (Datum)

\_\_\_\_\_  
(Name in Textform)

\_\_\_\_\_  
(Firmenname) (Datum)

\_\_\_\_\_  
(Name in Textform)

\_\_\_\_\_  
(Firmenname) (Datum)

\_\_\_\_\_  
(Name in Textform)

09-25-0119	Baufeldräumung an Bundes- u. Landesstraßen
09-2406-B	Sammelvertrag Baufeldräumung
(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)	

## Leistungsbeschreibung

Seite/Blatt

29

Verzeichnis	1
<input checked="" type="checkbox"/> Verzeichnis der verwendeten Leistungsbereiche	<u>1</u>
<input checked="" type="checkbox"/> Langtext-Verzeichnis	<u>31</u>
<input checked="" type="checkbox"/> Kurztext-/Preis-Verzeichnis	<u>47</u>
<input checked="" type="checkbox"/> Langtext-/Preis-Verzeichnis	<u>          </u>
<input checked="" type="checkbox"/> Verzeichnis für Stoffpreisgleitklausel	<u>          </u>

☐ Verkehrsregelpläne 5

[illegible]

Abrechnungseinheiten									
m	M	Meter	h	H	Stunde	md	MD	Meter x Tage	
km	KM	Kilometer	d	D	Tag	mWo	MWO	Meter x Wochen	
m <sup>2</sup>	M2	Quadratmeter	Mt	MT	Monat	mMt	MMT	Meter x Monate	
km <sup>2</sup>	KM2	Quadratkilometer	kwh	KWH	Kilowattstunde	m <sup>2</sup> d	M2D	Quadratmeter x Tage	
ha	HA	Hektar	St	ST	Stück	m <sup>2</sup> Wo	M2WO	Quadratmeter x Wochen	
l	L	Liter	Psch	PSCH	Pauschal	m <sup>2</sup> Mt	M2MT	Quadratmeter x Monate	
m <sup>3</sup>	M3	Kubikmeter				Std	STD	Stück x Tage	
kg	KG	Kilogramm				StWo	STWO	Stück x Wochen	
t	T	Tonne				StMt	STMT	Stück x Monate	




**Regionalniederlassung**  
**Südwestfalen**  
**Postfach 1164**  
**57235 Netphen**

# **Baubeschreibung**

## **gem. HVA B– StB (03/23)**

### **Bezeichnung der Bauleistung**

 09-25-0119	Baufeldräumung an Bundes- u. Landesstraßen
09-2406-B	Sammelvertrag Baufeldräumung

## Inhaltsverzeichnis

<u>1.</u>	<u>ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DER LEISTUNG</u> .....	3
<u>1.1</u>	<u>AUSZUFÜHRENDE LEISTUNGEN</u> .....	3
<u>1.2</u>	<u>AUSGEFÜHRTE VORARBEITEN</u> .....	4
<u>1.3</u>	<u>AUSGEFÜHRTE LEISTUNGEN</u> .....	4
<u>1.4</u>	<u>GLEICHZEITIG LAUFENDE BAUARBEITEN</u> .....	5
<u>1.5</u>	<u>MINDESTANFORDERUNGEN FÜR NEBENANGEBOTE</u> .....	6
<u>1.6</u>	<u>MINDESTANFORDERUNGEN FÜR DIE URKALKULATION</u> .....	6
<u>2</u>	<u>ANGABEN ZUR BAUSTELLE</u> .....	6
<u>2.1</u>	<u>LAGE DER BAUSTELLE</u> .....	6
<u>2.2</u>	<u>VORHANDENE ÖFFENTLICHE VERKEHRSWEGE</u> .....	7
<u>2.3</u>	<u>ZUGÄNGE, ZUFAHRTEN</u> .....	7
<u>2.4</u>	<u>ANSCHLUSSMÖGLICHKEITEN AN VER- UND ENTSORGUNGSLEITUNGEN</u> .....	7
<u>2.5</u>	<u>LAGER- UND ARBEITSPLÄTZE</u> .....	8
<u>2.6</u>	<u>GEWÄSSER</u> .....	8
<u>2.7</u>	<u>BAUGRUNDVERHÄLTNISSE</u> .....	9
<u>2.8</u>	<u>SEITENENTNAHMEN UND ABLAGERUNGSSTELLEN</u> .....	9
<u>2.9</u>	<u>SCHUTZBEREICHE UND –OBJEKTE</u> .....	9
<u>2.10</u>	<u>ANLAGEN IM BAUBEREICH</u> .....	10
<u>2.11</u>	<u>ÖFFENTLICHER VERKEHR IM BAUBEREICH</u> .....	10
<u>3</u>	<u>ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG</u> .....	11
<u>3.1</u>	<u>VERKEHRSFÜHRUNG; VERKEHRSSICHERUNG</u> .....	11
<u>3.2</u>	<u>BAUABLAUF</u> .....	19
<u>3.3</u>	<u>WASSERHALTUNG</u> .....	20
<u>3.4</u>	<u>BAUBEHELFE</u> .....	20
<u>3.5</u>	<u>STOFFE, BAUTEILE</u> .....	20
<u>3.6</u>	<u>ABFÄLLE</u> .....	21
<u>3.7</u>	<u>WINTERBAU</u> .....	22
<u>3.8</u>	<u>BEWEISSICHERUNG</u> .....	22
<u>3.9</u>	<u>SICHERUNGSMASSNAHMEN</u> .....	22
<u>3.10</u>	<u>BELASTUNGSANNAHMEN (Ingenieurbauwerke)</u> .....	22
<u>3.11</u>	<u>VERMESSUNGSLEISTUNGEN, AUFMASSVERFAHREN</u> .....	23
<u>3.12</u>	<u>PRÜFUNGEN</u> .....	23
<u>3.13</u>	<u>ZUSAMMENFASSENDE ANGABEN FÜR DIE ERARBEITUNG DES SICHERHEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZPLANES ( Sige-Plan )</u> .....	23
<u>3.14</u>	<u>ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ</u> .....	24
<u>4</u>	<u>AUSFÜHRUNGSUNTERLAGEN</u> .....	24
<u>4.1</u>	<u>VOM AUFTRAGGEBER ZUR VERFÜGUNG GESTELLTE AUSFÜHRUNGSUNTERLAGEN</u> .....	24
<u>4.2</u>	<u>VOM AUFTRAGNEHMER ZU ERSTELLENDE ODER ZU BESCHAFFENDE AUSFÜHRUNGSUNTERLAGEN</u> .....	24
<u>4.3</u>	<u>DEM AUFTRAGNEHMER ZU ÜBERTRAGENDE AUFTRAGGEBERAUFGABEN</u> .....	25
<u>5</u>	<u>ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN</u> .....	25
<u>5.1</u>	<u>ANZUWENDENDE ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN</u> .....	25
<u>5.2</u>	<u>ÄNDERUNGEN DER TL-SP 99</u> .....	27
<u>5.3</u>	<u>ÄNDERUNGEN UND ERGÄNZUNGEN DER TL Beton-StB 07</u> .....	27
<u>6</u>	<u>ENTFÄLLT</u> .....	27
<u>7</u>	<u>ERGÄNZUNGEN</u> .....	27
<u>7.1</u>	<u>ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZVB/E-StB 2018</u> .....	27
<u>7.2</u>	<u>ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV E-StB 17</u> .....	27
<u>7.3</u>	<u>ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV Ew-StB 14</u> .....	27
<u>7.4</u>	<u>ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTVLa-StB 18</u> .....	27
<u>7.5</u>	<u>ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV SoB-StB 20</u> .....	27
<u>7.6</u>	<u>ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV Asphalt-StB 07/13</u> .....	27
<u>7.7</u>	<u>ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV BEA-StB 09/13</u> .....	27
<u>7.8</u>	<u>ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV Beton-StB 07</u> .....	27
<u>7.9</u>	<u>ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV-ING, Dezember 2023</u> .....	27
<u>7.10</u>	<u>ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV-BEL-B 3/95</u> .....	27
<u>7.11</u>	<u>ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV-Lsw 06</u> .....	27
<u>7.12</u>	<u>ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV-SA 97</u> .....	28
<u>7.13</u>	<u>ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV M 13</u> .....	28
<u>7.14</u>	<u>ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV Verm-StB 01, Ausgabe 2001</u> .....	28

<a href="#">7.15</a>	<a href="#">ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV VZ 2011</a> .....	28
----------------------	--	----

# 1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DER LEISTUNG

## Art der Maßnahme

Die ausgeschriebenen Leistungen umfassen

die Baufeldräumung B 236 Altena, B236 Nachrodt-Wiblingwerde, B236 Werdohl-Elverlingsen, B236 Plettenberg-Blemke, L561 Herscheid-Heedfeld u. L675 Hagen-Garenfeld.

## - Ortslage

- B236 Altena
- B236 Nachrodt-Wiblingwerde
- B236 Ab. 42 Werdohl Elverlingsen
- B236 Blemke-Plettenberg
- L561 Herscheid-Heedfeld
- L675 Hagen-Garenfeld

Genaue Lagebeschreibung der Baustelle siehe Ziffer 2 dieser Baubeschreibung

## 1.1 AUSZUFÜHRENDE LEISTUNGEN

### Art und Umfang

Die im Leistungsverzeichnis Teil A ausgeschriebenen Arbeiten enthalten folgende Hauptleistungen:

ca.	.....20 ST.	Lichtraumprofil freischneiden
ca.	... 200 ST.	Bäume fällen Durchm. 10-30 cm
ca.	.....35 ST.	Bäume fällen Durchm. 30-50 cm mit Sennebogen oder Fällkran.
ca.	.....10 ST.	Bäume fällen Durchm. 50-75 cm mit Sennebogen oder Fällkran.
ca.	..... 1 ST.	Bäume fällen Durchm. 75-100 cm mit Sennebogen oder Fällkran
ca.	..... 44 m	Schutzzaun mit 1,20 m Höhe erstellen
ca.	.....100m <sup>2</sup>	Strauchbestand roden
ca.	... 2.550m <sup>2</sup>	Felsberäumung durchführen

### Oberbodenarbeiten

Entfällt

### Einsaatarbeiten

Entfällt

### Pflanzarbeiten

Entfällt

### Pflanzenschutz

Entfällt

### Sicherungsbauweisen

Entfällt

### Pflegearbeiten

Entfällt

### 1.1.1 Auftraggeberaufgaben nach Baustellenverordnung

Entfällt

**Vorankündigung**

Entfällt

**Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan erstellen und anpassen**

(Angaben zum Inhalt und zur Darstellung)

**Unterlage nach § 3 Abs. 2 Nr. 3 Baustellenverordnung erstellen (Art und Umfang)**

Entfällt

**Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator während der Ausführung des Bauvorhabens stellen (Art und Umfang)**

siehe Erläuterungen in Ziffer 4.3 der Baubeschreibung!

**1.1.2 Erläuterungen zu den OZ des Leistungsverzeichnisses**

Weitere Erläuterungen befinden sich im Langtextverzeichnis vor den zugehörigen Ordnungszahlen (OZ) als Hinweise zur OZ.

## **1.2 AUSGEFÜHRTE VORARBEITEN**

**Beweissicherung**

Entfällt

**Vermessung**

Entfällt

**Kampfmittelbeseitigung**

Hinweise auf Kampfmittel liegen nicht vor.

Für ein Nichtvorhandensein von Kampfmitteln wird jedoch vom AG keine Gewähr übernommen.

Werden während der Bauarbeiten im Baubereich Kampfmittel gefunden, so sind die Arbeiten an der Fundstelle sofort einzustellen, die Fundstelle ist abzusperren und die Bauüberwachung zu benachrichtigen.

**Holzeinschlag**

Nach Angaben des Leistungsverzeichnisses

**Abbrucharbeiten**

Entfällt

**Behelfsbrücke**

Entfällt

## **1.3 AUSGEFÜHRTE LEISTUNGEN**

**Ingenieurbauwerke, Durchlässe**

Entfällt

**Straßen, Wege**

Entfällt

**Verlegte Ver- und Entsorgungsleitungen**

Entfällt

**Verlegte Wasserläufe**

Entfällt

**Zustand eingestellter Bauarbeiten**

Entfällt

**Straßenanschlüsse, Seitenwege**

Entfällt

**Fahrbahndecken**

Entfällt

**Rohplanum**

Entfällt

**Oberbodenarbeiten**

Entfällt

**Böschungssicherung**

Vorarbeiten dazu, Felsberäumung.

**Ansaatarbeiten**

Entfällt

## **1.4 GLEICHZEITIG LAUFENDE BAUARBEITEN**

**Ingenieurbauwerke, Durchlässe**

Entfällt

**Erdarbeiten**

Entfällt

**Entwässerungen**

Entfällt

**Verlegung von Wasserläufen**

Entfällt

**Kabelkanäle**

Entfällt

**Ver- und Entsorgungsleitungen**

Entfällt

**Fahrbahndecken**

Entfällt

**Schutz- und Leiteinrichtungen**

Entfällt

**Lichtzeichenanlagen**

Nach Verkehrsregelplan

**Sonstige Ausstattung**

Entfällt

**Sonderbauwerke**

Entfällt

**Straßenanschlüsse, Seitenwege**

Entfällt

**Lebendverbau, Böschungssicherung**

Entfällt

**Hydraulische Spritzansaat**

Entfällt

## **1.5 MINDESTANFORDERUNGEN FÜR NEBENANGEBOTE**

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

## **1.6 MINDESTANFORDERUNGEN FÜR DIE URKALKULATION**

Sämtliche Leistungen des Angebotes sind in einer zusammenhängenden, einheitlichen Urkalkulation darzustellen. Aus der Urkalkulation müssen für die im Angebot enthaltenen Einheitspreise folgende Preisbestandteile unmittelbar ersichtlich sein:

Einzelkosten der Teilleistungen mit Leistungsansätzen (Menge/Zeit), aufgegliedert in alle Kostenarten (insbesondere Lohn und Gehalt, Baustoffe und Bauteile, Rüst-, Schal- und Verbaumaterial, Hilfs- und Betriebsstoffe, Baugeräte und Sonderkosten), Gemeinkostenanteil mit den zugehörigen Umlagefaktoren, aufgeschlüsselt nach Baustellengemeinkosten (BGK), Allgemeine Geschäftskosten (AGK), Wagnis und Gewinn (W+G) bezogen auf die einzelnen Kostenarten.

Weiterhin sind anzugeben:

- Ermittlung der Kalkulationsmittellöhne,
- Ermittlung der Gemeinkosten der Baustelle bei Kalkulation über die Endsumme.

Die Kalkulationen der Nachunternehmer / anderen Unternehmer sind der Urkalkulation beizufügen, spätestens jedoch auf Aufforderung vorzulegen. Der Nachunternehmer / anderen Unternehmer hat seine Kalkulation spätestens bei Bedarf / auf Aufforderung detailliert aufzuschlüsseln.

## **2 ANGABEN ZUR BAUSTELLE**

### **2.1 LAGE DER BAUSTELLE**

B236 Werdohl – Elverlingsen Abschnitt 42; ca. Station 3,100 – 6,660

B236 Nachrodt-Wiblingwerde Abschnitt 45; ca. Station 1,150 – 1,480

B236 Plettenberg-Blemke Abschnitt 36; ca. Station 0,950 – 1,180

B236 Altena Behelfsbrücke abs. 44.1 Stat. 0,823

L561 Schalksmühle-Heedfeld Abschnitt 2; ca. Station 0,860 – 0,950

L675 Hagen – Garenfeld Abschnitt 13; ca. Station 1,000

### **Nächste Orte**

Werdohl, Nachrodt, Plettenberg, Altena, Schalksmühle und Hagen

## **2.2 VORHANDENE ÖFFENTLICHE VERKEHRSWEGE**

### **Straße**

Entfällt

### **Schiene**

Entfällt

### **Wasser**

Entfällt

## **2.3 ZUGÄNGE, ZUFAHRTEN**

Die Richtlinien zum Schutz von Bäumen und Vegetationsbeständen bei Baumaßnahmen (R SBB), Ausgabe 2023, sind zu beachten (ersetzen die RAS-LP4, Ausgabe 1999). Es gelten außerdem die Anforderungen an die DIN 18920 Vegetationstechnik im Landschaftsbau – Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen. Vgl. hierzu auch allgemeinen Hinweis unter 2.9 Schutzgebiete und –objekte unter Bäume und Vegetationsbestände.

Bei der Wahl und Erstellung von Zufahrten sind Maßnahmen zum Schutz bzw. zur Schadensminimierung zu beachten (vgl. Bild 3 bzw. Bild 14/14a R SBB).

### **Zur Baustelle**

Die Baustelle ist über öffentliche Straßen zu erreichen.

Vom Auftraggeber werden keine besonderen Zugänge und Zufahrten zur Baustelle zur Verfügung gestellt. Die Beschaffung und Herrichtung von Zufahrtsmöglichkeiten zur Baustelle ist Sache des Auftragnehmers ebenso wie die laufende Reinigung und Wiederinstandsetzung aller als Zufahrt benutzten Straßen und Wege.

### **Zu seitlichen Oberbodenlagern**

Entfällt

### **Zu Böschungskronen und Bermen**

Entfällt

## **2.4 ANSCHLUSSMÖGLICHKEITEN AN VER- UND ENTSORGUNGSLEITUNGEN**

Vom Auftraggeber können keine Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen zur Verfügung gestellt werden. Die Ver- und Entsorgung der Baustelle ist Sache des Auftragnehmers.

### **Wasser**

Entfällt

**Abwasser**

Entfällt

**Strom**

Entfällt

## **2.5 LAGER- UND ARBEITSPLÄTZE**

Die Richtlinien zum Schutz von Bäumen und Vegetationsbeständen bei Baumaßnahmen (R SBB), Ausgabe 2023, sind zu beachten (ersetzen die RAS-LP4, Ausgabe 1999). Es gelten außerdem die Anforderungen an die DIN 18920:2014-07 Vegetationstechnik im Landschaftsbau – Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen. Vgl. hierzu auch allgemeinen Hinweis unter 2.9 Schutzgebiete und –objekte unter Bäume und Vegetationsbestände.

- Aufstellen von Baucontainern und Bauwagen und Lagerung von Baustoffen im Wurzelbereich von Bäumen
- Lagerung und Umgang mit umweltgefährdenden Bau- und Betriebsstoffen

Bei der Aufstellung von Baucontainern, Bauwagen und der Lagerung von Material ist insbesondere auf die vorgegebenen Abstände zu Bäumen und die Schonung des Bodens und des Wurzelbereiches zu achten (vgl. Bild 3 und Bilder 14/14a R SBB).

**Plätze für Baustelleneinrichtung**

Werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt und sind Angelegenheit des AN.  
Nach Beendigung der Arbeiten sind genutzte Flächen wieder herzustellen.

**Lagerplätze**

Wie vor

**Arbeitsplätze**

Wie vor

**Pflanzeneinschlagplätze**

Entfällt

## **2.6 GEWÄSSER**

Es ist insbesondere darauf zu achten, dass die Gewässer nicht durch den Eintrag von Schmutz- und Schadstoffen verunreinigt werden. Die Gewässerränder und das Gewässerbett dürfen nicht befahren werden.

Der Wasserstand von Stillgewässern darf baubedingt weder absinken noch langfristig ansteigen. Im Zweifel ist Rücksprache mit dem AG zu halten.

**Vorfluter**

Entfällt

**Wasserstände**

Entfällt

**Höchster Bauwasserstand**

Entfällt

**Gewässerumleitung**

Entfällt

## **2.7 BAUGRUNDVERHÄLTNISSE**

Entfällt

## **2.8 SEITENENTNAHMEN UND ABLAGERUNGSSTELLEN**

Die Richtlinien zum Schutz von Bäumen und Vegetationsbeständen bei Baumaßnahmen (R SBB), Ausgabe 2023, sind zu beachten (ersetzen die RAS-LP4, Ausgabe 1999). Es gelten außerdem die Anforderungen an die DIN 18920:2014-07 Vegetationstechnik im Landschaftsbau – Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen. Vgl. hierzu auch allgemeinen Hinweis unter 2.9 Schutzgebiete und –objekte unter Bäume und Vegetationsbestände.

- Aufschüttungen im Bereich von Bäumen
- Bodenabtrag

Auf einen Bodenauftrag im Wurzelbereich sollte generell verzichtet werden. Bei unvermeidlichem Bodenauftrag im Wurzelbereich ist ein Mindestabstand vom Stamm von 2,5 m einzuhalten und es sind weitergehende Maßnahmen vorzusehen (siehe Bild 7 R SBB).

Bei Bodenabtrag ist der Wurzelbereich auszusparen, ist der Bodenabtrag unvermeidbar, so sind geeignete Maßnahmen vorzusehen (siehe Bilder 10, 11 R SBB).

## **2.9 SCHUTZBEREICHE UND –OBJEKTE**

### **Natur- und Landschaftsschutzgebiete**

Entfällt

### **Bäume und Vegetationsbestände**

Die Richtlinien zum Schutz von Bäumen und Vegetationsbeständen bei Baumaßnahmen (R SBB), Ausgabe 2023, sind zu beachten (ersetzen die RAS-LP4, Ausgabe 1999). Es gelten außerdem die Anforderungen an die DIN 18920:2014-07 Vegetationstechnik im Landschaftsbau – Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen.

Allgemeiner Hinweis zur R SBB: Im gesamten Baubetrieb sind für zu erhaltende Bäume und Vegetationsbestände die vorgesehenen Schutz- und Schadensminimierungsmaßnahmen umzusetzen und zu beachten.

Schäden an Bäumen können auf vielfältige Weise auftreten:

- Mechanische Schäden durch Baugeräte/Fahrzeuge (z.B. Quetschen oder Aufreißen der Rinde, der Wurzeln oder der Krone, unsachgemäßer Schnitt, etc.),
- Bodenverdichtung,
- Bodenauftrag,
- Bodenabtrag (einschließlich Aushub für Gräben, Gründung von Bauwerken),
- Vernässung oder Überstauung,
- Hitzeeinwirkung (über 40 °C, z.B. durch offene Flammen oder Abwärme von Baugeräten),
- Freistellen (Schäden durch Sonneneinstrahlung),
- Chemische Verunreinigungen des Bodens.

Als Grundsatz für Bäume und Vegetationsbestände gilt: Der Schutz (= Schadensvermeidung) geht vor der Schadensminimierung. Im Zweifelsfall ist Rücksprache mit dem AG erforderlich.

Der Schutzbereich von Bäumen betrifft die Bodenfläche unter der Krone (Kronentraufe), zuzüglich 1,5 m (Sorten- und standortbedingte Abweichungen sind möglich vgl. Bild 1 und 2).

In erhaltenswerten Vegetationsbeständen können ebenfalls Gehölze (bspw. Heidelandschaften, Sträucher, Hecken) aber auch krautige Pflanzen auftreten (Hochstaudenfluren, Grünland, Moorstandorte).

Schutzmaßnahmen sind bspw. die Ausweisung von Lagerflächen, fachgerechter Leitungsbau (Bild 4

R SBB) und der Einsatz von ortsfesten Schutzzäunen (Siehe Kapitel 3, Bild 3 R SBB). Diese Maßnahmen sind vor der Baufeldräumung, gemäß Vorgabe, umzusetzen.

**Biotope**

Entfällt

**Denkmale**

Die Entdeckung von Bodendenkmälern, sowie das Verhalten bei der Entdeckung von Bodendenkmälern richtet sich nach dem Denkmalschutzgesetz (DSchG).

**Immissionsschutz-Bereiche und –Objekte**

Entfällt

**Gewässer, Wasserschutzgebiete**

Entfällt

**Vermutete Bodenfunde**

Bei Auffinden von archäologischen Bodenfunden sind die Arbeiten (im betroffenen Bereich) einzustellen und die örtliche Bauüberwachung des AG unverzüglich zu benachrichtigen.

**Militärische Bereiche**

Entfällt

**Wegekreuze, Meilensteine**

Entfällt

## **2.10 ANLAGEN IM BAUBEREICH**

**Leitungen**

Das Erkunden und sichern dieser Leitungen wird nicht gesondert vergütet, sofern die Leistungsbeschreibung keine andere Regelung vorsieht.

Der Auftragnehmer erkundet, ob weitere Leitungen im Baufeld liegen.

Werden solche vorgefunden, informiert der Auftragnehmer den Auftraggeber. Entscheidet dieser, dass die Leitungen im Baufeld verbleiben, werden die nachgewiesenen Mehraufwendungen für den Schutz dieser Leitungen gesondert vergütet.

Der Auftragnehmer hat sich vor Beginn der Bauarbeiten von den Leitungseigentümern örtlich einweisen zu lassen. Erfolgt die Einweisung nicht innerhalb von 10 Tagen, so ist der Auftraggeber sofort schriftlich zu unterrichten.

**Gleisanlagen**

Entfällt

**Gebäude / Gebäudereste**

Entfällt

## **2.11 ÖFFENTLICHER VERKEHR IM BAUBEREICH**

**Straßenverkehr**

Entfällt

**Schienenverkehr**

Entfällt

#### **Schiffsverkehr**

Entfällt

### **3 ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG**

Generell sind die Bauarbeiten ausgehend von einer 6-Tage-Woche und von einer täglichen Arbeitszeit unter Ausnutzung des Tageslichtes abzuwickeln.

Besonders während der Verkehrsbeschränkungsfrist ist der Auftragnehmer angehalten seinen Bauablauf so zu optimieren, dass die zeitliche Beeinträchtigung für die Verkehrsteilnehmer so gering wie möglich ist.

#### **3.1 VERKEHRSFÜHRUNG; VERKEHRSSICHERUNG**

##### **Allgemeines**

Transportfahrzeuge dürfen nur das zulässige Gesamtgewicht entsprechend § 34 StVZO aufweisen. Entsprechende Kontrollen behält sich der Auftraggeber vor. Bei Feststellung einer Überschreitung des zulässigen Gesamtgewichtes bei Transportfahrzeugen erfolgt eine Anzeige bei der zuständigen Behörde.

Seit dem 1. Januar 2001 ist die Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherung von Arbeitsstellen gemäß dem „Merkblatt über die Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnis zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS 1999)“ erforderlich. Auf gesondertes Verlangen ist dieses dem AG nachzuweisen.

##### **Aufrechterhaltung des Verkehrs / Verkehrsumleitungen / Verkehrsbeschränkungen/**

##### **Verkehrssperrungen**

Vom Auftraggeber wurden über die Verkehrssicherung und Verkehrsregelung, sowie über die Sicherung von Arbeitsstellen einschl. Beleuchtung bereits Verhandlungen geführt. Die Bauarbeiten werden unter verschiedenen Verkehrsführungen in mehreren Bauphasen und Abschnitten mit wechselnden Verkehrsbelangen durchgeführt.

Zur Anwendung kommen die vom AN zu erstellenden Verkehrszeichen- und Umleitungspläne. Die Unterlagen sind auf Basis der nachfolgenden Textvorgaben, der v. g. Regelpläne und der als Anlage beigefügten Verkehrsführungs- und Umleitungskonzepte zu erstellen.

Nach Auftragserteilung hat der Auftragnehmer die Einzelheiten der Verkehrsregelung mit der Regionalniederlassung Südwestfalen abzustimmen.

##### **3.1.1 L 561 Schalksmühle-Heedfeld**

Abschnitt 2; ca. Station 0,860 – 0,950

Die Arbeiten sollen unter einer halbseitigen Sperrung mit LZA auf der L 561 und Einmündung Sterbecker Straße durchgeführt werden. Die Details der Verkehrsführung können aus dem beiliegenden Verkehrszeichenplan entnommen werden. Die Absperrung, Beschilderung und Verkehrsführung erfolgt in Anlehnung an den Regelplan B I/6 der RSA.

Neben den unter Ziffer 3.1.5 aufgeführten Angaben, die bei der gesamten Abarbeitung des Bauvertrages zu berücksichtigen und einzuhalten sind, sind zusätzlich folgende Punkte zu beachten:

**Transportable Lichtzeichenanlage aufstellen:**

Die erforderliche transportable Lichtzeichenanlage (Typ D) muss verkehrsabhängig und koordiniert arbeiten. Haltebalken in Gelb müssen aufgebracht werden!

Die Lichtzeichenanlage soll verkabelt mit geeigneten Sensoren (z. B. Infrarotdetektoren, Videodetektoren) ausgestattet sein. Induktivschleifen mit Verkabelung sind nicht zulässig.

Aufstellen einer transportablen LZA mit 3-KFZ-Gruppen und einer Fußgänger-Gruppe

Die Abschaltung und die Wiederinbetriebnahme der stationären Lichtzeichenanlage 3.108 Heedfelder Str. / Sterbecker Str.

Betreiber: GVT - Herr Boss

Kontakt: 02331 / 61058-12

für die Dauer der Arbeiten.

Dieser Vorgang kann nur durch die o. g. zuständige Signalbaufirma erfolgen. Wird dieses nicht eingehalten trägt der AN die Kosten für den ggf. entstandenen Schaden.

Sämtliche Signalgeber der stationären LZA im Zuge der Abschaltung abdecken. Bei Wiederinbetriebnahme der LZA Abdeckungen entfernen.

**3.1.2 B 236 Nachrodt**

Abschnitt 45; ca. Station 1,150 – 1,480

Die Arbeiten sollen unter einer halbseitigen Sperrung mit LZA, als Wanderbaustelle von max. 100m auf der B 236 durchgeführt werden. Die Details der Verkehrsführung können aus dem beiliegenden Verkehrszeichenplan entnommen werden. Die Absperrung, Beschilderung und Verkehrsführung erfolgt in Anlehnung an den Regelplan B I/5 der RSA. Der Gehweg kann nur kurzzeitig für max. 5 Minuten gesperrt werden.

Neben den unter Ziffer 3.1.5 aufgeführten Angaben, die bei der gesamten Abarbeitung des Bauvertrages zu berücksichtigen und einzuhalten sind, sind zusätzlich folgende Punkte zu beachten:

**Transportable Lichtzeichenanlage aufstellen:**

Die erforderliche transportable Lichtzeichenanlage (Typ C) muss verkehrsabhängig und koordiniert arbeiten. Haltebalken in Gelb müssen aufgebracht werden!

Die Lichtzeichenanlage soll verkabelt mit geeigneten Sensoren (z. B. Infrarotdetektoren, Videodetektoren) ausgestattet sein. Induktivschleifen mit Verkabelung sind nicht zulässig.

Aufstellen einer transportablen LZA mit 2-KFZ-Gruppen

In Fahrtrichtung Altena muss mehr Grünzeit gegeben werden

### **3.1.3 B 236 Werdohl - Elverlingsen**

Abschnitt 42; ca. Station 3,100 – 6,660

Die Arbeiten sollen unter einer halbseitigen Sperrung mit LZA, als Wanderbaustelle von max. 300m auf der B 236 durchgeführt werden. Die Details der Verkehrsführung können aus dem beiliegenden Verkehrszeichenplan entnommen werden. Die Absperrung, Beschilderung und Verkehrsführung erfolgt in Anlehnung an den Regelplan C I/5 der RSA. Kurzzeitige Vollsperrungen (max. 10 Minuten) sind über die All-Rot-Schaltung möglich.

Neben den unter Ziffer 3.1.5 aufgeführten Angaben, die bei der gesamten Abarbeitung des Bauvertrages zu berücksichtigen und einzuhalten sind, sind zusätzlich folgende Punkte zu beachten:

#### **Transportable Lichtzeichenanlage aufstellen:**

Die erforderliche transportable Lichtzeichenanlage (Typ D) muss verkehrsabhängig und koordiniert arbeiten. Haltebalken in Gelb müssen aufgebracht werden!

Die Lichtzeichenanlage soll verkabelt mit geeigneten Sensoren (z. B. Infrarotdetektoren, Videodetektoren) ausgestattet sein. Induktivschleifen mit Verkabelung sind nicht zulässig.

Aufstellen einer transportablen LZA mit 2-KFZ-Gruppen, inkl. All-Rot-Schaltung / Rettungsdienstschtaltung

#### **All-Rot-Schaltung / Rettungsdienstschtaltung (GSM-Modul):**

Hinterlegung von max. 3 Telefonnummern oder eine freie Anrufmöglichkeit.

Die erforderliche transportable Lichtzeichenanlage soll mit einem Modul (GSM-Empfänger) für den Rettungsdienst versehen werden. Bei Schaltung vom Modul durch Anruf der Kreisleitstelle, soll die Lichtsignalanlage auf „Dauer-Rot“ (allseitiges Rot) geschaltet werden. Hier durch soll ein sicheres Befahren der Engstelle für den Rettungsdienst gewährleistet werden. An allen Seiten der LZA soll eine Zusatzbeschilderung mit dem Inhalt: „Achtung! Bei Dauerrot Rettungsfahrt! Engstelle nicht befahren!“ angebracht werden. Der Zeitversatz nach Meldungseingang ist vom Auftragnehmer zu benennen. Die Zeitdauer der „Dauer-Rot-Schaltung“ muss einstellbar sein. Zunächst ist ein Wert von 180 Sekunden einzustellen, wenn dieser bei einer Probefahrt mit der Feuerwehr nicht ausreichend ist, muss der Wert vor Ort angepasst werden.

**Kreisleitstelle Märkischer Kreis: Tel.: 02351 / 1065-0**

### **3.1.3 B 236 Plettenberg - Blemke**

Abschnitt 36; ca. Station 0,950 – 1,180

Die Arbeiten sollen unter einer halbseitigen Sperrung mit LZA auf der B 236 durchgeführt werden. Die Details der Verkehrsführung können aus dem beiliegenden Verkehrszeichenplan entnommen werden. Die Absperrung, Beschilderung und Verkehrsführung erfolgt in Anlehnung an den Regelplan C I/5 der RSA. Kurzzeitige Vollsperrungen (max. 10 Minuten) sind über die All-Rot-Schaltung möglich.

Neben den unter Ziffer 3.1.5 aufgeführten Angaben, die bei der gesamten Abarbeitung des Bauvertrages zu berücksichtigen und einzuhalten sind, sind zusätzlich folgende Punkte zu beachten:

**Transportable Lichtzeichenanlage aufstellen:**

Die erforderliche transportable Lichtzeichenanlage (Typ D) muss verkehrsabhängig und koordiniert arbeiten. Haltebalken in Gelb müssen aufgebracht werden!

Die Lichtzeichenanlage soll verkabelt mit geeigneten Sensoren (z. B. Infrarotdetektoren, Videodetektoren) ausgestattet sein. Induktivschleifen mit Verkabelung sind nicht zulässig.

Aufstellen einer transportablen LZA mit 3-KFZ-Gruppen, inkl. All-Rot-Schaltung / Rettungsdienstschaltung, Einmündung „Blenke“ auf Bedarf vorsehen.

**All-Rot-Schaltung / Rettungsdienstschaltung (GSM-Modul):**

Hinterlegung von max. 3 Telefonnummern oder eine freie Anrufmöglichkeit.

Die erforderliche transportable Lichtzeichenanlage soll mit einem Modul (GSM-Empfänger) für den Rettungsdienst versehen werden. Bei Schaltung vom Modul durch Anruf der Kreisleitstelle, soll die Lichtsignalanlage auf „Dauer-Rot“ (allseitiges Rot) geschaltet werden. Hier durch soll ein sicheres Befahren der Engstelle für den Rettungsdienst gewährleistet werden. An allen Seiten der LZA soll eine Zusatzbeschilderung mit dem Inhalt: „Achtung! Bei Dauerrot Rettungsfahrt! Engstelle nicht befahren!“ angebracht werden. Der Zeitversatz nach Meldungseingang ist vom Auftragnehmer zu benennen. Die Zeitdauer der „Dauer-Rot-Schaltung“ muss einstellbar sein. Zunächst ist ein Wert von 180 Sekunden einzustellen, wenn dieser bei einer Probefahrt mit der Feuerwehr nicht ausreichend ist, muss der Wert vor Ort angepasst werden.

**Kreisleitstelle Märkischer Kreis: Tel.: 02351 / 1065-0**

**3.1.4 L675 Hagen - Garenfeld**

Abschnitt 13; ca. Station 1,000

Die Arbeiten sollen unter einer halbseitigen Sperrung mit LZA durchgeführt werden. Die Details der Verkehrsführung können aus dem beiliegenden Verkehrszeichenplan entnommen werden. Die Absperrung, Beschilderung und Verkehrsführung erfolgt in Anlehnung an den Regelplan C I/5 der RSA.

Neben den unter Ziffer 3.1.5 aufgeführten Angaben, die bei der gesamten Abarbeitung des Bauvertrages zu berücksichtigen und einzuhalten sind, sind zusätzlich folgende Punkte zu beachten:

**Transportable Lichtzeichenanlage aufstellen:**

Die erforderliche transportable Lichtzeichenanlage (Typ D) muss verkehrsabhängig und koordiniert arbeiten. Haltebalken in Gelb müssen aufgebracht werden!

Die Lichtzeichenanlage soll verkabelt mit geeigneten Sensoren (z. B. Infrarotdetektoren, Videodetektoren) ausgestattet sein. Induktivschleifen mit Verkabelung sind nicht zulässig.

Aufstellen einer transportablen LZA mit 2-KFZ-Gruppen, inkl. All-Rot-Schaltung mit Fernbedienung

### **3.1.5 Für sämtliche Abschnitte, Maßnahmen und Arbeiten gilt:**

#### **Verkehrsrechtliche Anordnung:**

Die erstellten Verkehrszeichenpläne sind zur Anordnung der RNL Südwestfalen, Außenstelle Hagen, Frau Abuin y Garcia 02331 / 8002-321 [sandrina.abuin-y-garcia@strassen.nrw.de](mailto:sandrina.abuin-y-garcia@strassen.nrw.de) oder Herrn Ibach 02331 / 8002 – 134 [ralf.ibach@strassen.nrw.de](mailto:ralf.ibach@strassen.nrw.de) mindestens zwei Wochen vor Baubeginn vorzulegen. Dieses ist erforderlich damit die Anordnung fristgerecht erteilt werden kann. Mit den Arbeiten zur Sicherung einer Arbeitsstelle / Baubereich darf erst begonnen werden, wenn die schriftliche Anordnung mit seinen Anlagen an der Arbeitsstelle vorliegt. Die Auflagen aus der „verkehrsrechtlichen Anordnung“ sind einzuhalten / zu befolgen. Der Bauleiter der Baufirma und / oder der Verkehrssicherer sind mit Namen und Handynummer bekannt zu geben. Unter der angegebenen Handynummer muss immer jemand, falls es Probleme mit der Verkehrsführung / Beschilderung gibt, erreichbar sein. Die Urlaubsvertretung muss mind. 3 WT vorher bei der Anordnungsstelle angegeben werden. Der AN hat nach dem kompletten Aufbau der Verkehrsführung einen Abnahmetermin der Verkehrsführung durchzuführen. Zu diesem Termin muss mind. 3 WT vorher eingeladen werden. Die Behördenteilnehmer können bei Frau Abuin y Garcia oder Herrn Ibach erfragt werden.

#### **Signaltechnische Unterlagen zur Anordnung:**

Die erstellten signaltechnischen Unterlagen für die erf. Lichtzeichenanlage sind zur Anordnung der RNL Südwestfalen, Außenstelle Hagen, Frau Abuin y Garcia 02331 / 8002-321 oder Herrn Ibach 02331 / 8002 – 134 mindestens zwei Wochen vor Baubeginn vorzulegen. Dieses ist erf. damit die Anordnung der signaltechnischen Unterlagen fristgerecht erteilt werden kann. Mit den Arbeiten zur Sicherung einer Arbeitsstelle darf erst begonnen werden, wenn die schriftliche Anordnung mit den signaltechnischen Unterlagen an der Arbeitsstelle vorliegt.

#### **Die vorgelegten signaltechnischen Unterlagen müssen folgende Punkte beinhalten:**

- Maßstäblicher Signallageplan der Baustellensituation
- Feindlichkeitstabelle / Unverträglichkeitsmatrix
- Zwischenzeitenberechnung nach RiLSA
- Zwischenzeitenmatrix
- Phasenablaufplan
- Signalzeitenpläne
- Ein- und Ausschaltprogramme
- Ablauflogik (bei verkehrsabhängiger Steuerung)
- Phasenübergänge (bei Phasensteuerung)
- Ausdruck der maßgeblichen Signalisierungszustände der LSA (Prüffälle)
- Erläuterungsbericht mit Hinweisen zur Lichtsignalanlage, deren Ablauf und eventuellen Besonderheiten
- Schaltzeitentabelle

Der AN hat vor Inbetriebnahme der LSA eine Prüfung der Anlage im abgedeckten Zustand, mit dem zuständigen Ingenieurbüro zu vereinbaren.

Dabei werden die Prüfungen gemäß Kapitel 5.6 der TL – Transportable Lichtsignalanlagen vorgenommen. Die gerätetechnische Prüfung nach VDE 0832 ist vom Auftragnehmer eigenständig vorzunehmen und über ein geeignetes Protokoll dem Auftraggeber bzw. dem beauftragten Ingenieurbüro nachzuweisen.

Über die Abnahme ist ein Protokoll zu erstellen, das gemeinsam mit dem Protokoll der gerätetechnischen Prüfung im Steuergerät hinterlegt wird und in Kopie an Straßen NRW, RNL Südwestfalen zu senden ist.

Das Ingenieurbüro wird Ihnen auf Anfrage von Frau Abuin y Garcia oder Herrn Ibach mitgeteilt.

Das Ingenieurbüro ist bei der Abnahme der Lichtzeichenanlage im Auftrag von Straßen NRW, RNL Südwestfalen dem AN weisungsbefugt.

Bei sicherheitsrelevanten Abweichungen der signaltechnischen Unterlagen mit der aufgebauten Lichtzeichenanlage, muss mit dem Ingenieurbüro eine erneute Abnahme der Lichtzeichenanlage vereinbart werden. Bei schuldhaftem Fehlaufbau der eingereichten und genehmigten Planungsunterlagen der LZA durch den AN müssen die Kosten für die erneute Abnahme durch das Ing. Büro vom AN getragen werden. Die geänderten signaltechnischen Unterlagen sind im Vorfeld der Zweitabnahme der RNL Südwestfalen, Außenstelle Hagen, Frau Abuin y Garcia oder Herrn Ibach vorzulegen.

#### **Auskreuzen der vorhandenen Wegweisung**

Die vorhandenen Wegweiser / Beschilderungen sind dem Bauzustand anzupassen. Hubsteigereinsätze mit ggf. verkehrlichen Absicherungen sind mit einzukalkulieren.

Beim Auskreuzen der vorhandenen Beschilderung dürfen nur mobile, retroreflektierende Auskreuzvorrichtung verwendet werden. Selbstklebende Abdeckbänder sind nicht zulässig, damit die Oberfläche der Beschilderung nicht beschädigt wird. Schäden durch unsachgemäße Abdeckung werden dem AN in Rechnung gestellt.

#### **Verschwenkungsbereiche:**

Die Verschwenkungsbereiche sollen in Anlehnung an die RSA erfolgen. Zu enge Verschwenkungsbereiche sind auf Kosten des AN neu zu erstellen.

#### **Gehwege / Fußgängerüberwege:**

Die im Baubereich befindlichen Gehwege sind größtenteils, nicht von Baumaßnahmen betroffen. Zur Abgrenzung der Gehwege zur Arbeitsstelle sind geeigneten Einrichtungen wie z.B. Absperrschranken aufzustellen. Erforderliche Fußgängerüberwege sind besonders zu kennzeichnen und abzusichern.

#### **Gelbe Markierung:**

Die erforderlichen gelben Markierungsfolien (Typ II) sind in den Pauschalpositionen „Verkehrssicherung und -führung“ des jeweiligen Abschnittes des Leistungsverzeichnisses, solange keine gesonderten Positionen im jeweiligen Abschnitt enthalten sind, enthalten. Die Markierungsmaterialien sind so zu wählen, dass sie sich möglichst fahrbahndeckenschonend, rückstandsfrei, umweltfreundlich und angemessen schnell entfernen lassen. Die gelbe Markierung ist regelmäßig zu kontrollieren und bei Bedarf zu erneuern. Die Verkehrssicherung für die Erneuerung der Fahrbahnmarkierung ist mit einzukalkulieren.

#### **Einmündungen / Grundstückszufahrten:**

Es ist dafür Sorge zu tragen, dass während der Bauzeit die vorhandenen Straßen und Wegeeinmündungen und die Zugänge und Zufahrten zu den Anliegergrundstücken (auch landwirtschaftlich genutzte Grundstücke) freigehalten und prov. angeschlossen werden.

Fahrbahnanrampungen sind sicher und verkehrsgerecht auszubilden.

### **Informationen an die Verkehrsgesellschaften:**

Die Verkehrsgesellschaften MVG und VWS haben Buslinien auf dem Streckenabschnitt und müssen mindestens 2 Wochen vor Beginn der Arbeiten über den geplanten Baubeginn informiert werden.

#### Ansprechpartner:

MVG	Herr Kiesevalter	Tel.: 02351 / 1801-266
HA Straßenbahn AG	Herr Wolff	Tel.: 02331 / 208- 257

### **Kontrollfahrten nach ZTV-SA:**

Zur Einhaltung des Verkehrszeichenplanes hat der Auftragnehmer die erforderlichen Kontroll- und Wartungsarbeiten, gemäß ZTV-SA auszuführen, zu überwachen und dem Auftraggeber in Kopie zukommen zu lassen.

### **Verkehr öffentlicher Belange**

Verkehr öffentlicher Belange, wie z.B. Restmüllentsorgung, Gelbe Tonne usw. sind nach Absprache mit den jeweiligen Betrieben zu ermöglichen.

### **MVAS-Schein:**

Seit dem 1. Januar 2001 ist die Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherung von Arbeitsstellen gemäß dem „Merkblatt über die Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnis zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS)“ erforderlich. Auf gesondertes Verlangen ist dieses dem AG nachzuweisen.

Für eine ggf. anstehende Mängelbeseitigung ist eine Verkehrsführung vom AN auszuarbeiten und diese 2 Wochen vorher bei Frau Abuin y Garcia oder Herrn Ibach einzureichen. Die ggf. erforderlichen signaltechnischen Unterlagen sind nach Vorgaben zu planen und in geprüfter Form nach RiLSA vorzulegen.

**Die Bauabschnitte dürfen die o. g. Vorgaben nicht überschreiten. Ausnahmen für besondere Verkehrssituationen sind nur nach Zustimmung des AG möglich.**

Sofern Geschwindigkeitsbeschränkungen zum Schutze des Baustellenpersonals erforderlich werden, sind diese Beschränkungen nach der Arbeitszeit und auch an arbeitsfreien Tagen aufzuheben.

Im Zusammenhang mit Verkehrsführung und Verkehrssicherung gelten bei der Baumaßnahme folgende Verordnungen, Richtlinien und technische Vertragsbedingungen:

- Straßenverkehrsordnung,
- Unfallverhütungsvorschriften,
- Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA),

- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen (ZTV-SA).
- Technische Lieferbedingungen für transportable Lichtsignalanlagen (TL-Transportable Lichtsignalanlagen)
- RUB Richtlinie für Umleitungsbeschilderung (RUB)

Jede Änderung der Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen, sowie der Verkehrsführung, bedarf immer vorheriger Anordnung durch den Auftraggeber. Ansprechpartner siehe oben. Die Anordnung ist nur dann nicht erforderlich, wenn lediglich eine durch den Baufortschritt veranlasste Umstellung bereits angeordneter Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen erfolgt.

Vorhandene Fahrbahnmarkierungen müssen der neuen Verkehrsführung angepasst werden. Nach Änderung oder Erneuerung darf die alte Markierung, wenn dadurch Zweifel entstehen können, nicht mehr sichtbar sein.

Schäden in den Verkehrsflächen innerhalb der Baustrecke und in eigens für die Durchführung der Baumaßnahme errichteten Umleitungsstrecken sind sofort zu beseitigen.

**Solang das Leistungsverzeichnis keine zusätzlichen, gesonderten Positionen aufweist, werden sämtliche unter Ziffer 3.1. ff. der Baubeschreibung beschriebenen Leistungen für die Verkehrsregelung, Verkehrssicherung und Verkehrsumleitung nach den jeweiligen Pauschalpositionen „Verkehrssicherung Arbeitsstelle“ und „Verkehrssicherung Umleitung“ des jeweiligen Abschnittes des Leistungsverzeichnisses vergütet.**

Die Verkehrssicherungspflicht des Auftragnehmers besteht bis zur vertragsgerechten und vollständigen Erfüllung des Bauvertrages einschl. aller Nebenarbeiten. Bei der Ausführung von Nebenarbeiten nach Beendigung der Deckenarbeiten (Herstellung von Banketten pp) endet die Verpflichtung des Auftragnehmers daher erst mit vollständiger Räumung der Baustelle.

Eine Unterbrechung der Bauarbeiten befreit den Auftragnehmer nicht von dieser Verpflichtung.

Der beabsichtigte Zeitpunkt der Baustellenräumung ist dem Auftraggeber frühzeitig, schriftlich anzuzeigen.

Nach der vollständigen Räumung der Baustelle wird die Verkehrssicherungspflicht einschließlich der Beschilderung (unabhängig von der Schlußabnahme) vom Auftraggeber übernommen.

Der Termin der Übergabe wird mit der Bauüberwachung des Auftraggebers festgelegt und in einem Protokoll mit Datum und Unterschrift des Auftragnehmers und Auftraggebers bestätigt.

### **Nachtbaustellen**

Abweichend zum ARS Nr. 17/2009 vom 08.12.2009 sind in Nordrhein-Westfalen folgende Regelungen zu beachten (Erlass vom 10.03.2010 des Ministeriums für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen):

- Der Einsatz von Warnschwellen ist in den Regelplänen nicht dargestellt. Die Warnschwellen sind aber entsprechend den Regelplänen für Tagesbaustellen ein zu setzen.
  - Werden Warnschwellen eingesetzt, sind auf dem Zusatzschild des kleinen Blinkpfeils 200 statt 300 Meter anzugeben.
  - Werden fahrbare Absperrtafeln ohne Zugfahrzeug abgestellt, ist der Abstand zum Bauanfang auf mindestens 100 Meter zu vergrößern.
  - Statt der bisherigen Schraffenbaken sollen auch in Nachtbaustellen Pfeilbaken eingesetzt werden.
- Die Warnkleidung muss die Anforderungsmerkmale der Klasse 3 einhalten.

## **3.2 BAUABLAUF**

### **Reihenfolge und Abwicklung der Arbeiten**

#### **Landschaftsbau**

Die Richtlinien zum Schutz von Bäumen und Vegetationsbeständen bei Baumaßnahmen (R SBB), Ausgabe 2023, sind zu beachten (ersetzen die RAS-LP4, Ausgabe 1999). Es gelten außerdem die Anforderungen an die DIN 18920:2014-07 Vegetationstechnik im Landschaftsbau – Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen.

Vgl. hierzu auch allgemeinen Hinweis unter 2.9 Schutzgebiete und –objekte, unter Bäume und Vegetationsbestände.

Die erforderlichen Schutz- und Schadensminimierungsmaßnahmen für sind vor der Baufeldräumung, gemäß Vorgabe des AG, umzusetzen.

Die Schutz- und Schadensminimierungsmaßnahmen sind nach Abschluss der Bautätigkeiten und Räumung der Baustelle rückstandslos zu entfernen. Beim Entfernen ist besondere Sorgfalt geboten, um die zu schützenden Strukturen und deren Umgebung nicht zu beschädigen (Böden und Vegetation).

Wenn ein Verbißschutzzaun aufzustellen ist, muss dieser zum Verhindern von Wildverbiss- und Fegeschäden vor Beginn der Pflanzarbeiten vollständig (einschl. u.a. Toranlagen, Übersteighilfen) fertig gestellt werden.

Vor Aufnahme der Pflanzarbeiten ist der Zaun auf mögliche Schäden zu prüfen und zusätzlich ist zu gewährleisten, dass sich innerhalb der eingezäunten Fläche kein Wild befindet.

Während der Arbeitsdurchführung und in den Zeiten der Arbeitsruhe sind die Zugänge stets geschlossen zu halten.

#### **Oberbau**

Entfällt

#### **Zeitliche Beschränkungen**

Entfällt

#### **Bedingungen für Arbeiten außerhalb der üblichen Arbeitszeit**

Entfällt

#### **Zusammenwirken mit anderen Unternehmen**

Entfällt

### **3.3 WASSERHALTUNG**

Entfällt

### **3.4 BAUBEHELFE**

- Entfällt -

### **3.5 STOFFE, BAUTEILE**

Entfällt

#### **3.5.1 Landschaftsbau**

##### **Definitionen**

Primärbaustoff = Baustoff, der als Bodenschatz (wie Minerale, Steine, Kiese, Sande und Tone) in Trocken- oder Nassabgrabungen, Tagebauen oder Brüchen gewonnen wird und ungebraucht ist. Die Verwendung von Primärbaustoffen ist grundsätzlich zugelassen, sofern sie für den Verwendungszweck bautechnisch geeignet sind.

Ersatzbaustoff = mineralischer Ersatzbaustoff (MEB) gemäß ErsatzbaustoffV

##### **Anforderungen an zugelieferte Ersatzbaustoffe**

Ersatzbaustoffe müssen den Anforderungen gemäß der ErsatzbaustoffV, Abschnitt 4 entsprechen. Sind in den Leistungspositionen Ersatzbaustoffe mit dem Zusatz „a“ aufgeführt, ist die jeweilige Fußnote der entsprechenden Tabelle der ErsatzbaustoffV, Anlage 2 zu beachten.

Für jeden eingebauten mineralischen Ersatzbaustoff hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber nach dem Einbau ein Deckblatt gemäß ErsatzbaustoffV, Anlage 8 zusammen mit den Lieferscheinen gemäß ErsatzbaustoffV, Anlage 7 zu übergeben.

Beabsichtigt der Auftragnehmer anzeigepflichtige Ersatzbaustoffe einzubauen, muss er die daraus resultierenden Pflichten (Vor- und Abschlussanzeige) übernehmen und fristgerecht erfüllen (s. Abschnitt 4.3.3).

Dem AG ist zeitgleich die Vor- und Abschlussanzeige zu überstellen.

#### **Einbau von Ersatzbaustoffen in Wasserschutzgebieten und Heilquellenschutzgebieten der**

##### **Zone I**

In Wasserschutzgebieten der Zone I sowie in Heilquellenschutzgebieten der Zone I ist der Einbau von mineralischen Ersatzbaustoffen oder Gemischen unzulässig.

##### **Bodenverbesserungssstoffe**

Entfällt

##### **Dünger**

Entfällt

##### **Pflanzen, Pflanzenteile**

Entfällt

##### **Hilfsstoffe für Pflanzarbeiten**

Entfällt

##### **Saatgut**

Entfällt

**Fertigrasen**

Entfällt

**Sicherungsbaustoffe und –bauteile**

Entfällt

**Mauer- und Pflastersteine**

Entfällt

**Holz und Holzschutzmittel**

Entfällt

**Kunststoffe**

Entfällt

**Fertigteile**

Entfällt

## **3.6 ABFÄLLE**

### **3.6.1 Allgemeines**

Der AN hat sämtliche anfallenden Abfälle in eigener Verantwortung nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) zu entsorgen.

Teer-/pechhaltige Straßenausbaustoffe sind durch einen zertifizierten Entsorgungsfachbetrieb einer Verwertung zuzuführen.

Bei der Verwertung in einer Deponie, die keine entsprechende Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb hat, muss der Auftragnehmer sicherstellen, dass rechtzeitig vor Beginn der Entsorgung die behördliche Bestätigung für den Entsorgungsnachweis vorliegt.

Bei einer Verwertung außerhalb von NRW sind die jeweiligen länderspezifischen Regelungen (z.B. Andienungspflichten) zu beachten.

Bei der Entsorgung von Strahlschutt aus Korrosionsschutzmaßnahmen gelten die ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3.

Sofern gemäß den Festlegungen in ZTV-ING, Teil 4 Abschnitt 3 der AN Abfallerzeuger ist, hat er den Strahlschutt in eigener Verantwortung zu entsorgen.

### **3.6.2 Nachweisverfahren**

Der AN hat die erforderlichen Nachweise des Abfallerzeugers gemäß Nachweisverordnung (NachwV) gegenüber dem AG zu erbringen. Die diesbezüglichen Kosten sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Für die in der Tabelle aufgeführten nicht gefährlichen Abfälle hat der AN für jede Abfallart Nachweise zu erstellen. Diese Nachweise müssen u.a. Angaben über die Abfallart, die Menge (aufgemessen auf der Baustelle), die Art der Entsorgung, das Datum, Name und Anschrift des AN beinhalten. Für den Nachweis sind Formblätter nach dem vom Auftraggeber vorgegebenen Muster zu verwenden. Der Auftragnehmer hat die Formblätter in der erforderlichen Anzahl zu liefern.

Bei gefährlichen Abfällen ist ein Entsorgungsnachweis gemäß NachwV zu führen. Der AN hat sicherzustellen, dass

- der Entsorgungsnachweis als Vorlage erstellt wird und dem AG rechtzeitig elektronisch zugestellt wird.
- die Begleitscheine als Vorlagen erstellt werden und dem AG rechtzeitig, mindestens 3 Arbeitstage in der zeitnah erforderlichen Anzahl vor der Entsorgung elektronisch zugestellt werden.
- die Begleitscheine vollständig mit den Angaben zum Abfallentsorger, -beförderer und -erzeuger sowie der geschätzten Menge ausgefüllt sind. Das Datum der Übergabe darf nur nach

- vorheriger Absprache mit der Bauüberwachung eingetragen werden. Übernahme- und Annahmedatum bleiben in den Vorlagen unausgefüllt.
- der Beförderer einen Ausdruck des Begleitscheines beim Transport mit sich führt.

Die Erzeugernummer (ERZ-Nr.) lautet: \_\_\_\_\_

Der AN hat sicherzustellen, dass der Entsorgungsnachweis rechtzeitig an die zuständige Behörde gesendet wird.

Verzögerungen, die durch ein Nichtbeachten der vorstehenden Regelungen oder eine nicht ordnungsgemäße Anwendung des elektronischen Abfallnachweisverfahrens entstehen, gehen zu Lasten des AN.

#### Übersicht über die Abfälle mit Nachweisverfahren

	OZ.	gefährliche Abfälle	nicht gefährliche Abfälle
	.....		
	.....		
	.....		

### **3.6.3 Transportgenehmigung**

Gefährliche Abfälle dürfen nur mit einer Transportgenehmigung bzw. mit einer Erlaubnis gemäß § 54 (1) des KrWG befördert werden.

Auf Anforderung ist die Transportgenehmigung bzw. Erlaubnis vorzulegen.

Eine Transportgenehmigung bzw. Erlaubnis ist nicht erforderlich, wenn der Beförderer ein anerkannter Entsorgungsfachbetrieb ist, der für das Befördern des jeweiligen Abfalls zertifiziert ist.

## **3.7 WINTERBAU**

- Entfällt -

## **3.8 BEWEISSICHERUNG**

### **Gebäude und Anlagen**

Entfällt

### **Verkehrswege**

Entfällt

### **Gewässer**

Entfällt

### **Abdrift von chemischen Spritzmitteln**

Entfällt

## **3.9 SICHERUNGSMASSNAHMEN**

- Entfällt -

## **3.10 BELASTUNGSANNAHMEN (Ingenieurbauwerke)**

- Entfällt -

### **3.11 VERMESSUNGSLEISTUNGEN, AUFMASSVERFAHREN**

- Entfällt -

### **3.12 PRÜFUNGEN**

#### **Eignungsprüfungen**

Bei Eignungsprüfungen ist anzugeben, ob es sich um einen Primärbaustoff oder um einen Ersatzbaustoff gemäß ErsatzbaustoffV mit entsprechender Klassifizierung gemäß Anlage 1, Tabelle 1 bis 3 handelt.

Bei Eignungsprüfungen im Erdbau sind zusätzliche Prüfungen (Scherfestigkeit / Wasserdurchlässigkeit / Verwitterungs- und Frostbeständigkeit) gemäß Abschnitt 7.2 dieser Baubeschreibung durchzuführen

#### **Eigenüberwachungsprüfungen**

Entfällt

#### **Muster für Bauteile**

Entfällt

#### **Güteprüfungen von Pflanzen und Pflanzenteilen**

Entfällt

#### **Düngemittel und chemische Mittel**

Entfällt

#### **Saatgutproben**

Entfällt

### **3.13 ZUSAMMENFASSENDE ANGABEN FÜR DIE ERARBEITUNG DES SICHERHEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZPLANES ( Sige-Plan )**

#### **Bestandsaufnahme zum Bauvorhaben**

Entfällt

#### **Erfassen aller Tätigkeiten entsprechend dem Bauablauf**

Entfällt

#### **Maßnahmen für „Besonders gefährliche Arbeiten“**

Entfällt

#### **Gegenseitige Gefährdungen**

Entfällt

#### **Festlegung baustellenspezifischer Maßnahmen**

Anpassung der Baustellenordnung (siehe 3.14)

**Gemeinsam genutzte Einrichtungen**

Entfällt

**Anzuwendende Arbeitsschutzbestimmungen**

Entfällt

### **3.14 ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ**

Die „Baustellenordnung“ und/oder das „Merkblatt für Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten“ gilt für alle Auftragnehmer und Nachunternehmer bei Verträgen mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW und ist in Absprache mit dem AG / SiGeKo anzupassen. Das nach dem Stand der Technik geforderte Arbeitsschutz- und Umweltschutzniveau ist einzuhalten und in die Einheitspreise der entsprechenden Positionen einzurechnen.

**Allgemeines**

Zum Schutz der Umwelt, der Landschaft und der Gewässer hat der Auftragnehmer die durch die Arbeiten hervorgerufenen Beeinträchtigungen auf das unvermeidbare Maß zu beschränken.

## **4 AUSFÜHRUNGSUNTERLAGEN**

### **4.1 VOM AUFTRAGGEBER ZUR VERFÜGUNG GESTELLTE AUSFÜHRUNGSUNTERLAGEN**

**Pläne (Lage-, Höhen-, Querschnitts-, Detailpläne, Vermessungsunterlagen)**

Entfällt

**Aufmaße und Mengenermittlungen von Vorunternehmerleistungen**

Entfällt

**Berechnungen**

Entfällt

**Gutachten**

Entfällt

**Pflanzpläne**

Entfällt

**Pflanzenlisten**

Entfällt

**Lage der Schutz- und Schadensminimierungsmaßnahmen (Landschaftsbau)**

Entfällt

**Oberbodenlagerpläne**

Entfällt

### **4.2 VOM AUFTRAGNEHMER ZU ERSTELLENDEN ODER ZU BESCHAFFENDEN AUSFÜHRUNGSUNTERLAGEN**

**Erläuterung des Bauablaufes**

Entfällt

**Baustelleneinrichtungsplan**

Entfällt

**Bauablaufplan**

Entfällt

**Zahlungsplan**

Entfällt

**Ausführungspläne, Vermessungsunterlagen**

Entfällt

**Bestandsunterlagen**

Entfällt

**Dokumentationsaufnahmen**

Entfällt

**Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan**

Entfällt

**4.3 DEM AUFTRAGNEHMER ZU ÜBERTRAGENDE  
AUFTRAGGEBERAUFGABEN**

Entfällt

**5 ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN**

**5.1 ANZUWENDENDE ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE  
VERTRAGSBEDINGUNGEN**

Siehe auch Ziffer 5 des Angebotsschreibens.

**Technische Lieferbedingungen**

Technische Lieferbedingungen (TL), die in der Baubeschreibung und in den hier unter Ziffer 5.1 aufgeführten Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen bzw. Vorschriften (ZTV ...) nicht mit einer bestimmten Fassung aufgeführt sind, sind in der zum Eröffnungs- / Einreichungstermin gültigen Fassung maßgebend.

Es gelten die Technischen Lieferbedingungen für Gesteinskörnungen im Straßenbau, Ausgabe 2004/Fassung 2023 (TL Gestein-StB 04/23) mit FGSV 613, TL Gestein-StB 04/23, Korrekturen Stand: 13. Oktober 2023.

Bezugsquelle: FGSV

Bei Widersprüchen Materialwerten in den Tabellen der Ersatzbaustoffverordnung und denen im Anhang D der TL Gestein-StB 04/23 gelten die Materialwerte der Ersatzbaustoffverordnung vorrangig.

Es gelten die Technischen Lieferbedingungen für Baustoffgemische zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau, Teil: Güteüberwachung, Ausgabe 2020/Fassung 2023 (TL G SoB-StB 20/23)

Bezugsquelle: FGSV

Es gelten die Technischen Lieferbedingungen für Gabionen im Straßenbau, Ausgabe 2016/ Fassung 2023 (TL Gab-StB 16/23)

Bezugsquelle: FGSV

Es gelten die TL Transportable Schutzeinrichtungen 97 mit den Ergänzungen gemäß ARS Nr. 05/1999 vom 15.12.1998 und der Änderung gemäß ARS Nr. 08/2016 vom 11.04.2016.

Bezugsquelle: FGSV

Es gelten die Technischen Lieferbedingungen für transportable Lichtsignalanlagen (TL transportable LSA 2023)

Bezugsquelle: BAST

#### **Verzeichnis der Bezugsquellen:**

Straßen.NRW : Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen,  
Fachcenter Telekommunikation Kamen, Zollpost 24, 59174 Kamen

FGSV : FGSV-Verlag GmbH  
Wesselingener Straße 17  
50999 Köln

VkBI-Verlag : Verkehrsblatt-Verlag Borgmann GmbH & Co. KG  
Schleefstraße 14, 44287 Dortmund

#### **ZTV Verm – StB 01, Ausgabe 2001**

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauvermessung im Straßen- und Brückenbau (ZTV Verm – StB 01), Ausgabe 2001

Bezugsquelle: FGSV

#### **ZTV E-StB 17**

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau, Ausgabe 2017

Bezugsquelle: FGSV

#### **ZTV Ew-StB 14**

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Entwässerungseinrichtungen im Straßenbau, Ausgabe 2014

Bezugsquelle: FGSV

#### **ZTV Baumpflege 17**

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflege, Ausgabe 2017

Bezugsquelle: FLL

#### **ZTV La-StB 18**

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Landschaftsbauarbeiten im Straßenbau, Ausgabe 2018

Bezugsquelle: FGSV

#### **ZTV-SA 97**

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen, Ausgabe 1997

Bezugsquelle: FGSV

mit „Allgemeinem Rundschreiben Straßenbau Nr. 18/1999“ (ARS Nr. 18/1999) des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Wohnungswesen vom 17. August 1999: Abschnitt 6.11.1 der ZTV-SA wird durch die im ARS Nr. 18/1999 angegebene Fassung ersetzt.

Bezugsquelle: VkBI-Verlag

Bezugsquelle: VkBI-Verlag

Siehe auch Ziffer 3.1 Verkehrsführung, Verkehrssicherung

#### **ZTV transportable LSA 2023**

Zusätzliche technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für transportable Lichtsignalanlagen, Ausgabe 2023

Bezugsquelle: BAST

## **5.2 ÄNDERUNGEN DER TL-SP 99**

- Entfällt -

## **5.3 ÄNDERUNGEN UND ERGÄNZUNGEN DER TL Beton-StB 07**

- Entfällt -

# **6 ENTFÄLLT**

## **7 ERGÄNZUNGEN**

### **7.1 ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZVB/E-StB 2018**

- Entfällt -

### **7.2 ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV E-StB 17**

#### **Abschnitt 1.4. (Baustoffe)**

Baustoffe gemäß ErsatzbaustoffV sind den Böden und Baustoffen der TL BuB E-StB zuzuordnen. Sie müssen die entsprechenden bautechnischen Angaben und Anforderungen erfüllen. Wenn der Einbau von Boden mit Fremdbestandteilen nach Abschnitt 1.4.4 zulässig ist, gelten hierfür bautechnisch die Regelungen gemäß Abschnitt 2.3 der TL BuB E-StB analog.

#### **Abschnitt 5 der ZTV E-StB 17 (Oberbodenarbeiten)**

Stark unterschiedliche Oberböden, z.B. von Acker-, Feuchtwiesen oder Waldflächen, sind getrennt zu lagern.

Die zur Wiederverwendung vorgesehenen Oberbodenmieten sind im Einvernehmen mit dem Auftraggeber vor Beginn der Oberbodenandeckung festzulegen.

### **7.3 ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV Ew-StB 14**

- Entfällt -

### **7.4 ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTVLa-StB 18**

#### **Abschnitt 4.4.1 Pflanzzeit**

Abweichend sind bei Frühjahrspflanzungen die Pflanzarbeiten spätestens bis zum 31. März zu beenden.

#### **Abschnitt 6.4.5 (Verweigerung der Abnahme)**

Unabhängig von der Art der Bepflanzung wird die Abnahme bei Gesamtausfällen > 25 % immer verweigert. Diese Regelung gilt auch für Lose und Abschnitte.

### **7.5 ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV SoB-StB 20**

- Entfällt -

### **7.6 ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV Asphalt-StB 07/13**

- Entfällt -

### **7.7 ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV BEA-StB 09/13**

- Entfällt -

### **7.8 ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV Beton-StB 07**

- Entfällt -

### **7.9 ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV-ING, Dezember 2023**

- Entfällt -

### **7.10 ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV-BEL-B 3/95**

- Entfällt -

### **7.11 ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV-Lsw 06**

- Entfällt -

## **7.12 ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV-SA 97**

### **ZTV-SA 97**

Hinsichtlich Abschnitt 5, insbesondere 5.6.2 der ZTV-SA 97 gilt die „Ergänzungsprüfung von Warnleuchten gemäß den Technischen Lieferbedingungen für Warnleuchten (TL-Warnleuchten 90)“ für Arbeitsstellen an allen Straßen gemäß dem Allgemeinen Rundschreiben Straßenbau Nr. 10/1998 des Bundesministeriums für Verkehr (BMV) vom 12. März 1998, Az.: StB 13/38.59.10-02/184 BAST 97.

Veröffentlicht im Verkehrsblatt Heft 7 – 1998, Seite 288, Verkehrsblatt-Verlag, Schleefstraße 14, 44287 Dortmund.

### **TL-Warnleuchten 90**

Die Tabelle 2 und die Punkte 2.2.1 und 2.2.3 der TL-Warnleuchten 90, Ausgabe 1991, Seite 7 und Seite 8, sind ungültig und werden durch die der vorgenannten „Ergänzungsprüfung“ des BMV vom 12. März 1998 ersetzt.

### **TL für transportable Schutzeinrichtungen**

Der Nachweis der Eignung gemäß TL-Transportable Schutzeinrichtungen erfolgt durch die „Liste nach TL-Transportable Schutzeinrichtungen“ veröffentlicht auf der Internetseite der BAST. Systemskizzen, Aufbauanleitungen und sonstige Unterlagen die zur Überwachung einer ausschreibungskonformen Ausführung der zum Einsatz vorgesehenen transportablen Schutzeinrichtungen erforderlich sind, sind dem AG 14 Tage vor Beginn der Aufstellung vorzulegen.

### **ZTV transportable LSA**

Die ZTV-SA 97 trifft Regelungen für die Vertragsgestaltung zur Arbeitsstellensicherung und wird gegenwärtig von der FGSV fortgeschrieben. Der die transportablen LSA betreffende Teil in den neuen ZTV-SA wurde bereits von der FGSV fertig gestellt und liegt als „Zusätzliche technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für transportable Lichtsignalanlagen“ (ZTV transportable LSA 2023) vor. Die Regelungen der zu vereinbarenden ZTV transportable LSA 2023 genießen Vorrang vor den entsprechenden Regelungen der ZTV-SA 97.

## **7.13 ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV M 13**

- Entfällt -

## **7.14 ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV Verm-StB 01, Ausgabe 2001**

Die fortlaufende Bestandserfassung (Ziffer 2.3.6, ZTV Verm-StB 01) ist nicht Bestandteil der beauftragten Bauleistung

## **7.15 ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV VZ 2011**

- Entfällt -





## Leistungsverzeichnis

### - Verzeichnis der verwendeten Leistungsbereiche -



Die im Leistungsverzeichnis mit Standardleistungs-Nummer (StL-Nr) gekennzeichneten Beschreibungen der Teilleistungen (OZ) sind nachstehend aufgeführten Leistungsbereichen des STLK/RLK entnommen.

Bei Nutzung der elektronischen Fassung des STLK-Langtextes kann eine vollständige Datenübernahme bzw. -einsicht nur bei Verwendung des AVA-Programmsystems des Auftraggebers gewährleistet werden. Bei Widersprüchen gilt der Wortlaut im Langtext-Verzeichnis der Aufforderung zur Angebotsabgabe.

Projekt:	09-2406-B	Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B
VE:	09-25-0119	Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen
LV:	1	Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen
LB-Nr.	Leistungsbereich	Ausgabe
19.101	BAUSTELLENEINR., BAUBEGL.LEISTUNGEN	09/19
21.105	VERKEHRSSICHERUNG AN ARBEITSSTELLEN	06/21
24.106	ERDBAU	03/24
21.107	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN	03/21



## Inhaltsverzeichnis

Projekt:	09-2406-B	Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B
VE:	09-25-0119	Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen
LV:	1	Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen

Titel	Bezeichnung	Seite
-------	-------------	-------

	Langtext-Verzeichnis.....	3
00.	Baufeldräumung B236 Altena.....	3
00.00.	Baustellenein./-räumung/Verkehrss.....	3
00.01.	Baumfällarbeiten.....	4
01.	Baufeldräumung B236 Nach.-Wibling.....	6
01.00.	Baustellenein./-räumung/Verkehrss.....	6
01.01.	Baufeld frei mähen.....	8
02.	Baufeldräumung L675 Ha. - Garenfeld.....	9
02.00.	Baustellenein./-räumung/Verkehrss.....	9
02.01.	Fällarbeiten.....	11
03.	Baufeldräumung B236 Ab. 42 Werdohl.....	13
03.00.	Baustellenein./-räumung/Verkehrss.....	13
03.01.	Baufeldräumung Durchlässe.....	15
04.	Baufeldräumung KVP Heedfeld.....	23
04.00.	Baustellenein./-räumung/Verkehrss.....	23
04.01.	Fäll- u. Rodungsarbeiten.....	25
05.	Baufeldräumung Felshang Plettenberg.....	27
05.00.	Baustellenein./-räumung/Verkehrss.....	27
05.01.	Fäll- u. Felsberäumung.....	29
	Kurztext-/Preis-Verzeichnis.....	32
00.	Baufeldräumung B236 Altena.....	32
00.00.	Baustellenein./-räumung/Verkehrss.....	32
00.01.	Baumfällarbeiten.....	32
01.	Baufeldräumung B236 Nach.-Wibling.....	34
01.00.	Baustellenein./-räumung/Verkehrss.....	34
01.01.	Baufeld frei mähen.....	34
02.	Baufeldräumung L675 Ha. - Garenfeld.....	35
02.00.	Baustellenein./-räumung/Verkehrss.....	35
02.01.	Fällarbeiten.....	35
03.	Baufeldräumung B236 Ab. 42 Werdohl.....	37
03.00.	Baustellenein./-räumung/Verkehrss.....	37
03.01.	Baufeldräumung Durchlässe.....	37
04.	Baufeldräumung KVP Heedfeld.....	41
04.00.	Baustellenein./-räumung/Verkehrss.....	41
04.01.	Fäll- u. Rodungsarbeiten.....	41
05.	Baufeldräumung Felshang Plettenberg.....	43
05.00.	Baustellenein./-räumung/Verkehrss.....	43
05.01.	Fäll- u. Felsberäumung.....	43
	Zusammenstellung.....	45



## Langtext-Verzeichnis

**Projekt:** 09-2406-B **Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B**  
**VE:** 09-25-0119 **Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen**  
**LV:** 1 **Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen**

**OZ** **StL-Nr** **Menge** **AE**



**Hinweis zur OZ 00.**  
**Ab. 44. 1 Stat. 0,823**  
**Gemarkung Altena Flur 8 Flurstück 304**

**00.** **Baufeldräumung B236 Altena**

**00.00.** **Baustellenein./-räumung/Verkehrssich.**

**00.00.0010.** 19.101/107.11 1,00 Psch

### Baustelle einrichten

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.

**00.00.0020.** 19.101/112.01 1,00 Psch

### Baustelle räumen

Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.



## Langtext-Verzeichnis

**Projekt:** 09-2406-B **Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B**  
**VE:** 09-25-0119 **Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen**  
**LV:** 1 **Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen**

**OZ** **StL-Nr** **Menge** **AE**

00.00.0030. 21.105/135.90.10.01.00 TA 1,00 St

### Verk.sich. kürzerer Dauer durchf.

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von kürzerer Dauer betriebsfertig aufbauen, vorhalten, warten, instand setzen, betreiben und abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.  
Nach RSA, Regelplan 'CI/5 '  
Für stationäre Arbeitsstelle.  
Bei Tageslicht.

## 00.01. Baumfällarbeiten



*Hinweis zur OZ 00.01.0010.*

**Zum Transport einer Behelfsbrücke muss das Lichtprofil auf 8- 10 m Höhe freigestellt werden.**

00.01.0010. 21.107/732.92.01 TA 20,00 St

### Lichtraumprofilschnitt durchführen

Lichtraumprofilschnitt durchführen. Äste erforderlichenfalls auf Zugast einkürzen oder auf Astring absägen. Abgerechnet wird nach Stück Baum.  
Höhe '8-10m '  
Breite des seitlichen Sicherheitsraumes gemessen von der Fahrbahnrandmarkierung = 1,00 m.  
Schnittgut nach Wahl des AN verwerten.



*Hinweis zur OZ 00.01.0020.*

**! Baufeld hinter dem Zaun muss per Kletterseiltechnik stückweise gefällt werden. Zaun muss zur Einfriedung des Grundstücks erhalten werden!**

00.01.0020. 24.106/030.10.11 25,00 St

### Bäume fällen ohne Roden

Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden absägen. Gemessen wird der Durchmesser 1,00 m über dem Erdboden. Wurzelstöcke roden bzw. ausfräsen wird gesondert vergütet.  
Durchmesser über 0,10 bis 0,30 m.  
Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten.  
Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.



*Hinweis zur OZ 00.01.0030.*

**! Baufeld hinter dem Zaun muss per Kletterseiltechnik stückweise gefällt werden. Zaun muss zur Einfriedung des Grundstücks erhalten werden!**



## Langtext-Verzeichnis

Projekt: 09-2406-B Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B  
VE: 09-25-0119 Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen  
LV: 1 Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen

OZ StL-Nr Menge AE

00.01.0030. 24.106/030.20.11 3,00 St



### Bäume fällen ohne Roden

Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden absägen. Gemessen wird der Durchmesser 1,00 m über dem Erdboden. Wurzelstöcke roden bzw. ausfräsen wird gesondert vergütet.

Durchmesser über 0,30 bis 0,50 m.

Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten.

Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.





## Langtext-Verzeichnis

**Projekt:** 09-2406-B **Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B**  
**VE:** 09-25-0119 **Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen**  
**LV:** 1 **Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen**

**OZ** **StL-Nr** **Menge** **AE**



Hinweis zur OZ 01.

**01. Baufeldräumung B236 Nach.-Wibling.**

**01.00. Baustellenein.-/räumung/Verkehrssich.**

**01.00.0010.** 19.101/107.11 1,00 Psch

### Baustelle einrichten

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

Zufahrt zur Baustelle vorhanden.

**01.00.0020.** 19.101/112.01 1,00 Psch

### Baustelle räumen

Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.



## Langtext-Verzeichnis

Projekt:	09-2406-B	Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B
VE:	09-25-0119	Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen
LV:	1	Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen
OZ	StL-Nr	Menge AE



Hinweis zur OZ 01.00.0030.

01.00.0030.

1,00 Psch

### Verkehrssicherung läng.Dauer durchf

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (LZA, Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen, umbauen und abbauen. Vorhalten, warten, instand setzen und betreiben werden gesondert vergütet.

Verkehrssicherung an L561 Schalksmühle.

Alle für die Verkehrssicherung und -führung gem. Angabe Ziffer 3.1 der Baubeschreibung und gem. der beigefügten Prinzipskizzen anfallenden Kosten für die Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses sind erfasst, soweit sie nicht durch gesonderte Positionen innerhalb dieses Unterabschnittes gesondert ausgewiesen werden.

Schilder der Verkehrssicherung in randverstärkter Ausführung, Folientyp RA 2/B, DIN 67520.

Leitbaken, Folientyp RA 2/B, DIN 67520.

Einrichtung der Verkehrssicherung unter Einhaltung der Sicherungsmaßnahmen in Anlehnung an die Regelpläne der RSA Teil B & C.

Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen in Anlehnung an die Regelpläne der RSA Teil B & C unter Einbeziehung des Verkehrskonzeptes des AG durchführen.

Die Verkehrssicherung hat zusätzlich in Anlehnung an die RUB und ZTV-SA zu erfolgen.

Die im Vorfeld der Maßnahme aufzustellenden Hinweis- tafeln und Halteverbotsausschilderung werden nicht gesondert vergütet und sind eingerechnet.

Das Erstellen der erforderlichen Verkehrszeichenpläne auf Grundlage der beigefügten Prinzipskizzen und der Angaben gem. Ziffer 3.1 der Baubeschreibung wird nicht gesondert vergütet und ist eingerechnet.

Transportable Lichtsignalanlage und ab- und aufdecken vorhandener Signalgeber werden nicht gesondert vergütet und sind eingerechnet. Die Abschaltung und die Wiederinbetriebnahme der stationären Lichtzeichenanlage 3.108 Heedfelder Str. / Sterbecker Str. werden nicht gesondert vergütet und sind eingerechnet.

Vorhandene Verkehrsschilder soweit erforderlich außer Kraft und wieder in Kraft setzen. Ein erforderliches unkenntlich machen von

Verkehrszeichen oder Fernzielen darf nur durch Wegdrehen des Schildes oder Auskreuzen mittels mobiler Auskreuzvorrichtung erfolgen.

Vorübergehende Markierung (Gelbmarkierung) bestehend aus Längs- und Quermarkierung (z.B. Haltebalken), Pfeilen sowie das ausmarkieren von vorhandenen Markierungen einschl. Aufbringen, Unterhalten und das rückstandslose Entfernen der Markierung zur Verkehrslenkung wird nicht gesondert vergütet und ist eingerechnet. Längsabsperungen zur Abgrenzung vorhandener Gehwege zum Arbeitsbereich werden nicht gesondert vergütet und sind eingerechnet.

...Forts. 01.00.0030.



## Langtext-Verzeichnis

**Projekt:** 09-2406-B **Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B**  
**VE:** 09-25-0119 **Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen**  
**LV:** 1 **Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen**

**OZ** **StL-Nr** **Menge** **AE**

**01.00.0030.** Forts. ...

Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG gebührenfrei einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Eventuell erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen.  
 70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.

**01.00.0040.** 21.105/110.10 5,00 d  
 Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten  
 Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet.  
 Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.

**01.01.** **Baufeld frei mähen**



**Hinweis zur OZ 01.01.0010.**  
**Böschungsfläche hinter Schutzplanke und vor Schutzzaun der dahinterliegenden Tabuzone!**  
**Größe Baufeld ca. 1000 m<sup>2</sup>**  
**PSA ist aufgrund steiler Böschung mit in den EP einzukalkulieren!**

**01.01.0010.** --- TA 1,00 Psch  
 Strauchbestand und sonstiger  
 Strauchbestand und sonstiger Aufwuchs bis 0,10 m Stammdurchmesser, in 1,00 m Höhe über dem Erdboden gemessen, abmähen. Abrechnung nach Fläche der größten Ausdehnung des Strauchwerks.  
 Mittlere Höhe '1,0m'  
 Neigung der Rodungsfläche steiler als 1:4.  
 Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.



## Langtext-Verzeichnis

**Projekt:** 09-2406-B **Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B**  
**VE:** 09-25-0119 **Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen**  
**LV:** 1 **Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen**

**OZ** **StL-Nr** **Menge** **AE**



Hinweis zur OZ 02.

**02.** **Baufeldräumung L675 Ha. - Garenfeld**

**02.00.** **Baustellenein./-räumung/Verkehrssich.**

**02.00.0010.** 19.101/107.11 1,00 Psch

### Baustelle einrichten

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

Zufahrt zur Baustelle vorhanden.

**02.00.0020.** 19.101/112.01 1,00 Psch

### Baustelle räumen

Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.



## Langtext-Verzeichnis

**Projekt:** 09-2406-B **Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B**  
**VE:** 09-25-0119 **Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen**  
**LV:** 1 **Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen**

**OZ** **StL-Nr** **Menge** **AE**



*Hinweis zur OZ 02.00.0030.*  
**Arbeitsstelle L561 Schalksmühle**

02.00.0030.

1,00 Psch

### Verkehrssicherung läng.Dauer durchf

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (LZA, Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen, umbauen und abbauen. Vorhalten, warten, instand setzen und betreiben werden gesondert vergütet.

Verkehrssicherung an L561 Schalksmühle.

Alle für die Verkehrssicherung und -führung gem. Angabe Ziffer 3.1 der Baubeschreibung und gem. der beigefügten Prinzipskizzen anfallenden Kosten für die Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses sind erfasst, soweit sie nicht durch gesonderte Positionen innerhalb dieses Unterabschnittes gesondert ausgewiesen werden.

Schilder der Verkehrssicherung in randverstärkter Ausführung, Folientyp RA 2/B, DIN 67520.

Leitbaken, Folientyp RA 2/B, DIN 67520.

Einrichtung der Verkehrssicherung unter Einhaltung der Sicherungsmaßnahmen in Anlehnung an die Regelpläne der RSA Teil B & C.

Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen in Anlehnung an die Regelpläne der RSA Teil B & C unter Einbeziehung des Verkehrskonzeptes des AG durchführen.

Die Verkehrssicherung hat zusätzlich in Anlehnung an die RUB und ZTV-SA zu erfolgen.

Die im Vorfeld der Maßnahme aufzustellenden Hinweis- tafeln und Halteverbotsausschilderung werden nicht gesondert vergütet und sind eingerechnet.

Das Erstellen der erforderlichen Verkehrszeichenpläne auf Grundlage der beigefügten Prinzipskizzen und der Angaben gem. Ziffer 3.1 der Baubeschreibung wird nicht gesondert vergütet und ist eingerechnet.

Transportable Lichtsignalanlage und ab- und aufdecken vorhandener Signalgeber werden nicht gesondert vergütet und sind eingerechnet. Die Abschaltung und die Wiederinbetriebnahme der stationären Lichtzeichenanlage 3.108 Heedfelder Str. / Sterbecker Str. werden nicht gesondert vergütet und sind eingerechnet.

Vorhandene Verkehrsschilder soweit erforderlich außer Kraft und wieder in Kraft setzen. Ein erforderliches unkenntlich machen von Verkehrszeichen oder Fernzielen darf nur durch Wegdrehen des Schildes oder Auskreuzen mittels mobiler Auskreuzvorrichtung erfolgen.

Vorübergehende Markierung (Gelbmarkierung) bestehend aus Längs- und Quermarkierung (z.B. Haltebalken), Pfeilen sowie das ausmarkieren von vorhandenen Markierungen einschl. Aufbringen, Unterhalten und das rückstandslose Entfernen der Markierung zur Verkehrslenkung wird nicht gesondert vergütet und ist eingerechnet. Längsabsperungen zur Abgrenzung vorhandener Gehwege zum Arbeitsbereich werden nicht

...Forts. 02.00.0030.





## Langtext-Verzeichnis

**Projekt:** 09-2406-B **Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B**  
**VE:** 09-25-0119 **Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen**  
**LV:** 1 **Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen**

**OZ** **StL-Nr** **Menge** **AE**

**02.00.0030. Forts. ...**

gesondert vergütet und sind eingerechnet.  
 Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG gebührenfrei  
 einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Eventuell erforderliche  
 Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die  
 verkehrsrechtliche Anordnung durchführen.  
 70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest  
 nach Beseitigen vergütet.

**02.00.0040.** 21.105/110.10 5,00 d

### **Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten**

Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, in-  
 stand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssi-  
 cherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Ver-  
 kehrssicherung wird gesondert vergütet.  
 Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.

## **02.01. Fällarbeiten**



*Hinweis zur OZ 02.01.0010.*  
*Baufeldgröße ca. 2500 m²*

**02.01.0010.** 24.106/003.11.11.00.13 1,00 Psch

### **Fläche abräumen**

Fläche nach Unterlagen des AG abräumen.  
 Strauch- und Baumbestand sowie sonstiger Aufwuchs bis  
 zu 0,10 m Stammdurchmesser, 1,00 m über dem Erdboden  
 gemessen, einschließlich Wurzelwerk.  
 Wurzelstöcke anderweitig gefällter Bäume bis zu 0,10 m  
 Durchmesser an der Schnittstelle roden.  
 Astwerk gefällter Bäume, Holzreste.  
 Steine, Betonreste, Mauerreste und abgängige Zäune.  
 Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.  
 Gesamtes Räumgut nach Wahl des AN verwerten.



*Hinweis zur OZ 02.01.0020.*  
**Fällarbeiten mit Fällkran von der L675**

**02.01.0020.** 24.106/030.10.11 61,00 St

### **Bäume fällen ohne Roden**

Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden  
 absägen. Gemessen wird der Durchmesser 1,00 m über dem  
 Erdboden. Wurzelstöcke roden bzw. ausfräsen wird geson-  
 dert vergütet.  
 Durchmesser über 0,10 bis 0,30 m.  
 Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten.  
 Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.



## Langtext-Verzeichnis

**Projekt:** 09-2406-B **Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B**  
**VE:** 09-25-0119 **Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen**  
**LV:** 1 **Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen**

**OZ** **StL-Nr** **Menge** **AE**



*Hinweis zur OZ 02.01.0030.*  
**Fällarbeiten mit Fällkran von der L675**

**02.01.0030.** 24.106/030.21.11 17,00 St



### Bäume fällen ohne Roden

Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden  
 absägen. Gemessen wird der Durchmesser 1,00 m über dem  
 Erdboden. Wurzelstöcke roden bzw. ausfräsen wird geson-  
 dert vergütet.

Durchmesser über 0,30 bis 0,50 m.

Neigung der Fläche steiler als 1:4.

Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten.

Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.



*Hinweis zur OZ 02.01.0040.*  
**Fällarbeiten mit Fällkran von der L675**

**02.01.0040.** 24.106/030.31.11 9,00 St



### Bäume fällen ohne Roden

Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden  
 absägen. Gemessen wird der Durchmesser 1,00 m über dem  
 Erdboden. Wurzelstöcke roden bzw. ausfräsen wird geson-  
 dert vergütet.

Durchmesser über 0,50 bis 0,75 m.

Neigung der Fläche steiler als 1:4.

Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten.

Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.



*Hinweis zur OZ 02.01.0050.*  
**Fällarbeiten mit Fällkran von der L675**

**02.01.0050.** 24.106/030.41.11 1,00 St



### Bäume fällen ohne Roden

Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden  
 absägen. Gemessen wird der Durchmesser 1,00 m über dem  
 Erdboden. Wurzelstöcke roden bzw. ausfräsen wird geson-  
 dert vergütet.

Durchmesser über 0,75 bis 1,00 m.

Neigung der Fläche steiler als 1:4.

Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten.

Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.





## Langtext-Verzeichnis

**Projekt:** 09-2406-B **Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B**  
**VE:** 09-25-0119 **Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen**  
**LV:** 1 **Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen**

**OZ** **StL-Nr** **Menge** **AE**



Hinweis zur OZ 03.

**03.** **Baufeldräumung B236 Ab. 42 Werdohl**

**03.00.** **Baustellenein./-räumung/Verkehrssich.**

**03.00.0010.** 19.101/107.11 1,00 Psch

### Baustelle einrichten

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

Zufahrt zur Baustelle vorhanden.

**03.00.0020.** 19.101/112.01 1,00 Psch

### Baustelle räumen

Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.



## Langtext-Verzeichnis

Projekt:	09-2406-B	Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B
VE:	09-25-0119	Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen
LV:	1	Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen
OZ	StL-Nr	Menge AE



Hinweis zur OZ 03.00.0030.

**Arbeitsstelle L561 Schalksmühle**

**All-Rot-Schaltung für den Rettungsdienst oder Baumfällarbeiten**  
**(GSM-Modul)**

03.00.0030. 1,00 Psch

### Verkehrssicherung läng.Dauer durchf

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (LZA, Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen, umbauen und abbauen. Vorhalten, warten, instand setzen und betreiben werden gesondert vergütet.

Verkehrssicherung an L561 Schalksmühle.

Alle für die Verkehrssicherung und -führung gem. Angabe Ziffer 3.1 der Baubeschreibung und gem. der beigefügten Prinzipskizzen anfallenden Kosten für die Leistungen dieses Abschnittes des

Leistungsverzeichnisses sind erfasst, soweit sie nicht durch gesonderte Positionen innerhalb dieses Unterabschnittes gesondert ausgewiesen werden.

Schilder der Verkehrssicherung in randverstärkter Ausführung, Folientyp RA 2/B, DIN 67520.

Leitbaken, Folientyp RA 2/B, DIN 67520.

Einrichtung der Verkehrssicherung unter Einhaltung der Sicherungsmaßnahmen in Anlehnung an die Regelpläne der RSA Teil B & C.

Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen in Anlehnung an die Regelpläne der RSA Teil B & C unter Einbeziehung des Verkehrskonzeptes des AG durchführen.

Die Verkehrssicherung hat zusätzlich in Anlehnung an die RUB und ZTV-SA zu erfolgen.

Die im Vorfeld der Maßnahme aufzustellenden Hinweis- tafeln und Halteverbotsausschilderung werden nicht gesondert vergütet und sind eingerechnet.

Das Erstellen der erforderlichen Verkehrszeichenpläne auf Grundlage der beigefügten Prinzipskizzen und der Angaben gem. Ziffer 3.1 der Baubeschreibung wird nicht gesondert vergütet und ist eingerechnet.

Transportable Lichtsignalanlage und ab- und aufdecken vorhandener Signalgeber werden nicht gesondert vergütet und sind eingerechnet. Die Abschaltung und die Wiederinbetriebnahme der stationären Lichtzeichenanlage 3.108 Heedfelder Str. / Sterbecker Str. werden nicht gesondert vergütet und sind eingerechnet.

Vorhandene Verkehrsschilder soweit erforderlich außer Kraft und wieder in Kraft setzen. Ein erforderliches unkenntlich machen von Verkehrszeichen oder Fernzielen darf nur durch Wegdrehen des Schildes oder Auskreuzen mittels mobiler Auskreuzvorrichtung erfolgen.

Vorübergehende Markierung (Gelbmarkierung) bestehend aus Längs- und Quermarkierung (z.B. Haltebalken), Pfeilen sowie das ausmarkieren von vorhandenen Markierungen einschl. Aufbringen, Unterhalten und das rückstandslose Entfernen der Markierung zur Verkehrslenkung wird nicht

...Forts. 03.00.0030.



## Langtext-Verzeichnis

**Projekt:** 09-2406-B **Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B**  
**VE:** 09-25-0119 **Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen**  
**LV:** 1 **Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen**

**OZ** **StL-Nr** **Menge** **AE**

03.00.0030. Forts. ...

gesondert vergütet und ist eingerechnet. Längsabsperungen zur  
 Abgrenzung vorhandener Gehwege zum Arbeitsbereich werden nicht  
 gesondert vergütet und sind eingerechnet.  
 Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG gebührenfrei  
 einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Eventuell erforderliche  
 Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die  
 verkehrsrechtliche Anordnung durchführen.  
 70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest  
 nach Beseitigen vergütet.

03.00.0040. 21.105/110.10 5,00 d

### Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten

Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, in-  
 stand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssi-  
 cherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Ver-  
 kehrssicherung wird gesondert vergütet.  
 Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.

## 03.01. Baufeldräumung Durchlässe



Hinweis zur OZ 03.01.0010.

**Fläche abräumen, Baufeldgröße: 10x10m x 17 Stück Standorte, ca.**  
**1.700 m<sup>2</sup>**

03.01.0010. --- -- -- -- 1,00 Psch

### Strauchbestand und sonstiger

Strauchbestand und sonstiger Aufwuchs bis 0,10 m Stamm-  
 durchmesser, in 1,00 m Höhe über dem Erdboden gemessen,  
 mit Wurzelwerk roden. Abrechnung nach Fläche der  
 größten Ausdehnung des Strauchwerks.  
 Mittlere Höhe bis 2,00 m.  
 Neigung der Rodungsfläche steiler als 1:4.  
 Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.



Hinweis zur OZ 03.01.0020.

**Standort hinter Leitplanke, Flällung mit Sennebogen, o.**  
**Gleichwertig.**

03.01.0020. 24.106/030.11.11 20,00 St

### Bäume fällen ohne Roden

Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden  
 absägen. Gemessen wird der Durchmesser 1,00 m über dem  
 Erdboden. Wurzelstöcke roden bzw. ausfräsen wird geson-  
 dert vergütet.  
 Durchmesser über 0,10 bis 0,30 m.

...Forts. 03.01.0020.



## Langtext-Verzeichnis

**Projekt:** 09-2406-B **Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B**  
**VE:** 09-25-0119 **Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen**  
**LV:** 1 **Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen**

**OZ** **StL-Nr** **Menge** **AE**

03.01.0020. Forts. ...

Neigung der Fläche steiler als 1:4.  
 Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten.  
 Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.

**03.01.0030.** 24.106/030.21.11 2,00 St  
**Bäume fällen ohne Roden**  
 Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden absägen. Gemessen wird der Durchmesser 1,00 m über dem Erdboden. Wurzelstöcke roden bzw. ausfräsen wird gesondert vergütet.  
 Durchmesser über 0,30 bis 0,50 m.  
 Neigung der Fläche steiler als 1:4.  
 Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten.  
 Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.



Hinweis zur OZ 03.01.0040.  
 B236 Ab. 42 Stat. 3,304  
**Standort hinter Leitplanke, Flällung mit Sennebogen, o. Gleichwertig.**

**03.01.0040.** 24.106/030.11.11 2,00 St  
**Bäume fällen ohne Roden**  
 Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden absägen. Gemessen wird der Durchmesser 1,00 m über dem Erdboden. Wurzelstöcke roden bzw. ausfräsen wird gesondert vergütet.  
 Durchmesser über 0,10 bis 0,30 m.  
 Neigung der Fläche steiler als 1:4.  
 Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten.  
 Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.

**03.01.0050.** 24.106/030.21.11 1,00 St  
**Bäume fällen ohne Roden**  
 Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden absägen. Gemessen wird der Durchmesser 1,00 m über dem Erdboden. Wurzelstöcke roden bzw. ausfräsen wird gesondert vergütet.  
 Durchmesser über 0,30 bis 0,50 m.  
 Neigung der Fläche steiler als 1:4.  
 Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten.  
 Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.



Hinweis zur OZ 03.01.0060.  
 B236 Ab. 42 Stat. 3,396  
**Standort hinter Leitplanke, Flällung mit Sennebogen, o. Gleichwertig.**



## Langtext-Verzeichnis

**Projekt:** 09-2406-B **Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B**  
**VE:** 09-25-0119 **Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen**  
**LV:** 1 **Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen**

**OZ** **StL-Nr** **Menge** **AE**

03.01.0060. 24.106/030.11.11 4,00 St



### **Bäume fällen ohne Roden**

Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden absägen. Gemessen wird der Durchmesser 1,00 m über dem Erdboden. Wurzelstöcke roden bzw. ausfräsen wird gesondert vergütet.

Durchmesser über 0,10 bis 0,30 m.

Neigung der Fläche steiler als 1:4.

Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten.

Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.



*Hinweis zur OZ 03.01.0070.*

*B236 Ab. 42 Stat. 3,476*

**Standort hinter Leitplanke, Flällung mit Sennebogen, o. Gleichwertig.**

03.01.0070. 24.106/030.11.11 1,00 St



### **Bäume fällen ohne Roden**

Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden absägen. Gemessen wird der Durchmesser 1,00 m über dem Erdboden. Wurzelstöcke roden bzw. ausfräsen wird gesondert vergütet.

Durchmesser über 0,10 bis 0,30 m.

Neigung der Fläche steiler als 1:4.

Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten.

Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.

03.01.0080. 24.106/030.21.11 1,00 St



### **Bäume fällen ohne Roden**

Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden absägen. Gemessen wird der Durchmesser 1,00 m über dem Erdboden. Wurzelstöcke roden bzw. ausfräsen wird gesondert vergütet.

Durchmesser über 0,30 bis 0,50 m.

Neigung der Fläche steiler als 1:4.

Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten.

Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.



*Hinweis zur OZ 03.01.0090.*

*B236 Ab. 42 Stat. 3,735*

**Standort hinter Leitplanke, Flällung mit Sennebogen, o. Gleichwertig.**

03.01.0090. 24.106/030.11.11 5,00 St



### **Bäume fällen ohne Roden**

Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden absägen. Gemessen wird der Durchmesser 1,00 m über dem Erdboden. Wurzelstöcke roden bzw. ausfräsen wird geson-

...Forts. 03.01.0090.





## Langtext-Verzeichnis

**Projekt:** 09-2406-B **Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B**  
**VE:** 09-25-0119 **Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen**  
**LV:** 1 **Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen**

**OZ** **StL-Nr** **Menge** **AE**

03.01.0090. Forts. ...

dent vergütet.  
 Durchmesser über 0,10 bis 0,30 m.  
 Neigung der Fläche steiler als 1:4.  
 Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten.  
 Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.



Hinweis zur OZ 03.01.0100.  
**B236 Ab. 42 Stat. 3,809**  
**Standort hinter Leitplanke, Flällung mit Sennebogen, o.**  
**Gleichwertig.**

03.01.0100. 24.106/030.11.11 4,00 St

### **Bäume fällen ohne Roden**

Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden  
 absägen. Gemessen wird der Durchmesser 1,00 m über dem  
 Erdboden. Wurzelstöcke roden bzw. ausfräsen wird geson-  
 dert vergütet.  
 Durchmesser über 0,10 bis 0,30 m.  
 Neigung der Fläche steiler als 1:4.  
 Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten.  
 Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.

03.01.0110. 24.106/030.21.11 4,00 St

### **Bäume fällen ohne Roden**

Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden  
 absägen. Gemessen wird der Durchmesser 1,00 m über dem  
 Erdboden. Wurzelstöcke roden bzw. ausfräsen wird geson-  
 dert vergütet.  
 Durchmesser über 0,30 bis 0,50 m.  
 Neigung der Fläche steiler als 1:4.  
 Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten.  
 Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.



Hinweis zur OZ 03.01.0120.  
**B236 Ab. 42 Stat. 3,840**  
**Standort hinter Leitplanke, Flällung mit Sennebogen, o.**  
**Gleichwertig.**

03.01.0120. 24.106/030.11.11 7,00 St

### **Bäume fällen ohne Roden**

Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden  
 absägen. Gemessen wird der Durchmesser 1,00 m über dem  
 Erdboden. Wurzelstöcke roden bzw. ausfräsen wird geson-  
 dert vergütet.  
 Durchmesser über 0,10 bis 0,30 m.

...Forts. 03.01.0120.



## Langtext-Verzeichnis

**Projekt:** 09-2406-B **Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B**  
**VE:** 09-25-0119 **Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen**  
**LV:** 1 **Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen**

**OZ** **StL-Nr** **Menge** **AE**

03.01.0120. Forts. ...

Neigung der Fläche steiler als 1:4.  
 Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten.  
 Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.



Hinweis zur OZ 03.01.0130.  
 B236 Ab. 42 Stat. 3,900  
**Standort hinter Leitplanke, Flällung mit Sennebogen, o.**  
**Gleichwertig.**

03.01.0130. 24.106/030.11.11 6,00 St

### **Bäume fällen ohne Roden**

Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden  
 absägen. Gemessen wird der Durchmesser 1,00 m über dem  
 Erdboden. Wurzelstöcke roden bzw. ausfräsen wird geson-  
 dert vergütet.

Durchmesser über 0,10 bis 0,30 m.

Neigung der Fläche steiler als 1:4.

Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten.

Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.

03.01.0140. 24.106/030.21.11 1,00 St

### **Bäume fällen ohne Roden**

Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden  
 absägen. Gemessen wird der Durchmesser 1,00 m über dem  
 Erdboden. Wurzelstöcke roden bzw. ausfräsen wird geson-  
 dert vergütet.

Durchmesser über 0,30 bis 0,50 m.

Neigung der Fläche steiler als 1:4.

Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten.

Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.



Hinweis zur OZ 03.01.0150.  
 B236 Ab. 42 Stat. 3,978  
**Standort hinter Leitplanke, Flällung mit Sennebogen, o.**  
**Gleichwertig.**

03.01.0150. 24.106/030.11.11 5,00 St

### **Bäume fällen ohne Roden**

Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden  
 absägen. Gemessen wird der Durchmesser 1,00 m über dem  
 Erdboden. Wurzelstöcke roden bzw. ausfräsen wird geson-  
 dert vergütet.

Durchmesser über 0,10 bis 0,30 m.

Neigung der Fläche steiler als 1:4.

Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten.

Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.



## Langtext-Verzeichnis

**Projekt:** 09-2406-B **Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B**  
**VE:** 09-25-0119 **Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen**  
**LV:** 1 **Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen**

**OZ** **StL-Nr** **Menge** **AE**



*Hinweis zur OZ 03.01.0160.*  
*B236 Ab. 42 Stat. 4,074*  
**Standort hinter Leitplanke, Flällung mit Sennebogen, o.**  
**Gleichwertig.**

**03.01.0160.** 24.106/030.11.11 1,00 St



**Bäume fällen ohne Roden**  
 Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden  
 absägen. Gemessen wird der Durchmesser 1,00 m über dem  
 Erdboden. Wurzelstöcke roden bzw. ausfräsen wird geson-  
 dert vergütet.  
 Durchmesser über 0,10 bis 0,30 m.  
 Neigung der Fläche steiler als 1:4.  
 Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten.  
 Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.



*Hinweis zur OZ 03.01.0170.*  
*B236 Ab. 42 Stat. 4,200*  
**Standort hinter Leitplanke, Flällung mit Sennebogen, o.**  
**Gleichwertig.**

**03.01.0170.** ----- 1,00 Psch



**Bestehendes Todholz aus der**  
 Bestehendes Todholz aus der Böschung aufnehmen.  
 Stärke Durchmesser: 10 -30 cm  
 Wurzelstöcke roden bzw. ausfräsen wird geson-  
 dert vergütet.  
 Neigung der Fläche steiler als 1:4.  
 Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten.  
 Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.



*Hinweis zur OZ 03.01.0180.*  
*B236 Ab. 42 Stat. 4,400 bei Schild*  
**Standort hinter Leitplanke, Flällung mit Sennebogen, o.**  
**Gleichwertig.**

**03.01.0180.** 24.106/030.11.11 3,00 St



**Bäume fällen ohne Roden**  
 Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden  
 absägen. Gemessen wird der Durchmesser 1,00 m über dem  
 Erdboden. Wurzelstöcke roden bzw. ausfräsen wird geson-  
 dert vergütet.  
 Durchmesser über 0,10 bis 0,30 m.  
 Neigung der Fläche steiler als 1:4.  
 Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten.  
 Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.





## Langtext-Verzeichnis

**Projekt:** 09-2406-B **Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B**  
**VE:** 09-25-0119 **Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen**  
**LV:** 1 **Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen**

**OZ** **StL-Nr** **Menge** **AE**



Hinweis zur OZ 03.01.0190.  
 B236 Ab. 42 Stat. 4,471  
**Standort hinter Leitplanke, Flällung mit Sennebogen, o.**  
**Gleichwertig.**

**03.01.0190.** 24.106/030.11.11 5,00 St



**Bäume fällen ohne Roden**  
 Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden  
 absägen. Gemessen wird der Durchmesser 1,00 m über dem  
 Erdboden. Wurzelstöcke roden bzw. ausfräsen wird geson-  
 dert vergütet.  
 Durchmesser über 0,10 bis 0,30 m.  
 Neigung der Fläche steiler als 1:4.  
 Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten.  
 Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.



Hinweis zur OZ 03.01.0200.  
 B236 Ab. 42 Stat. 4,662  
**Standort hinter Leitplanke, Flällung mit Sennebogen, o.**  
**Gleichwertig.**

**03.01.0200.** 24.106/030.11.11 3,00 St



**Bäume fällen ohne Roden**  
 Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden  
 absägen. Gemessen wird der Durchmesser 1,00 m über dem  
 Erdboden. Wurzelstöcke roden bzw. ausfräsen wird geson-  
 dert vergütet.  
 Durchmesser über 0,10 bis 0,30 m.  
 Neigung der Fläche steiler als 1:4.  
 Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten.  
 Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.

**03.01.0210.** ----- 10,00 m2



**Felsberäumung**  
 Vorhandene Felsflächen von losem, brüchigen,  
 rutschgefährdeten, überhängenden, aufgelockerten,  
 lockeren, bröckeligen und/oder stark verwitterten  
 Felsmaterial beräumen und gezielt abstoßen.  
 Ausführung von Hand bzw. mit einfachen mechanischen  
 Geräten. Es ist darauf zu achten, dass der anstehende  
 Gebirgsverband nicht weiter aufgelockert wird. Alle  
 eingesetzten Groß- und Kleingeräte inkl. Gurte,  
 Werkzeuge, Sicherungsmaßnahmen, usw. sind einzurechnen.

Höhenlage kann von 0 m bis auf 15 m über OK Straße  
 liegen. Dementsprechend die Gerätschaften in Preis  
 einzukalkulieren.



...Forts. 03.01.0210.



## Langtext-Verzeichnis

Projekt: 09-2406-B Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B  
VE: 09-25-0119 Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen  
LV: 1 Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen

OZ StL-Nr Menge AE

03.01.0210. Forts. ...

Alle Massen sind der Wiederverwendung/Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Die Verwertung der anfallenden Massen wird gesondert vergütet.

Hinweis: Alle Massen sind nach den Grundsätzen des Kreislaufwirtschafts-/Abfallgesetz (KrW-/AbfG) zu entsorgen.

Die Abrechnung erfolgt nach Aufmaß.





**Langtext-Verzeichnis**

Projekt: 09-2406-B Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B  
 VE: 09-25-0119 Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen  
 LV: 1 Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen

OZ StL-Nr Menge AE



Hinweis zur OZ 04.

**04. Baufeldräumung KVP Heedfeld**

**04.00. Baustellenein./-räumung/Verkehrssich.**

04.00.0010. 19.101/107.11 1,00 Psch  
 Baustelle einrichten  
 Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.  
 Zufahrt zur Baustelle vorhanden.

04.00.0020. 19.101/112.01 1,00 Psch  
 Baustelle räumen  
 Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.



## Langtext-Verzeichnis

Projekt:	09-2406-B	Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B
VE:	09-25-0119	Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen
LV:	1	Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen
OZ	StL-Nr	Menge AE



*Hinweis zur OZ 04.00.0030.*  
**Arbeitsstelle L561 Schalksmühle**

04.00.0030.

1,00 Psch

Verkehrssicherung läng.Dauer durchf  
 Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer einschließlich  
 Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (LZA, Absperrgeräte,  
 Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen,  
 umbauen und abbauen. Vorhalten, warten, instand setzen und betreiben  
 werden gesondert vergütet.  
 Verkehrssicherung an L561 Schalksmühle.  
 Alle für die Verkehrssicherung und -führung gem. Angabe Ziffer 3.1 der  
 Baubeschreibung und gem. der beigefügten Prinzipskizzen anfallenden  
 Kosten für die Leistungen dieses Abschnittes des  
 Leistungsverzeichnisses sind erfasst, soweit sie nicht durch gesonderte  
 Positionen innerhalb dieses Unterabschnittes gesondert ausgewiesen  
 werden.  
 Schilder der Verkehrssicherung in randverstärkter Ausführung, Folientyp  
 RA 2/B, DIN 67520.  
 Leitbaken, Folientyp RA 2/B, DIN 67520.  
 Einrichtung der Verkehrssicherung unter Einhaltung der  
 Sicherungsmaßnahmen in Anlehnung an die Regelpläne der RSA Teil B &  
 C.  
 Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen in Anlehnung an die Regelpläne  
 der RSA Teil B & C unter Einbeziehung des Verkehrskonzeptes des AG  
 durchführen.  
 Die Verkehrssicherung hat zusätzlich in Anlehnung an die RUB und ZTV-  
 SA zu erfolgen.  
 Die im Vorfeld der Maßnahme aufzustellenden Hinweis- tafeln und  
 Halteverbotsausschilderung werden nicht gesondert vergütet und sind  
 eingerechnet.  
 Das Erstellen der erforderlichen Verkehrszeichenpläne auf Grundlage der  
 beigefügten Prinzipskizzen und der Angaben gem. Ziffer 3.1 der  
 Baubeschreibung wird nicht gesondert vergütet und ist eingerechnet.  
 Transportable Lichtsignalanlage und ab- und aufdecken vorhandener  
 Signalgeber werden nicht gesondert vergütet und sind eingerechnet. Die  
 Abschaltung und die Wiederinbetriebnahme der stationären  
 Lichtzeichenanlage 3.108 Heedfelder Str. / Sterbecker Str. werden nicht  
 gesondert vergütet und sind eingerechnet.  
 Vorhandene Verkehrsschilder soweit erforderlich außer Kraft und wieder  
 in Kraft setzen. Ein erforderliches unkenntlich machen von  
 Verkehrszeichen oder Fernzielen darf nur durch Wegdrehen des Schildes  
 oder Auskreuzen mittels mobiler Auskreuzvorrichtung erfolgen.  
 Vorübergehende Markierung (Gelbmarkierung) bestehend aus Längs-  
 und Quermarkierung (z.B. Haltebalken), Pfeilen sowie das ausmarkieren  
 von vorhandenen Markierungen einschl. Aufbringen, Unterhalten und das  
 rückstandslose Entfernen der Markierung zur Verkehrslenkung wird nicht  
 gesondert vergütet und ist eingerechnet. Längsabsperungen zur  
 Abgrenzung vorhandener Gehwege zum Arbeitsbereich werden nicht

...Forts. 04.00.0030.



## Langtext-Verzeichnis

Projekt: 09-2406-B Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B  
 VE: 09-25-0119 Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen  
 LV: 1 Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen

OZ StL-Nr Menge AE

04.00.0030. Forts. ...

gesondert vergütet und sind eingerechnet.  
 Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG gebührenfrei  
 einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Eventuell erforderliche  
 Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die  
 verkehrsrechtliche Anordnung durchführen.  
 70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest  
 nach Beseitigen vergütet.

04.00.0040. 21.105/110.10 5,00 d  
 Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten  
 Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, in-  
 stand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssi-  
 cherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Ver-  
 kehrssicherung wird gesondert vergütet.  
 Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.

04.01. Fäll- u. Rodungsarbeiten

04.01.0010. 24.106/010.20.00.01 200,00 m2  
 Strauchbestand roden  
 Strauchbestand und sonstiger Aufwuchs bis 0,10 m Stamm-  
 durchmesser, in 1,00 m Höhe über dem Erdboden gemessen,  
 mit Wurzelwerk roden. Abrechnung nach Fläche der  
 größten Ausdehnung des Strauchwerks.  
 Mittlere Höhe über 2,00 bis 3,00 m.  
 Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.



**Hinweis zur OZ 04.01.0020.**  
**Mit Sennebogen o. per Kletterseiltechnik stückweise herabsetzen.**

04.01.0020. 24.106/030.10.11 1,00 St  
 Bäume fällen ohne Roden  
 Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden  
 absägen. Gemessen wird der Durchmesser 1,00 m über dem  
 Erdboden. Wurzelstöcke roden bzw. ausfräsen wird geson-  
 dert vergütet.  
 Durchmesser über 0,10 bis 0,30 m.  
 Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten.  
 Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.



**Hinweis zur OZ 04.01.0030.**  
**Mit Sennebogen o. Kletterseiltechnik**  
**Mit Sennebogen o. per Kletterseiltechnik stückweise herabsetzen.**

04.01.0030. 24.106/030.20.11 3,00 St  
 Bäume fällen ohne Roden  
 Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden

...Forts. 04.01.0030.



## Langtext-Verzeichnis

Projekt: 09-2406-B Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B  
 VE: 09-25-0119 Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen  
 LV: 1 Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen

OZ StL-Nr Menge AE

04.01.0030. Forts. ...

absägen. Gemessen wird der Durchmesser 1,00 m über dem  
 Erdboden. Wurzelstöcke roden bzw. ausfräsen wird geson-  
 dert vergütet.  
 Durchmesser über 0,30 bis 0,50 m.  
 Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten.  
 Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.



Hinweis zur OZ 04.01.0040.

**Mit Sennebogen o. per Kletterseiltechnik stückweise herabsetzen.**

04.01.0040. 24.106/030.30.11 1,00 St  
 Bäume fällen ohne Roden  
 Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden  
 absägen. Gemessen wird der Durchmesser 1,00 m über dem  
 Erdboden. Wurzelstöcke roden bzw. ausfräsen wird geson-  
 dert vergütet.  
 Durchmesser über 0,50 bis 0,75 m.  
 Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten.  
 Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.

04.01.0050. ----- TA 45,00 m  
 Provisorischen Maschendrahtzaun  
 Erdarbeiten, herstellen. Spanndraht in jede Masche ein-  
 ziehen. Mindestens jeden 10. Pfosten und alle Eckpfos-  
 ten doppelseitig und die Endpfosten einseitig verstre-  
 ben. Pfostenverstreben wird gesondert vergütet.  
 Zaunhöhe = 1,20 m.  
 Pfosten 'Rundholzpfosten, Durchmesser 10 cm, 30 cm in Boden  
 einschlagen.'  
 Pfostenlänge '1,80m '  
 Pfostenabstand = 2,50 m.  
 Maschendrahtgeflecht 50x50x2,8 mm, dickverzinkt und  
 kunststoffummantelt, moosgrün, RAL 6005.  
 Spanndraht 3 mm, dickverzinkt, 3-zügig.  
 Bodenklasse 3 bis 5, Aushubmaterial innerhalb der Bau-  
 stelle flächenhaft verteilen.



## Langtext-Verzeichnis

Projekt:	09-2406-B	Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B
VE:	09-25-0119	Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen
LV:	1	Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen
OZ	StL-Nr	Menge AE



Hinweis zur OZ 05.

05. Baufeldräumung Felshang Plettenberg

05.00. Baustellenein.-/räumung/Verkehrssich.

05.00.0010. 19.101/107.11 1,00 Psch  
 Baustelle einrichten  
 Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.  
 Zufahrt zur Baustelle vorhanden.

05.00.0020. 19.101/112.01 1,00 Psch  
 Baustelle räumen  
 Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.



## Langtext-Verzeichnis

Projekt:	09-2406-B	Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B
VE:	09-25-0119	Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen
LV:	1	Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen
OZ	StL-Nr	Menge AE



*Hinweis zur OZ 05.00.0030.*  
**Arbeitsstelle L561 Schalksmühle**

05.00.0030.	1,00	Psch
<p>Verkehrssicherung läng.Dauer durchf  Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer einschließlich  Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (LZA, Absperrgeräte,  Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen,  umbauen und abbauen. Vorhalten, warten, instand setzen und betreiben  werden gesondert vergütet.  Verkehrssicherung an L561 Schalksmühle.  Alle für die Verkehrssicherung und -führung gem. Angabe Ziffer 3.1 der  Baubeschreibung und gem. der beigefügten Prinzipskizzen anfallenden  Kosten für die Leistungen dieses Abschnittes des  Leistungsverzeichnisses sind erfasst, soweit sie nicht durch gesonderte  Positionen innerhalb dieses Unterabschnittes gesondert ausgewiesen  werden.  Schilder der Verkehrssicherung in randverstärkter Ausführung, Folientyp  RA 2/B, DIN 67520.  Leitbaken, Folientyp RA 2/B, DIN 67520.  Einrichtung der Verkehrssicherung unter Einhaltung der  Sicherungsmaßnahmen in Anlehnung an die Regelpläne der RSA Teil B &amp;  C.  Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen in Anlehnung an die Regelpläne  der RSA Teil B &amp; C unter Einbeziehung des Verkehrskonzeptes des AG  durchführen.  Die Verkehrssicherung hat zusätzlich in Anlehnung an die RUB und ZTV-  SA zu erfolgen.  Die im Vorfeld der Maßnahme aufzustellenden Hinweis- tafeln und  Halteverbotsausschilderung werden nicht gesondert vergütet und sind  eingerechnet.  Das Erstellen der erforderlichen Verkehrszeichenpläne auf Grundlage der  beigefügten Prinzipskizzen und der Angaben gem. Ziffer 3.1 der  Baubeschreibung wird nicht gesondert vergütet und ist eingerechnet.  Transportable Lichtsignalanlage und ab- und aufdecken vorhandener  Signalgeber werden nicht gesondert vergütet und sind eingerechnet. Die  Abschaltung und die Wiederinbetriebnahme der stationären  Lichtzeichenanlage 3.108 Heedfelder Str. / Sterbecker Str. werden nicht  gesondert vergütet und sind eingerechnet.  Vorhandene Verkehrsschilder soweit erforderlich außer Kraft und wieder  in Kraft setzen. Ein erforderliches unkenntlich machen von  Verkehrszeichen oder Fernzielen darf nur durch Wegdrehen des Schildes  oder Auskreuzen mittels mobiler Auskreuzvorrichtung erfolgen.  Vorübergehende Markierung (Gelbmarkierung) bestehend aus Längs-  und Quermarkierung (z.B. Haltebalken), Pfeilen sowie das ausmarkieren  von vorhandenen Markierungen einschl. Aufbringen, Unterhalten und das  rückstandslose Entfernen der Markierung zur Verkehrslenkung wird nicht  gesondert vergütet und ist eingerechnet. Längsabsperungen zur  Abgrenzung vorhandener Gehwege zum Arbeitsbereich werden nicht</p>		

...Forts. 05.00.0030.



## Langtext-Verzeichnis

**Projekt:** 09-2406-B **Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B**  
**VE:** 09-25-0119 **Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen**  
**LV:** 1 **Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen**

**OZ** **StL-Nr** **Menge** **AE**

05.00.0030. Forts. ...

gesondert vergütet und sind eingerechnet.  
 Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG gebührenfrei  
 einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Eventuell erforderliche  
 Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die  
 verkehrsrechtliche Anordnung durchführen.  
 70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest  
 nach Beseitigen vergütet.

05.00.0040. 21.105/110.10 5,00 d  
 Verkehrssich. läng. **Dauer vorhalten**  
 Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, in-  
 stand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssi-  
 cherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Ver-  
 kehrssicherung wird gesondert vergütet.  
 Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.

05.01. **Fäll- u. Felsberäumung**



Hinweis zur OZ 05.01.0010.  
**Größe Felshang ca.: 3.000 m²**

05.01.0010. ----- 1,00 Psch  
 Abbau, Lagern u. Aufb. mob. Stein..  
**Abbau, Lagerm + Aufbau der 10 Elemente eines mobilen**  
**Steinschlagschutzzaunes.**  
 Diese Position beinhaltet den Abbau, die Zwischenlagerung  
 und den Wiederaufbau der 10 Elemente (Mobiler Steinschlag-  
 Schutzzaun) an der B 236 Plettenberg-Blemke.

Die Arbeiten dürfen nur vom Betreiber/Besitzer durchgeführt werden.

Kontaktdaten:

SALMEN Fels-, Ingenieur- und Spezialtiefbau GmbH

Auf dem Bruch 8, 59872 Meschede

Tel.: 0291 / 9086350

Die Arbeiten müssen mit einem Vorlauf von

14 Tagen bei Firma Salmen angemeldet werden.

Die Kosten für die kompletten Arbeiten sind in diese Position einzukalkulieren.

05.01.0020. ----- TA 1,00 Psch

### Baufeldräumung

Strauchbestand und sonstiger Aufwuchs bis 0,10 m Stamm-  
 durchmesser, in 1,00 m Höhe über dem Erdboden gemessen,  
 mit ohne Wurzelwerk roden. Abrechnung nach Fläche der  
 größten Ausdehnung des Strauchwerks.

...Forts. 05.01.0020.



## Langtext-Verzeichnis

**Projekt:** 09-2406-B **Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B**  
**VE:** 09-25-0119 **Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen**  
**LV:** 1 **Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen**

**OZ** **StL-Nr** **Menge** **AE**

05.01.0020. Forts. ...

Mittlere Höhe '3-5 m'  
Neigung der Rodungsfläche steiler als 1:4.  
Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.

05.01.0030. 24.106/030.11.11 65,00 St

### Bäume fällen ohne Roden

Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden  
absägen. Gemessen wird der Durchmesser 1,00 m über dem  
Erdboden. Wurzelstöcke roden bzw. ausfräsen wird geson-  
dert vergütet.  
Durchmesser über 0,10 bis 0,30 m.  
Neigung der Fläche steiler als 1:4.  
Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten.  
Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.

05.01.0040. 24.106/030.21.11 1,00 St

### Bäume fällen ohne Roden

Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden  
absägen. Gemessen wird der Durchmesser 1,00 m über dem  
Erdboden. Wurzelstöcke roden bzw. ausfräsen wird geson-  
dert vergütet.  
Durchmesser über 0,30 bis 0,50 m.  
Neigung der Fläche steiler als 1:4.  
Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten.  
Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.

05.01.0050. --- 3.000,00 m2

### Felsberäumung

Vorhandene Felsflächen von losem, brüchigen,  
rutschgefährdeten, überhängenden, aufgelockerten,  
lockeren, bröckeligen und/oder stark verwitterten  
Felsmaterial beräumen und gezielt abstoßen.  
Ausführung von Hand bzw. mit einfachen mechanischen  
Geräten. Es ist darauf zu achten, dass der anstehende  
Gebirgsverband nicht weiter aufgelockert wird. Alle  
eingesetzten Groß- und Kleingeräte inkl. Gurte,  
Werkzeuge, Sicherungsmaßnahmen, usw. sind einzurechnen.

Höhenlage kann von 0 m bis auf 15 m über OK Straße  
liegen. Dementsprechend die Gerätschaften in Preis  
einzukalkulieren.

Alle Massen sind der Wiederverwendung/Verwertung nach  
Wahl des AN zuführen. Die Verwertung der anfallenden  
Massen wird gesondert vergütet.



Hinweis: Alle Massen sind nach den Grundsätzen des  
Kreislaufwirtschafts-/Abfallgesetz (KrW-/AbfG) zu

...Forts. 05.01.0050.



**Langtext-Verzeichnis**

**Projekt:** 09-2406-B **Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B**  
**VE:** 09-25-0119 **Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen**  
**LV:** 1 **Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen**

**OZ** **StL-Nr** **Menge AE**

**05.01.0050.** Forts. ...

**entsorgen.**

**Die Abrechnung erfolgt nach Aufmaß.**



## Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt:	09-2406-B	Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B			
VE:	09-25-0119	Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen			
LV:	1	Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen			
OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR



Hinweis zur OZ 00.

### 00. Baufeldräumung B236 Altena

#### 00.00. Baustellenein.-/räumung/Verkehrssich.

00.00.0010.	19.101/107.11	1,00	Psch	xxxxxx,xx	.....
	<b>Baustelle einrichten</b>				
	Sämtl.LV-Abschn.*Zufahrt vorh.				

00.00.0020.	19.101/112.01	1,00	Psch	xxxxxx,xx	.....
	<b>Baustelle räumen</b>				
	Sämtl. LV-Abschn.				

00.00.0030.	21.105/135.90.10.01.00	1,00	St	.....	.....
	<b>Verk.sich. kürzerer Dauer durchf.</b>				
	... Freitext ...*stat. Arbeitsst.				
	bei Tageslicht				



**Zwischensumme 00.00.** .....

### 00.01. Baumfällarbeiten



Hinweis zur OZ 00.01.0010.

00.01.0010.	21.107/732.92.01	20,00	St	.....	.....
	<b>Lichtraumprofilschnitt durchführen</b>				
	... Freitext ...*1,00 m Abstand				
	Schnittg. Verw.AN				



Hinweis zur OZ 00.01.0020.

00.01.0020.	24.106/030.10.11	25,00	St	.....	.....
	<b>Bäume fällen ohne Roden</b>				
	DU über 0,1-0,3 m*Holz Verwert. AN				
	S.Abr.Verwert. AN				



Hinweis zur OZ 00.01.0030.

00.01.0030.	24.106/030.20.11	3,00	St	.....	.....
	<b>Bäume fällen ohne Roden</b>				
	DU über 0,3-0,5 m*Holz Verwert. AN				
	S.Abr.Verwert. AN				



## Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt:	09-2406-B	Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B
VE:	09-25-0119	Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen
LV:	1	Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen
OZ	StL-Nr	Menge AE EP in EUR GB in EUR

	Zwischensumme	00.01.	.....,...
--	---------------	--------	-----------

	Zwischensumme	00.	.....,...
--	---------------	-----	-----------





## Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt:	09-2406-B	Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B				
VE:	09-25-0119	Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen				
LV:	1	Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen				
OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR	



Hinweis zur OZ 01.

### 01. Baufeldräumung B236 Nach.-Wibling.

#### 01.00. Baustellenein.-/räumung/Verkehrssich.

01.00.0010.	19.101/107.11	1,00	Psch	xxxxxx,xx	.....,..
	<b>Baustelle einrichten</b>				
	Sämtl.LV-Abschn.*Zufahrt vorh.				

01.00.0020.	19.101/112.01	1,00	Psch	xxxxxx,xx	.....,..
	<b>Baustelle räumen</b>				
	Sämtl. LV-Abschn.				



Hinweis zur OZ 01.00.0030.

01.00.0030.	---	1,00	Psch	xxxxxx,xx	.....,..
	<b>Verkehrssicherung läng.Dauer durchf</b>				

01.00.0040.	21.105/110.10	5,00	d	.....,..	.....,..
	<b>Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten</b>				
	wie Vorposition				



**Zwischensumme 01.00.**

.....,..

### 01.01. Baufeld frei mähen



Hinweis zur OZ 01.01.0010.

01.01.0010.	---	1,00	Psch	xxxxxx,xx	.....,..
	<b>Strauchbestand und sonstiger</b>				



**Zwischensumme 01.01.**

.....,..



**Zwischensumme 01.**

.....,..



## Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt:	09-2406-B	Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B			
VE:	09-25-0119	Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen			
LV:	1	Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen			
OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR



Hinweis zur OZ 02.

### 02. Baufeldräumung L675 Ha. - Garenfeld

#### 02.00. Baustellenein.-/räumung/Verkehrssich.

<b>02.00.0010.</b>	19.101/107.11	1,00	Psch	xxxxxx,xx	.....,...
	<b>Baustelle einrichten</b>				
	Sämtl.LV-Abschn.*Zufahrt vorh.				

<b>02.00.0020.</b>	19.101/112.01	1,00	Psch	xxxxxx,xx	.....,...
	<b>Baustelle räumen</b>				
	Sämtl. LV-Abschn.				



Hinweis zur OZ 02.00.0030.

<b>02.00.0030.</b>	---	1,00	Psch	xxxxxx,xx	.....,...
	<b>Verkehrssicherung läng.Dauer durchf</b>				

<b>02.00.0040.</b>	21.105/110.10	5,00	d	.....,...	.....,...
	<b>Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten</b>				
	wie Vorposition				



**Zwischensumme 02.00.**

.....,...

### 02.01. Fällarbeiten



Hinweis zur OZ 02.01.0010.

<b>02.01.0010.</b>	24.106/003.11.11.00.13	1,00	Psch	xxxxxx,xx	.....,...
	<b>Fläche abräumen</b>				
	Aufwuchs*Wurzelstöcke				
	Astwerk*Steine/Mauer/Zaun				
	S.Abr.Verwert.AN*ges.Räumg.Verw.AN				



Hinweis zur OZ 02.01.0020.

<b>02.01.0020.</b>	24.106/030.10.11	61,00	St	.....,...	.....,...
	<b>Bäume fällen ohne Roden</b>				
	DU über 0,1-0,3 m*Holz Verwert. AN				
	S.Abr.Verwert. AN				



Hinweis zur OZ 02.01.0030.



## Kurztext-/Preis-Verzeichnis

<b>Projekt:</b> 09-2406-B <b>VE:</b> 09-25-0119 <b>LV:</b> 1		<b>Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B</b> <b>Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen</b> <b>Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen</b>			
OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.01.0030.	24.106/030.21.11 <b>Bäume fällen ohne Roden</b> DU über 0,3-0,5 m*Neigung über 1:4 Holz Verwert. AN*S.Abr.Verwert. AN	17,00	St	.....,...	.....,...
Hinweis zur OZ 02.01.0040.					
02.01.0040.	24.106/030.31.11 <b>Bäume fällen ohne Roden</b> DU über 0,5-0,75m*Neigung über 1:4 Holz Verwert. AN*S.Abr.Verwert. AN	9,00	St	.....,...	.....,...
Hinweis zur OZ 02.01.0050.					
02.01.0050.	24.106/030.41.11 <b>Bäume fällen ohne Roden</b> DU über 0,75-1 m*Neigung über 1:4 Holz Verwert. AN*S.Abr.Verwert. AN	1,00	St	.....,...	.....,...
<b>Zwischensumme</b>		<b>02.01.</b>		.....,...	
<b>Zwischensumme</b>		<b>02.</b>		.....,...	



## Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt:	09-2406-B	Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B				
VE:	09-25-0119	Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen				
LV:	1	Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen				
OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR	



Hinweis zur OZ 03.

### 03. Baufeldräumung B236 Ab. 42 Werdohl

#### 03.00. Baustellenein.-/räumung/Verkehrssich.

03.00.0010.	19.101/107.11	1,00	Psch	xxxxxx,xx	.....,...
	<b>Baustelle einrichten</b>				
	Sämtl.LV-Abschn.*Zufahrt vorh.				

03.00.0020.	19.101/112.01	1,00	Psch	xxxxxx,xx	.....,...
	<b>Baustelle räumen</b>				
	Sämtl. LV-Abschn.				



Hinweis zur OZ 03.00.0030.

03.00.0030.	---	1,00	Psch	xxxxxx,xx	.....,...
	<b>Verkehrssicherung läng.Dauer durchf</b>				

03.00.0040.	21.105/110.10	5,00	d	.....,...	.....,...
	<b>Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten</b>				
	wie Vorposition				



**Zwischensumme 03.00.**

.....,...

### 03.01. Baufeldräumung Durchlässe



Hinweis zur OZ 03.01.0010.

03.01.0010.	---	1,00	Psch	xxxxxx,xx	.....,...
	<b>Strauchbestand und sonstiger</b>				



Hinweis zur OZ 03.01.0020.

03.01.0020.	24.106/030.11.11	20,00	St	.....,...	.....,...
	<b>Bäume fällen ohne Roden</b>				
	DU über 0,1-0,3 m*Neigung über 1:4				
	Holz Verwert. AN*S.Abr.Verwert. AN				

03.01.0030.	24.106/030.21.11	2,00	St	.....,...	.....,...
	<b>Bäume fällen ohne Roden</b>				
	DU über 0,3-0,5 m*Neigung über 1:4				
	Holz Verwert. AN*S.Abr.Verwert. AN				



## Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt:	09-2406-B	Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B			
VE:	09-25-0119	Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen			
LV:	1	Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen			
OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR



Hinweis zur OZ 03.01.0040.

03.01.0040.	24.106/030.11.11	2,00	St	.....,..	.....,..
	<b>Bäume fällen ohne Roden</b>				
	DU über 0,1-0,3 m*Neigung über 1:4				
	Holz Verwert. AN*S.Abr.Verwert. AN				

03.01.0050.	24.106/030.21.11	1,00	St	.....,..	.....,..
	<b>Bäume fällen ohne Roden</b>				
	DU über 0,3-0,5 m*Neigung über 1:4				
	Holz Verwert. AN*S.Abr.Verwert. AN				



Hinweis zur OZ 03.01.0060.

03.01.0060.	24.106/030.11.11	4,00	St	.....,..	.....,..
	<b>Bäume fällen ohne Roden</b>				
	DU über 0,1-0,3 m*Neigung über 1:4				
	Holz Verwert. AN*S.Abr.Verwert. AN				



Hinweis zur OZ 03.01.0070.

03.01.0070.	24.106/030.11.11	1,00	St	.....,..	.....,..
	<b>Bäume fällen ohne Roden</b>				
	DU über 0,1-0,3 m*Neigung über 1:4				
	Holz Verwert. AN*S.Abr.Verwert. AN				

03.01.0080.	24.106/030.21.11	1,00	St	.....,..	.....,..
	<b>Bäume fällen ohne Roden</b>				
	DU über 0,3-0,5 m*Neigung über 1:4				
	Holz Verwert. AN*S.Abr.Verwert. AN				



Hinweis zur OZ 03.01.0090.

03.01.0090.	24.106/030.11.11	5,00	St	.....,..	.....,..
	<b>Bäume fällen ohne Roden</b>				
	DU über 0,1-0,3 m*Neigung über 1:4				
	Holz Verwert. AN*S.Abr.Verwert. AN				



Hinweis zur OZ 03.01.0100.

03.01.0100.	24.106/030.11.11	4,00	St	.....,..	.....,..
	<b>Bäume fällen ohne Roden</b>				
	DU über 0,1-0,3 m*Neigung über 1:4				
	Holz Verwert. AN*S.Abr.Verwert. AN				



## Kurztext-/Preis-Verzeichnis

**Projekt:** 09-2406-B **Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B**  
**VE:** 09-25-0119 **Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen**  
**LV:** 1 **Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.01.0110.	24.106/030.21.11 <b>Bäume fällen ohne Roden</b> DU über 0,3-0,5 m*Neigung über 1:4 Holz Verwert. AN*S.Abr.Verwert. AN	4,00	St	.....,...	.....,...
-------------	--	------	----	-----------	-----------



Hinweis zur OZ 03.01.0120.

03.01.0120.	24.106/030.11.11 <b>Bäume fällen ohne Roden</b> DU über 0,1-0,3 m*Neigung über 1:4 Holz Verwert. AN*S.Abr.Verwert. AN	7,00	St	.....,...	.....,...
-------------	--	------	----	-----------	-----------



Hinweis zur OZ 03.01.0130.

03.01.0130.	24.106/030.11.11 <b>Bäume fällen ohne Roden</b> DU über 0,1-0,3 m*Neigung über 1:4 Holz Verwert. AN*S.Abr.Verwert. AN	6,00	St	.....,...	.....,...
-------------	--	------	----	-----------	-----------

03.01.0140.	24.106/030.21.11 <b>Bäume fällen ohne Roden</b> DU über 0,3-0,5 m*Neigung über 1:4 Holz Verwert. AN*S.Abr.Verwert. AN	1,00	St	.....,...	.....,...
-------------	--	------	----	-----------	-----------



Hinweis zur OZ 03.01.0150.

03.01.0150.	24.106/030.11.11 <b>Bäume fällen ohne Roden</b> DU über 0,1-0,3 m*Neigung über 1:4 Holz Verwert. AN*S.Abr.Verwert. AN	5,00	St	.....,...	.....,...
-------------	--	------	----	-----------	-----------



Hinweis zur OZ 03.01.0160.

03.01.0160.	24.106/030.11.11 <b>Bäume fällen ohne Roden</b> DU über 0,1-0,3 m*Neigung über 1:4 Holz Verwert. AN*S.Abr.Verwert. AN	1,00	St	.....,...	.....,...
-------------	--	------	----	-----------	-----------



Hinweis zur OZ 03.01.0170.

03.01.0170.	----- <b>Bestehendes Todholz aus der</b>	1,00	Psch	xxxxxx,xx	.....,...
-------------	---	------	------	-----------	-----------



Hinweis zur OZ 03.01.0180.



## Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt:	09-2406-B	Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B				
VE:	09-25-0119	Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen				
LV:	1	Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen				
OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR	

03.01.0180.	24.106/030.11.11	3,00	St	.....,...	.....,...
	<b>Bäume fällen ohne Roden</b>				
	DU über 0,1-0,3 m*Neigung über 1:4				
	Holz Verwert. AN*S.Abr.Verwert. AN				

	Hinweis zur OZ 03.01.0190.				
--	----------------------------	--	--	--	--

03.01.0190.	24.106/030.11.11	5,00	St	.....,...	.....,...
	<b>Bäume fällen ohne Roden</b>				
	DU über 0,1-0,3 m*Neigung über 1:4				
	Holz Verwert. AN*S.Abr.Verwert. AN				

	Hinweis zur OZ 03.01.0200.				
--	----------------------------	--	--	--	--

03.01.0200.	24.106/030.11.11	3,00	St	.....,...	.....,...
	<b>Bäume fällen ohne Roden</b>				
	DU über 0,1-0,3 m*Neigung über 1:4				
	Holz Verwert. AN*S.Abr.Verwert. AN				

03.01.0210.	-----	10,00	m2	.....,...	.....,...
	<b>Felsberäumung</b>				

	<b>Zwischensumme</b>	<b>03.01.</b>			.....,...
--	----------------------	---------------	--	--	-----------

	<b>Zwischensumme</b>	<b>03.</b>			.....,...
--	----------------------	------------	--	--	-----------



## Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt:	09-2406-B	Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B				
VE:	09-25-0119	Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen				
LV:	1	Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen				
OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR	



Hinweis zur OZ 04.

### 04. Baufeldräumung KVP Heedfeld

#### 04.00. Baustellenein.-/räumung/Verkehrssich.

04.00.0010.	19.101/107.11	1,00	Psch	xxxxxx,xx	.....,...
	<b>Baustelle einrichten</b>				
	Sämtl.LV-Abschn.*Zufahrt vorh.				

04.00.0020.	19.101/112.01	1,00	Psch	xxxxxx,xx	.....,...
	<b>Baustelle räumen</b>				
	Sämtl. LV-Abschn.				



Hinweis zur OZ 04.00.0030.

04.00.0030.	---	1,00	Psch	xxxxxx,xx	.....,...
	<b>Verkehrssicherung läng.Dauer durchf</b>				

04.00.0040.	21.105/110.10	5,00	d	.....,...	.....,...
	<b>Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten</b>				
	wie Vorposition				



**Zwischensumme 04.00.**

.....,...

### 04.01. Fäll- u. Rodungsarbeiten

04.01.0010.	24.106/010.20.00.01	200,00	m2	.....,...	.....,...
	<b>Strauchbestand roden</b>				
	Höhe über 2-3 m*S.Abr. Verw. AN				



Hinweis zur OZ 04.01.0020.

04.01.0020.	24.106/030.10.11	1,00	St	.....,...	.....,...
	<b>Bäume fällen ohne Roden</b>				
	DU über 0,1-0,3 m*Holz Verwert. AN				
	S.Abr.Verwert. AN				



Hinweis zur OZ 04.01.0030.

04.01.0030.	24.106/030.20.11	3,00	St	.....,...	.....,...
	<b>Bäume fällen ohne Roden</b>				
	DU über 0,3-0,5 m*Holz Verwert. AN				
	S.Abr.Verwert. AN				



## Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt:	09-2406-B	Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B				
VE:	09-25-0119	Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen				
LV:	1	Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen				
OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR	



Hinweis zur OZ 04.01.0040.

04.01.0040.	24.106/030.30.11	1,00	St	.....,..	.....,..
	<b>Bäume fällen ohne Roden</b>				
	DU über 0,5-0,75m*Holz Verwert. AN				
	S.Abr.Verwert. AN				

04.01.0050.	-----	45,00	m	.....,..	.....,..
	<b>Provisorischen Maschendrahtzaun</b>				



**Zwischensumme 04.01.**

.....,..



**Zwischensumme 04.**

.....,..



## Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt:	09-2406-B	Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B				
VE:	09-25-0119	Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen				
LV:	1	Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen				
OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR	



Hinweis zur OZ 05.

### 05. Baufeldräumung Felshang Plettenberg

#### 05.00. Baustellenein.-/räumung/Verkehrssich.

05.00.0010.	19.101/107.11	1,00	Psch	xxxxxx,xx	.....,...
	<b>Baustelle einrichten</b>				
	Sämtl.LV-Abschn.*Zufahrt vorh.				

05.00.0020.	19.101/112.01	1,00	Psch	xxxxxx,xx	.....,...
	<b>Baustelle räumen</b>				
	Sämtl. LV-Abschn.				



Hinweis zur OZ 05.00.0030.

05.00.0030.	---	1,00	Psch	xxxxxx,xx	.....,...
	<b>Verkehrssicherung läng.Dauer durchf</b>				

05.00.0040.	21.105/110.10	5,00	d	.....,...	.....,...
	<b>Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten</b>				
	wie Vorposition				



**Zwischensumme 05.00.**

.....,...

### 05.01. Fäll- u. Felsberäumung



Hinweis zur OZ 05.01.0010.

05.01.0010.	---	1,00	Psch	xxxxxx,xx	.....,...
	<b>Abbau, Lagern u. Aufb. mob. Stein..</b>				

05.01.0020.	---	1,00	Psch	xxxxxx,xx	.....,...
	<b>Baufeldräumung</b>				

05.01.0030.	24.106/030.11.11	65,00	St	.....,...	.....,...
	<b>Bäume fällen ohne Roden</b>				
	DU über 0,1-0,3 m*Neigung über 1:4				
	Holz Verwert. AN*S.Abr.Verwert. AN				

05.01.0040.	24.106/030.21.11	1,00	St	.....,...	.....,...
	<b>Bäume fällen ohne Roden</b>				
	DU über 0,3-0,5 m*Neigung über 1:4				
	Holz Verwert. AN*S.Abr.Verwert. AN				



## Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt:	09-2406-B	Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B
VE:	09-25-0119	Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen
LV:	1	Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen
OZ	StL-Nr	Menge AE EP in EUR GB in EUR

05.01.0050.	-----	3.000,00	m2	.....,...	.....,...
	Felsberäumung				

	Zwischensumme	05.01.			.....,...
--	---------------	--------	--	--	-----------

	Zwischensumme	05.			.....,...
--	---------------	-----	--	--	-----------



## Kurztext-/Preis-Verzeichnis Zusammenstellung

Projekt:	09-2406-B	Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B
VE:	09-25-0119	Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen
LV:	1	Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen
OZ		GB in EUR

LV 1

### 00. Baufeldräumung B236 Altena

00.00. Baustellenein./-räumung/Verkehrssich. ....

00.01. Baumfällarbeiten ....

Summe 00. ....

### 01. Baufeldräumung B236 Nach.-Wibling.

01.00. Baustellenein./-räumung/Verkehrssich. ....

01.01. Baufeld frei mähen ....

Summe 01. ....

### 02. Baufeldräumung L675 Ha. - Garenfeld

02.00. Baustellenein./-räumung/Verkehrssich. ....

02.01. Fällarbeiten ....

Summe 02. ....

### 03. Baufeldräumung B236 Ab. 42 Werdohl

03.00. Baustellenein./-räumung/Verkehrssich. ....

03.01. Baufeldräumung Durchlässe ....

Summe 03. ....

### 04. Baufeldräumung KVP Heedfeld



## Kurztext-/Preis-Verzeichnis Zusammenstellung

Projekt:	09-2406-B	Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B
VE:	09-25-0119	Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen
LV:	1	Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen
OZ		GB in EUR

04.00. Baustellenein.-/räumung/Verkehrssich. ....

04.01. Fäll- u. Rodungsarbeiten ....

Summe 04. ....

### 05. Baufeldräumung Felshang Plettenberg

05.00. Baustellenein.-/räumung/Verkehrssich. ....

05.01. Fäll- u. Felsberäumung ....

Summe 05. ....



## Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Zusammenstellung


Projekt:	09-2406-B	Böschungssicherung, Landschaftsbau av.B
VE:	09-25-0119	Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen
LV:	1	Baufeldräumung Bundes-u. Landesstraßen
OZ	GB in EUR	

LV 1

00	Baufeldräumung B236 Altena	.....g..
01	Baufeldräumung B236 Nach.-Wibling.	.....g..
02	Baufeldräumung L675 Ha. - Garenfeld	.....g..
03	Baufeldräumung B236 Ab. 42 Werdohl	.....g..
04	Baufeldräumung KVP Heedfeld	.....g..
05	Baufeldräumung Felshang Plettenberg	.....g..

Zusammenstellung des Angebotes

	Summe der Abschnitte (netto)	.....g..
	Angebotssumme (netto)	.....g..
	+ 19,00 v.H. Umsatzsteuer (MwSt)	.....g..
	Angebotssumme (brutto)	.....g..

 <b>Merkblatt mit verbindlichen Hinweisen zum Arbeitsschutz für Fremdfirmen - Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten im Verkehrsraum und den angrenzenden Bereichen</b>	
<p>Notruf für Rettungsdienst und Feuerwehr: 112</p>	
<h2><b><u>Wichtige Telefon-Nummern</u></b></h2>	
<p><b>Dienststelle:</b> tragen Sie hier bitte die Nummer der zuständigen Dienststelle ein</p>	
<p><b>Straßen.NRW - Arbeitssicherheit:</b></p>	<p><b>0209 – 3808 222</b></p>
<p><b>Straßen.NRW - Betriebssitz:</b></p>	<p><b>0209 – 3808 0</b></p>
<p><b>Bezirksregierung:</b></p>	<p>,</p>
<p><b>Dezernat 56:</b></p>	<p>tragen Sie hier bitte die Telefonnummer ein</p>
<p><b>Ansprechpartner vor Ort:</b></p>	<p>tragen Sie hier bitte die Telefonnummer ein</p>

Dieses Merkblatt gibt Fremdfirmen eine Übersicht über die beim Landesbetrieb Straßenbau NRW (Straßen.NRW) geltenden Arbeitssicherheitsstandards, welche von allen Beschäftigten der beauftragten Firmen und von den eigenen Beschäftigten einzuhalten sind. Das Merkblatt ist bei kleineren Maßnahmen anzuwenden. Straßen.NRW ist nach der Baustellenverordnung (BaustellV) und nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen“ (RAB) dazu verpflichtet, zur Optimierung der Arbeits- oder Baustellen ein verbindliches Regelwerk aufzustellen.

Grundsätzlich gibt es umfassende Regelwerke (z. B. Arbeitsschutzgesetz, Verordnungen, UVV'en, BG-Regeln, Techn. Richtlinien), welche die Mindeststandards zum Arbeitsschutz regeln und welche seitens des Auftraggebers und seitens der Auftragnehmer zwingend zu beachten sind. In bestimmten Bereichen werden durch Straßen.NRW detaillierte Arbeitsschutzregelungen getroffen, wobei es sich um Ergänzungen und Konkretisierungen der gesetzlichen Forderungen handelt. In dem vorliegenden Merkblatt werden die wichtigsten Vorschriften vom Auftraggeber benannt.

Die genannten Mindeststandards können gemäß dem aktuellen Stand der Technik weiter verbessert werden. Nach Absprache mit dem Auftraggeber können teilweise auch andere geeignete Maßnahmen mit dem gleichen oder einem höheren Sicherheitsstandard ergriffen werden. Bei der Auswahl der Arbeitsschutzmaßnahmen ist nach § 4 Arbeitsschutzgesetz immer mit der T-O-P-Methode vorzugehen. Diese besagt, dass technische Lösungsmöglichkeiten den organisatorischen und diese wiederum einer persönlichen Schutzausrüstung vorzuziehen sind. Als Beispiel ist es bei einer Baustelle im Verkehrsraum und einer Verkehrsführung mit Bake verboten, dass sich Personen im Sicherheitsabstand oder am Rand zur Verkehrsführung aufhalten. Es müssen technische oder organisatorische Schutzmaßnahmen zur Vermeidung des Personenaufenthalts im Sicherheitsabstand getroffen werden.

Eine Missachtung von Arbeitsschutzvorschriften kann zur Einstellung der Arbeiten oder zum Entzug des Auftrags führen. Alle Schäden, die Straßen.NRW durch Nichtbeachtung des Merkblattes entstehen, gehen ausschließlich zu Lasten des betreffenden Auftragnehmers und sind von diesem zu ersetzen.

## 1. Allgemeine Grundsätze:

Im Folgenden werden die wichtigsten bei Straßen.NRW geltenden allgemeine Grundsätze beschrieben.

- Personen, die gegen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften **mehrfach verstoßen** oder den Anweisungen des Personals von Straßen.NRW wiederholt nicht Folge leisten, sind abzurufen und zu ersetzen.
- Eine **Abstimmung zur RSA** hat mit der zuständigen Dienststelle zu erfolgen. Die seitens Straßen.NRW vorgegebenen Verkehrs- und Einrichtungspläne und sonstigen Vorgaben (z. B. Regelungen zur Einrichtung von Nachtbaustellen) müssen beachtet werden.
- Die im **Verkehrsraum** eingesetzten **Fahrzeuge** müssen mit der Warnmarkierung nach DIN 30710 gekennzeichnet sein. Um zusätzlich Sonderrechte entsprechend der StVZO wahrnehmen zu können, müssen LKW über zwei für die Straße zugelassene **gelbe Rundumkennleuchten** und PKW über eine gelbe Rundumkennleuchte verfügen.
- Feuerwehrezufahrten, Flucht-, Verkehrs- und Transportwege sind immer **frei** zu halten! **Feuerlöscheinrichtungen** müssen immer zugänglich bleiben, sie dürfen nie verstellt oder anders unerreichbar gemacht werden.
- Auf den Arbeitsstellen muss immer für **Ordnung und Sauberkeit** gesorgt werden!
- An der Arbeitsstelle muss aufgrund der Gefährdungslage ggf. ein Rauchverbot ausgesprochen werden.
- **Alkohol** und **berauschende Mittel** sind grundsätzlich **verboten**! Personen, die gegen die vorgenannte Regel mehrfach verstoßen und den Anweisungen des Personals von Straßen.NRW wiederholt nicht Folge leisten, sind abzurufen und zu ersetzen.
- Auf der Arbeitsstelle dürfen sich die **Beschäftigten** der Auftragnehmer und der Subunternehmer **nur zur Ausführung ihrer Tätigkeiten aufhalten**.

## 2. Arbeitsschutzorganisation:

Bezüglich der Arbeitsschutzorganisation gelten die folgenden Arbeitsschutzgrundsätze.

- ❖ **Auswahl geeigneter Mitarbeiter** für den jeweiligen Auftrag. Die Auswahlkriterien sind neben der fachlichen Kompetenz und der Zuverlässigkeit auch die gesundheitliche Eignung der Beschäftigten. Die Mitarbeiter müssen zur Bedienung bestimmter Maschinen und Geräte (z. B. Motorsägen) geeignet, befähigt und beauftragt sein.
- ❖ Anwesenheit von mindestens einem **Ersthelfer** auf der Arbeitsstelle gemäß den Regelungen der BGV A1 „Grundsätze der Prävention“.
- ❖ Alle **Beschäftigten** sind über die Besonderheiten der Arbeitsstelle und über den für die Arbeit relevanten Inhalt des Merkblattes vor Arbeitsbeginn durch Ihre Vorgesetzten zu **unterweisen!** Diese Unterweisungen sind Straßen.NRW auf Verlangen schriftlich nachzuweisen.
- ❖ Nur **sichere und geprüfte Maschinen und Geräte** verwenden. Auf Verlangen des Auftraggebers sind Prüfnachweise vorzulegen.
- ❖ **Arbeitsmittel von Straßen.NRW** dürfen **nur mit ausdrücklicher Genehmigung** durch Fremdfirmen genutzt werden. Das Fremdpersonal ist ggf. in die Nutzung des Arbeitsmittels einzuweisen.
- ❖ Die **Arbeiten** sowie **wesentliche Änderungen im Ablauf** müssen vor Beginn in der Dienststelle oder bei dem Ihnen genannten Ansprechpartner **angemeldet** und **abgestimmt** werden (Anzahl der Mitarbeiter, auszuführendes Gewerk).
- ❖ Auf Verlangen ist die **zuständige Sicherheitsfachkraft** des Auftragnehmers Straßen.NRW zu benennen.
- ❖ Der Auftragnehmer muss die seinerseits zu erstellende **Gefährdungsbeurteilung** und ggf. zu erstellende **Arbeitsanweisung** für die durchzuführenden Arbeiten auf Anforderung Straßen.NRW in schriftlicher Form vorlegen.
- ❖ **Arbeitsunfälle** brauchen, wenn es sich um kleinere Vorkommnisse mit geringem Personenschaden (z. B. Schnittwunde) und ohne schädliche Auswirkungen auf die Umwelt handelt, nicht gemeldet werden. In den anderen Fällen mit größeren Verletzungen ist wie folgt vorzugehen.
  1. Alarmierung externer Hilfskräfte über Notruf 112
  2. Innerbetriebliche Alarmierung mittels Zuruf
  3. Meldungen an:
    - Polizei (bei schweren oder tödlichen Unfällen)
    - zuständige Dienststelle von Straßen.NRW (Ansprechpartner)
    - Stabsstelle Arbeitssicherheit von Straßen.NRW (0209/3808-222)
    - zuständige Bezirksregierung (Dezernat 56 „Betrieblicher Arbeitsschutz“)
    - Berufsgenossenschaft der betreffenden FirmaEs ist immer in dieser Reihenfolge zu verfahren.
- ❖ Durch Straßen.NRW auf der Arbeitsstelle **festgestellte Mängel** sind umgehend zu **beseitigen!** Sofern die Mängel durch den Auftragnehmer zu vertreten sind, trägt dieser die volle Verantwortung.
- ❖ Alle Firmen sind für die **diebstahlsichere Verwahrung** ihres Eigentums selbst verantwortlich. Es besteht kein Regressanspruch gegenüber Straßen.NRW.

### 3. Persönliche Schutzausrüstung (PSA):

Bezüglich der PSA gelten die folgenden Arbeitsschutzgrundsätze.

- **Geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA)** ist vom Auftragnehmer für sein Personal zu stellen und von den Beschäftigten zu nutzen! Die PSA ist entsprechend der Gefährdungslage (Tätigkeit und Arbeitsort) auszuwählen. Personen ohne die erforderliche PSA haben **keinen Zutritt** zur Arbeitsstelle. Vorgeschrieben sind z. B.:
  - Sicherheitsschuhe (mindestens Schutzklasse S3 nach EN 345 und knöchelhoch)
  - Schutzhelm – Pflicht bei Aufenthalt auf Arbeitsstellen mit Gefährdungen durch herabstürzende Gegenstände -
  - Gehörschutz, wo durch Beschilderung oder Arbeitsverfahren vorgegeben. Bei bestimmten Tätigkeiten muss dieser verkehrstauglich sein (z. B. Arbeiten außerhalb gesicherter Bereiche an stark befahrenen Strassen und Autobahnen).
  - Schutzhandschuhe und -brille beim Umgang mit gefährlichen Substanzen oder bei mechanischer Gefährdung (z. B. Motorsensen oder Häcksler/Buschholzhacker).
  - Schnittschutzhose und -stiefel, Handschuhe und Schutzhelm mit Visier und Gehörschutz bei Arbeiten mit Motorsägen.



- Bei **Arbeiten an Bundesautobahnen, Bundes- und Landesstraßen** sind die Vorgaben der StVO und der Richtlinie für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA) einzuhalten. Das Personal muss bei dem Aufenthalt im abgesicherten Verkehrsraum der Arbeitsstelle mindestens **Warnkleidung entsprechend der EN 471, Klasse 2**, tragen. Bei Arbeiten außerhalb des gesicherten Bereiches ist das Tragen von Warnkleidung entsprechend der **Klasse 3** erforderlich.
- Bei Arbeiten in Arbeitskörben/-bühnen gilt für die Beschäftigten eine generelle **Tragepflicht für Auffanggurte als Rückhaltesysteme**. Die Bediener sind zur Bedienung einer Hubarbeitsbühne/Scherenbühne einzuweisen und zu bestellen.
- Bei Arbeiten auf Gittermasten, bei Aufstiegen auf Schilderbrücken, bei Arbeiten auf Straßenbrücken oder bei Abstiegen in Beckenanlagen, bei denen Absturzgefährdung besteht, sind die **Beschäftigten** mit geeigneten und geprüften Systemen **gegen Absturz zu sichern**.
- Bei Arbeiten mit **Motorsägen in Arbeitskörben** muss zusätzlich zu der anderen PSA eine **Schnittschutzjacke** mit Reflexstreifen gem. EN 471 und EN 381 sowie KWF-Siegel getragen werden. Weiterhin ist der **Einsatz von Trenngittern nicht erlaubt** und es darf **nur eine Person im Arbeitskorb** stehen.

## 4. Maßnahmen bei gefährlichen Arbeiten:

Bei der Durchführung von gefährlichen Arbeiten gelten allgemein die folgenden Vorgaben.

- ☞ Bei **gefährlichen Arbeiten** (z. B. Einsatz von gefährlichen Maschinen wie Motorsägen; Einstieg in Schächte, Gruben und Gräben; Arbeiten in großer Höhe; Arbeiten im Bereich von Gewässern; Arbeiten in einem geringeren Abstand als 5 m hinsichtlich von spannungsführenden Leitungen > 1 KV AC bzw. 1,5 KV DC; Arbeiten in direkter Nähe von Gasleitungen) ist **Alleinarbeit verboten**. Die jeweilige Durchführung und der Personaleinsatz sind der zuständigen Dienststelle vorab mitzuteilen.
- ☞ Sollten Schweiß-, Brennschneide- und sonstige feuergefährliche Arbeiten verschoben werden oder zusätzlich zum Auftrag hinzukommen, dann ist die Durchführung dieser Arbeiten vorher mit der jeweiligen Dienststelle abzustimmen!

Im Folgenden werden die Anforderungen der unterschiedlichen Tätigkeiten genauer beschrieben.

Arbeiten an elektrischen Anlagen:

- Alle **Arbeiten an elektrischen Anlagen** abstimmen!
- Arbeitsstellen immer so absichern, dass der Arbeitsbereich **spannungsfrei geschaltet** ist und der Hauptschalter zum Einschalten der Anlage gegen das Einschalten gesichert ist!

Tätigkeiten mit Gefahrstoffen:

- Auf Verlangen des Auftraggebers ist das Einbringen und Verwenden von **Gefahrstoffen dem Auftraggeber anzuzeigen** und mit ihm abzustimmen.
- Die Lagerung darf **nur in für den Gebrauch erforderlichen Mengen** und auf den dafür vorgesehenen und geeigneten Flächen erfolgen.
- **Sicherheitsdatenblätter der Produkte sowie Betriebsanweisungen** gemäß der Gefahrstoffverordnung müssen vorgehalten und bei Bedarf vorgelegt werden können
- Der Auftragnehmer hat die Pflicht, auf mögliche Gefahren für Mensch und Umwelt hinzuweisen und die **Beschäftigten über die von dem Gefahrstoff ausgehenden Gefahren** und Schutzmaßnahmen zu **unterweisen**.
- Falls **Arbeiten mit gesundheitsschädigenden Einwirkungen** ausgeführt werden, muss das eingesetzte Personal durch die erforderlichen arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen überwacht werden.
- Erforderliche **Schutzmaßnahmen** (z. B. Einsatz von PSA) sind zu treffen.
- **Abfälle** sind **fachgerecht in den dafür vorgesehenen Bereichen** zu lagern und ordnungsgemäß zu entsorgen!

#### Fräsarbeiten:

- Das Trockenfräsen ist aufgrund der auftretenden Stäube und das Warmfräsen ist aufgrund der gegebenenfalls auftretenden Teerdämpfe beim Fräsen von teerhaltigen Schichten nicht zulässig.
- Es ist nur das Kaltfräsen von Asphalt zulässig. Um bei dem Fräsen die Staubbelastung zu mindern und die Freisetzung von asbesthaltigen Fasern zu verhindern, dürfen ausschließlich **Fräsen mit neuer Absaugtechnik** gemäß der TRGS 517, Punkt 5.7.2.1 (2), eingesetzt werden. Die Fräsen müssen über eine entsprechende BGI-Zertifizierung verfügen.
- Kein Aufenthalt von Personen (Baustellenpersonal) in den staubbelasteten Bereichen mit Ausnahme der Beschäftigten, die sich während des Fräsvorgangs im Bereich der Fräse bewegen müssen (z. B. Bodenmann und Fahrer).
- Fräsrотор durch kontinuierliche Wasserbedüsung nass halten. Tägliche Prüfung der Wasserdüsen und des Wasserdrucks/-verbrauchs auf Funktionstüchtigkeit und auf Einhaltung der Vorgaben des Herstellers (*notfalls Düsen reinigen!*).
- Förderbandübergabestellen sollten mit einer Wasserberieselung oder einer Absaugung ausgestattet sein. Die Abwurfhöhe ist an die Schütthöhe anzupassen.
- Die Regeln der TRGS 517 sind einzuhalten. Besondere Aufmerksamkeit gilt hier dem Punkt „Besondere Schutzmaßnahmen – Kaltfräsen von Verkehrsflächen“.

#### Arbeiten an Gewässern:

- Alle **Arbeiten an Gewässern** abstimmen!
- Es muss immer eine **zweite Person außerhalb des Gefahrenbereichs** des Gewässers anwesend sein, welche ein funktionsfähiges Funkgerät oder Mobiltelefon für den Notfall im Einsatz hat.
- Bei kleinen Gewässern die **Begehbarkeit prüfen**. Wenn von dem Gewässer Gefahren ausgehen, dieses nicht betreten.
- Einsatz von PSA (z. B. Gummistiefel oder Watstiefel).
- Bei hoch gelegenen Arbeitsplätzen an Gewässern mit Absturzgefahr müssen teilweise **Absturzsicherungen** genutzt werden.
- **Anlegen von Rettungswesten** bei Arbeiten, bei denen ein Sturz ins Wasser möglich ist und bei denen keine Absturzsicherung getragen werden kann (z. B. Booteinsatz).
- Bereithaltung von geeigneten einsatzbereiten und geprüften Rettungs- und Bergemitteln bei Gewässern mit der Gefahr des Ertrinkens (z. B. **Rettungsring** oder **Rettungsboot** mit einem Satz Riemen, einer Schöpfkelle und einem Seil als Festmacher).

#### Biologischen Gefährdungen durch Pflanzen und Tiere (z. B. Taubendreck, Zecken, Riesenbärenklau):

- ☞ Einsatz von **PSA** (z. B. Handschuhe oder Schutzanzüge).
- ☞ Wenn die Möglichkeit besteht, sollten die **Gefahrenquellen beseitigt werden** (z. B. Entfernen der Pflanzen oder Ablagerungen).





Regelplan B I / 5

Zweistreifige Fahrbahn mit  
halbseitiger Sperrung

Verkehrsregelung durch  
Lichtzeichenanlage

Längsabspernung zur Fahrbahn  
durch doppelseitige Leitbaken  
Abstand max. 9 m  
Absperrschrankengitter am  
fahrbahnseitigen Baufeldrand

Teil B, Abschnitt 2.2.5 Absatz 3  
ist zu beachten

Querabspernung  
durch Absperrschrankengitter  
mit mindestens 2 doppelseitigen  
gelben Warnleuchten und  
doppelseitige Leitbake mit doppel-  
seitiger gelber Warnleuchte

Längsabspernung zum Gehweg  
durch Absperrschrankengitter  
Warnleuchten gemäß RSA Teil B,  
Abschnitt 2.4.3 Absatz 2

1) andere Breiten siehe Teil B,  
Abschnitt 2.4.2

2) [ ] Absperrschrankengitter  
am Gehweg gegenüber  
anstatt zwischen Arbeits-  
bereich und Fahrbahn  
[ ] erforderliche Länge und  
Lage gemäß beigefügtem  
Lageplan geprüft und  
angeordnet

3) [x] Signalzeitenplan  
[x] Signallageplan  
[x] Phasenfolgeplan  
als Anlage beigefügt und  
angeordnet  
möglichst verkehrsabhängige  
Schaltung anordnen

0 m

3)

0 bis -10 m

Z 123  
-50 bis -70 m

B 236 Nachrodt  
halbseitige Sperrung mit LSA  
Wanderbaustelle 100m

Weitere Details zur Verkehrsführung  
siehe 3.1 der Baubeschreibung!

Baumaß- nahme:	Baufeldräumung B 236 Nachrodt	Format	DIN A3
	Abs. 45 bei ca. Stat. 1,150 - 1,480	Maßstab	
	hier: Anlage zu Ziffer 3.1 der Baubeschreibung	Blatt-Nr.	
Auftrag- geber:	Verkehrssicherung und -führung		
	Regionalniederlassung Südwestfalen	bearb.: S.AyG	10.11.2025
	Standort Hagen	Verkehrsführungskonzept	
	Rheinstr. 8 - 58097 Hagen	Datei	VZ-Pläne\2025\B236_Nachrodt\dgk.cdr



Datei VZ-Pläne\2025\B236\_Plettenberg\dqk.cdr



Regelplan C I / 5

Fahrbahn halbseitig gesperrt

Verkehrsregelung durch  
Lichtzeichenanlage

Querabsperrrung  
durch mindestens 3 doppelseitige  
Leitbaken  
Verziehungsmaß ca. 1: 3  
Abstand quer max. 0,6 m  
mit doppelseitiger gelber  
Warnleuchte auf jeder Leitbake

Z 282

Längsabsperrrung  
durch doppelseitige Leitbaken  
Abstand max. 12 m

Querabsperrrung  
durch mindestens 3 doppelseitige  
Leitbaken  
Verziehungsmaß ca. 1: 3  
Abstand quer max. 0,6 m  
mit doppelseitiger gelber Warn-  
leuchte auf jeder Leitbake

\*) doppelseitige Leitbake mit  
doppelseitiger gelber Warnleuchte

1) Wiederholen bei Arbeitsstellen  
über 1000 m Länge im  
Abstand von 500 m

1)

Z 274-50

2) [x] Signalzeitenplan,  
[x] Signallageplan,  
[x] Phasenfolgeplan  
als Anlage beigefügt und  
angeordnet

möglichst verkehrsabhängige  
Schaltung anordnen

\*)

\*)

0 m

2)

-20 m

Z 131  
-200 m

Z 274-50  
Z 276  
-300 m

Z 123  
Z 1004-30-400  
-400 m

400m

B 236 Werdohl-Elverlingsen  
halbseitige Sperrung mit LSA  
Wanderbaustelle 300m

LZA:.  
Länge max. 300m  
inkl. All-Rot-Schaltung

Weitere Details zur Verkehrsführung  
siehe 3.1 der Baubeschreibung!

Baumaß-  
nahme:

Baufeldräumung B 236 Werdohl-Elverlingsen

Abs. 42 bei ca. Stat. 3,100 - 6,660

hier: Anlage zu Ziffer 3.1 der Baubeschreibung

Verkehrssicherung und -führung

Format        DIN A3

Maßstab

Blatt-Nr.

Auftrag-  
geber:

Regionalniederlassung Südwestfalen

Standort Hagen

Rheinstr. 8    -    58097 Hagen

bearb.:    S.AyG        10.11.2025

Verkehrsführungskonzept

Datei    VZ-Pläne\2025\B236\_Werdohl\dgk.cdr



Regelplan B I / 6

Zweistreifige Fahrbahn mit  
halbseitiger Sperrung

Verkehrsregelung durch  
Lichtzeichenanlage mit  
Fußgängerführung

Querabsperrrung auf dem  
Gehweg  
durch Absperrschrankengitter  
(zur Anbringung von Zusatzzeichen  
1000-12/22 siehe Teil B,  
Abschnitt 2.4.5)

Querabsperrrung  
durch Absperrschrankengitter  
mit mindestens 2 doppelseitigen  
gelben Warnleuchten und  
doppelseitige Leitbake mit  
doppelseitiger gelber Warnleuchte

Längsabsperrrung zur Fahrbahn  
durch doppelseitige Leitbaken  
Abstand max. 9 m  
Absperrschrankengitter am  
fahrbahnseitigen Baufeldrand

Teil B, Abschnitt 2.2.5 Absatz 3  
ist zu beachten

Längsabsperrrung zum Gehweg  
durch Absperrschrankengitter  
Warnleuchten gemäß RSA Teil B,  
Abschnitt 2.4.3 Absatz 2

1) andere Breiten siehe Teil B,  
Abschnitt 2.4.2

2) [ ] Absperrschrankengitter  
am Gehweg gegenüber  
anstatt zwischen Arbeits-  
bereich und Fahrbahn  
[ ] erforderliche Länge und  
Lage gemäß beigefügtem  
Lageplan geprüft und  
angeordnet

3) [x] Signalzeitenplan,  
[x] Signallageplan  
[x] Phasenfolgeplan  
als Anlage beigefügt und  
angeordnet  
möglichst verkehrsabhängige  
Schaltung anordnen

Hinweis:  
stat. LZA 3.108 ausschalten  
Heedfelder Str. / Sterbecker Str.  
Betreiber: GVT - Herr Boss  
Kontakt: 02331 / 61058-12

L 561 Schalksmühle - Heedfeld  
halbseitige Sperrung mit LSA

2)

3)

0 m

0 bis -10 m

Z 123  
-50 bis -70 m

Weitere Details zur Verkehrsführung  
siehe 3.1 der Baubeschreibung!

Baumaß- nahme:	Baufeldräumung L 561 Schalksmühle-Heedfeld (Neubau KVP)		
	Abs. 2 bei ca. Stat. 0,860 - 0,950	Format	DIN A3
	hier: Anlage zu Ziffer 3.1 der Baubeschreibung	Maßstab	
	Verkehrssicherung und -führung	Blatt-Nr.	
Auftrag- geber:	Regionalniederlassung Südwestfalen	bearb.: S.AyG	10.11.2025
	Standort Hagen	Verkehrsführungskonzept	
	Rheinstr. 8 - 58097 Hagen	Datei	VZ-Pläne\2025\L561_Heedfeld\dgk.cdr



Baumaß-  
nahme:

L675 Hangsicherung Hagen-Garenfeld  
Abs. 13\_Stat. ~1,000  
hier: Anlage zu Ziffer 3.1 der Baubeschreibung  
Verkehrssicherung und -führung

Format        DIN A3  
Blatt-Nr.        1  
Datum        10.11.2025

Auftrag-  
geber:

Regionalniederlassung Südwestfalen  
Standort Hagen  
Rheinstr. 8    -    58097 Hagen

bearb.: Ib.  
Verkehrsführungskonzept  
Datei    VZ-Pläne\2025\Grünpflege\Baufeldfreimachung